THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 444 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Mittwoch, den 29. Oktober 1913.—5 Uhr-Ausgabe. | 25. Jahrgang—No. 257

## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

### Inland.

**4 Schlachtschiffe nach Mexiko.**

„In aller Eile" nach Verakruz beordert. — Auf 6 Monate ausgerüstet.

Norfolk, Va., 29. Okt. Die amerikanischen Schlachtschiffe „New Jersey", „Nebraska", „Rhode Island" und „Virginia" fuhren heute Vormittag von Hampton Roads nach Mexiko ab, mit genug Munition und Vorräten auf 6 Monate gerüstet. Sie haben Instruktion, „mit aller Eile" nach Verakruz abzufahren, um die Schlachtschiffe abzulösen, welche sich jetzt dort befinden.

Verakruz, 29. Okt. Die Gattinnen der verhafteten Brüder Evoristo und Daniel Madero wurden gleichfalls festgehalten, abwartlich von Weisungen aus der Hauptstadt. Sie hatten ihre Gatten auf einem Kanonenboote von Tampico aus begleitet und wurden dorthin gebracht, nach deren Festnahme zu Monterey. Dann wandten sie sich an John Lind, um zu ermitteln, was sie von den Ver. Staaten erwarten könnten. Es wurde ihnen versichert, daß die Ver. Staaten einfach Gerechtigkeit wünschten und in diesem Sinne bereits Vorstellungen bei der mexikanischen Regierung gemacht hätten.

**Kongreß.**

Washington, D. K., 29. Okt. Es ist bis jetzt im Bankausschuß des Senates keine Einigung über die Geld- und Bankbill der Administration in Sicht. 6 Mitglieder des Komites sind für den Bankplan der Regierung, und 6 gegen ihn, soweit sich zur Stunde ersehen läßt. Man erwartet heute eine Abstimmung.

Vor dem zuständigen Senatssubkomite begannen die Schlußverhöre über den Kohlengräberstreik in Westvirginien, bei welchem es bekanntlich auch zu Blutvergießen kam. Der Bericht dieses Komites wird dem Senat bei Beginn der regulären Kongreßsession, im Dezember, unterbreitet werden.

Washington, D. K., 29. Okt. Das Abgeordnetenhaus war 32 Minuten in Sitzung und vertagte sich dann wegen beständigen Mangels an einem Quorum auf Donnerstag Mittag, ohne etwas erledigt zu haben.

Der Senat tritt Donnerstag Mittag wieder zusammen.

Vor dem Senatskomite, welches die Grubenstreikwirren von Westvirginien untersucht, machte Charles M. Pratt, von der „West Virginia Land Co." (angeblich auch mit der Standard Oil Co." in Verbindung stehend) Aussagen.

(Das ist die Landgesellschaft, an welche die Grubengesellschaften, ihrer Angabe zufolge, soviel zahlen mußten, daß sie ihren Arbeitern keine besseren Löhne bewilligen konnte.)

Das Bankkomite des Senates willigte ein, den Ackerbausekretär und den Kurantgeldkontrolleur aus der Mitgliedschaft der Bundesbankreservebehörde auszuscheiden. Dieses Amendement war von Präsident Wilson zugestanden worden.

Auch stimmte das Komite für die Ausscheidung des vorläufigen Organisirungsausschusses, wie er in der Abgeordnetenhausbill verfügt war. Dafür soll alsbald eine Bundesreservebehörde die Obhut übernehmen, — gleichviel ob die Vorlage schließlich eine Zentralbank oder den Regionalplan gutheißen sollte.

**Im sozialen Felde.**

**Neueste Lage in der Koloradoer Kohlenregion.**

Denver, Kolo., 29. Okt. Mit der Ankunft von annähernd 600 Mann Miliztruppen zu Trinidad, herrschte heute früh in allen Streikdistrikten Ruhe, soweit die Nachrichten an Gouv. Ammons gehen.

Vorläufig wurden die Milizen in Trinidad gehalten, während General Chase in der Streikregion herumfuhr, um zu seehn, wie die Truppen am zweckmäßigsten verteilt werden könnten.

Der Gouverneur gab bekannt, daß er auch Unfug an den Telephonleitungen in der Streikzone entdeckt habe.

Trinidad, Kolo., 29. Okt. Es sind hier Meldungen eingetroffen, wonach die Grubenstreiker das ganze Städtchen Hastings erobert haben. Eine Bestätigung dieser Angabe ist nicht erhältlich, da die Streiker alle Drähte zwischen dort und hier angezapft haben.

Ueber 1000 Mann Milizsoldaten sind in's Feld beordert worden.

East Liverpool, O., 29. Okt. Lehmmacher in 35 Töpfereianlagen, hier sowie zu Wellsville, O., und Chester und Newell, W. Va., stellten die Arbeit ein, als ihnen eine Lohnerhöhung verweigert wurde.

Eine Anzahl dieser Anlagen ist bereits geschlossen worden.

**Deutschland halbamtlich vertreten.**

Auf der Panama-Pazifik-Weltausstellung.

New York, 29. Okt. Deutschland wird wahrscheinlich auf der Panama-Pazifik-Weltausstellung zu San Franzisko wenigstens halbamtlich vertreten sein, trotz des Beschlusses der deutschen Regierung, nicht amtlich an der Ausstellung teilzunehmen, — so glaubt James D. Phelan, der frühere Bürgermeister von San Franzisko, welcher von Präs. Wilson ernannt wurde, um auswärtige Regierungen im Interesse der Ausstellung zu besuchen. Hr. Phelan versicherte, deutsche Handelsleute seien ebenso begierig, wie britische, auf der Ausstellung vertreten zu sein.

**Hans Schmidts Freund verurteilt.**

New York, 29. Okt. „Dr." Ernst A. Muret, alias Arthur Heibing, der Freund des vormaligen Priesters usw. Hans Schmidt, wurde heute wegen Falschmünzerei zu 7 Jahren und 6 Monaten Strafhaft im Bundeszuchthaus zu Atlanta, Ga., verurteilt. Das einzige Belastungsmaterial gegen ihn hatte der Besitz eines Apparates zur Herstellung von $20-Goldscheinen gebildet. Muret, sowie Hans Schmidt als Zeuge, stellten die Anklage entschieden in Abrede.

Bei der Verurteilung von Muret wies der Richter auch das Ersuchen desselben ab, daß ihm gestattet werde, nach Deutschland zurückzukehren und dort zu bleiben. Ein Arzt, der vom Gericht ernannt war, um Muret zu untersuchen, berichtete, daß seine Lungen durch Krankheit angegriffen seien, daß er jedoch nicht die Tuberkulose habe.

**Für Rüstungseinschränkung!**

Kansas City, Mo., 29. Okt. Das Nationalkonzil der Kongregationalistenkirchen nahm heute Nachmittag eine Resolution an, welche an den Präsidenten Wilson und die Mitglieder des Kongresses appellirt, ein Halt zu gebieten in den immer mehr anschwellenden Ausgaben für Kriegszubehöre.

Die Resolution wurde indeß nicht ohne einigen Widerstand gutgeheißen.

**Im Irrenhaus tot geschlagen.**

Kankakee, Jll., 29. Okt. Gustav Lindekker, ein Insasse des staatlichen Irrenasyls, wurde von Peter Lichter, einem anderen Insassen, heute totgeschlagen. Der Koroner hält heute Abend eine Untersuchung ab, bei welcher A. L. Bowen als Vertreter der staatlichen Verwaltungsbehörde zugegen sein wird.

**Oberzuchthauswärter resignirt.**

Albany, N. Y., 29. Okt. Der Wärter Clove vom Zuchthause Sing Sing hat als solcher abgedankt, offensichtlich aus politischen Gründen.

Der Superintendent des Staatsgefängnißdepartments, Riley, erklärt aber, daß er die Abdankung nicht annehmen werde.

### Ausland.

**Russische Duma protestirt.**

Wegen Verfolgung der Presse in Verbindung mit dem „Ritualmordprozeß".

St. Petersburg, 29. Okt. Das russische Volkshaus ist heute wieder zusammengetreten. Die Verfassungsdemokraten brachten alsbald eine dringliche Interpellation ein, welche gegen die Verfolgung der Presse protestirt, namentlich in Verbindung mit dem sogenannten Ritualmordprozeß gegen Mendel Beiliß zu Kiew.

Professor Paul Miljukow unterbreitete die Interpellation. Er bat dabei die Duma inständig, „gegen die geheimen Mächte Stellung zu nehmen, deren Tätigkeit Rußland mit Schande bedeckt!"

Nur einige Mitglieder der Rechten bekämpften die Dringlichkeit, und die Interpellation wurde mit 149 gegen 106 Stimmen angenommen.

**54 Ertrunkene!**

Bei einer Hochflut in Mittelamerika.

San Salvador, Republik San Salvador, 29. Okt. Das ganze niedrig liegende Land in dieser Republik ist infolge 36stündiger, schwerer Regengüsse, überflutet, und, soweit bekannt, sind 54 Menschen dabei ertrunken, darunter 4 aus unserer Stadt allein. Das Dorf Vera Pag soll mit allen seinen Erwachsenen zerstört worden sein!

Vieles landbauliches Eigentum ist vernichtet, eine Menge Flußbrücken ist zerstört, und die Eisenbahn- sowie der Telegraphenverkehr ist unterbrochen.

**Sicherheit in Bergwerken.**

Berlin, 29. Okt. Ein Apparat, dazu bestimmt, eine Explosion in einem Bergwerk anzuzeigen, wurde in Gegenwart Kaiser Wilhelms in der Technisch-Physikalischen Reichsversuchsanstalt dahier von Professor Fritz Haber, dem Direktor des Instituts, gelegentlich der Jahresversammlung der Kaiser Wilhelm-Stiftung vorgeführt.

Habers Apparat beruht auf dem Prinzip der Davyschen Grubenlampe und ist bereits in den königlichen Bergwerke erprobt worden. Er besteht aus zwei Pfeifen, von denen die eine durch normale Luft in Tätigkeit gesetzt wird, während die andere einen schrillen Ton gibt, wenn der gefährliche Punkt in der Zusammensetzung der Grubenluft erreicht ist.

Der Kaiser hat im vergangenen Oktober persönlich die Anregung zu einem derartigen Apparat gegeben, und seitdem haben sich zahlreiche deutsche Gelehrte mit der Aufgabe beschäftigt.

**Ende zweier Regentschaften:**

In Baiern und in Braunschweig bevorstehend.—Zivilliste des Braunschweiger Herzogs. — Zweiter Teil des Breslauer Sittenskandalprozesses. — Demokratische Einfachheit des Botschafters Gerard.— Russischer Spion in Oesterreich zum Tode verurteilt. — Wehrpflichtige auf einem Zug abgefangen.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 29. Okt. Der bairische Staatsrat, unter dem Vorsitz des Prinzregenten Ludwig selbst, hat ebenfalls die Vorlage zwecks endlicher Lösung der Königsfrage gutgeheißen, und alsdann ging der Entwurf sofort dem Landtage zu. Derselbe ändert den Paragraph 21 der bairischen Staatsverfassung dahin, daß, wenn nach zehnjähriger Regentschaft noch keine Aussicht besteht, daß der König regierungsfähig werde, an die Stelle der Regentschaft wirkliche Thronfolge des Regenten eintreten kann. Doch müssen dem, unverzüglich einzuberufenden Landtag Gründe für dauernde Regierungsunfähigkeit des Königs vorgelegt werden, und der Landtag muß seine Zustimmung geben.

Die Blätter besprechen in verschiedener Tonart die Entscheidung des Bundesrats bezüglich der braunschweigischen Herzogsthronfolge, welche dem Schwiegersohn des Kaisers zufällt. Unzufrieden aber äußert sich nur das eine oder andere Blatt in Braunschweig selbst. Am zufriedensten ist das Zentrumsorgan „Germania" in Berlin; es bejubelt den „endlichen Sieg des, von Bismarck mit Füßen getretenen Legitimitätsprinzips".

Dem kommenden braunschweigischen Herzog, Prinz Ernst August von Cumberland, gehen in Rathenow fort und fort zahlreiche Glückwünsche zu. Es verlautet, aber zur Stunde noch nicht ganz bestimmt, daß Kaiser Wilhelm heute in Braunschweig eintreffen werde.

Eine Vorlage, welche dem braunschweigischen Landtag zuging, setzt die Zivilliste des neuen Herzogs auf 1,125,322 Mk. fest. Der Einzug des Herzogs in Braunschweig ist für den 3. November angekündigt.

**England bestellt Kriegsschiffe.**

Die britische Regierung hat soeben drei Parseval'sche Militärluftschiffe (unstarres Prinzip) in Bitterfeld bestellt.

(Die Ausführung der Bestellung wird wahrscheinlich von der Zustimmung der deutschen Regierung abhängig gemacht.)

**Jener Breslauer Sittlichkeitsskandal.**

In Breslau, Schlesien, wird jetzt der zweite Teil des Sittenskandalprozesses verhandelt. 15 Angeklagte sind dabei abzuurteilen, darunter ein Richter, ein Portier, ein Heizer, ein Kassirer, ein Badediener, ein Billetkontrolleur, ein Apotheker und ein Schlächtermeister. Alle diese sind, ebenso wie die schon früher Abgeurteilten, des unerlaubten Verkehrs mit zwei Schulmädchen beschuldigt, die schon im Prozeß gegen die 8 ersten Angeklagten als gründlich verdorbene Geschöpfe hingestellt worden waren.

**Botschafter nicht in Uniform.**

Bei der Ueberreichung seiner Beglaubigungspapiere an den Kaiser Wilhelm in Potsdam trug der neue amerikanische Botschafter Gerard keine Uniform, sondern einen gewöhnlichen bürgerlichen Frack. Es heißt, dies sei auf direkte Anordnung des Präsidenten Wilson geschehen.

Die Unterhaltung zwischen dem Botschafter und dem Kaiser betraf fast nur Sportsangelegenheiten und streifte die Politik kaum.

**Russischer Spion verurteilt.**

Wien, 29. Okt. Der Russe Jan Koopkow in Galizien wurde in den neuen Prozeß, welcher ein großes Spionagenetz aufdeckte, des Spionierens für den russischen Generalstab überführt. Da er seine Tätigkeit während der österreichischen Mobilmachung entwickelte, die, einem Kriegszustande gleichkommt, so mußte auf Tod durch den Strang erkannt werden. Ob das Urteil vollzogen wird, steht noch dahin.

**40 Wehrpflichtige festgenommen.**

Zu Innsburck, Tirol, wurde behördlich ein Bahnzug angehalten, auf welchem sich 40 slawische Wehrpflichtige befanden, die auswandern wollten; und alle diese wurden in Haft genommen.

**Jene Spielbankaffäre.**

Budapest, 29. Okt. Das Abgeordnetenhaus des ungarischen Reichsrats verhandelte über die mehrerwähnte Spielbankaffäre, die, von dem früheren Ministerpräsidenten Dr. v. Lukacs in Aussicht gestellte Konzession für die Errichtung einer Spielbank gegen Zahlung einer Summe von anderthalb Millionen Kronen in den Wahlfonds der Regierung.

Graf Tisza, der jetzige Premier, verteidigte sein eigenes Verhalten in der Sache. Er habe davon erst nach seinem Amtsantritt erfahren, sagte er, und die Konzession verweigert, sowie weitere Verhandlungen abgelehnt. Dagegen habe er sich bereit erklärt, den Konzessionären die, unter Lukacs gezahlten anderthalb Millionen Kronen zurückzuerstatten.

## Das Staatsobergericht.

**Tut der Brandschatzung des Abwasserbezirks Einhalt.**

**Eisgeschäfte keine Gemeinschäden.**

Einschlägige städtische Verordnung wird umgestoßen. — Nachträgliches Verbot eines schon in Angriff genommenen Neubaus unstatthaft.

Vom Staatsobergericht in Springfield sind gestern verschiedene wichtige Entscheidungen abgegeben worden, die von besonderem Interesse für Chicago sind.

Der Gerichtshof hat die Gepflogenheit für außer Ordnung erklärt, nach welcher die Eigentümer von Uferländereien längs des Illinoisflusses sich wieder und wieder um Ersatz für Flutschaden an die Chicagoer Abwasserbehörde gewandt haben. Seitens der betreffenden Anwälte wurde der Standpunkt vertreten, daß bei der Ungleichmäßigkeit der Wassermenge, die jeweils durch den Kanal dem Illinoisfluß zugeführt wird, sich der Flutschaden nicht endgiltig feststellen lasse, sondern immer nur zeitweilig. Das Staatsobergericht macht nun auf die ausdrückliche Bestimmung der Abwasserakte aufmerksam, daß Schadenersatzforderungen binnen fünf Jahren nach der Eröffnung des Kanals eingeklagt werden mußten, anderenfalls aber als verjährt erachtet werden sollen. In einem dieser Fälle hat das Staatsobergericht sich auch besonders veranlaßt gesehen, gegen die übertriebenen hohen Gebühren Stellung zu nehmen, die von der unteren Instanz den Anwälten der Kläger zuerkannt worden sind. Es geschah das in Sachen des Landwirtes James Gentleman von La Salle County. Dieser hatte ein auf $5,000 lautendes Zahlungsurteil gegen die Abwasserbehörde erwirkt, und die Behörde war außerdem angewiesen worden, $5,000 Gebühren an Gentlemans Anwalt zu zahlen. Man dürfe es wohl für ausgeschlossen erachten, erklärt der Gerichtshof, daß der Wert der Anwaltsdienste dem Betrag des verursachten Sachschadens gleichkomme.

**Nicht als Gemeinschaden zu erachten.**

Eine Verordnung des Stadtrats von Chicago enthält die Bestimmung, daß auf 400 Fuß im Umkreise von Kirchen und Schulen keine Eisfabriken oder Kühlspeicher errichtet werden sollen. Auf Grund dieser Bestimmung war der Lincoln Ice Company die Ausführung ihrer Absicht verboten worden, in der Nähe der Kirche und Schule der Gemeinde „Our Lady of Lourdes" eine Verteilungsstation ihres Eisgeschäftes einzurichten; Eisgeschäfte waren somit gewissermaßen für Gemeinschäden erklärt worden. Das Staatsobergericht erklärt dieses Vorgehen für hinfällig. Eisgeschäfte seien keine Gemeinschäden und könnten auf dem Wege einer stadträtlichen Verfügung nicht in diese Klasse versetzt werden.

**Widerrechtlich gezogene Zinsen.**

Vor einigen Jahren klagte die Staatsverwaltung gegen eine Anzahl früherer Staatsschatzmeister auf Rückerstattung von Geldern, welche diese als Zinsen auf den sogenannten „Fonds zur Einlösung registrirter Bonds" eingezogen und für sich behalten hatten. Die meisten Verklagten rückten auch ohne vieles Sträuben mit den betreffenden Summen heraus. In zwei Fällen, denen der früheren Staatsschatzmeister Edward A. Wilson und Rufus M. Ramsey hat der Staat sich aber an die Bürgen halten müssen, da Wilson und Ramsey selber entweder nicht zahlen konnten oder nicht wollten. Die Bürgen — im Falle Wilsons handelte es sich nur um John A. King, in dem Ramseys um John A. King, Ernest A. Hamill und Charles L. Hutchinson — bestritten die Rechtmäßigkeit der Forderung. Das Staatsobergericht hat diese nun aufrecht erhalten. Die Bürgen müssen zahlen, im Ganzen $16,467, dazu die recht erheblichen Gerichtskosten.

**Zu Gunsten des Countyrats.**

Eine Gehaltserhöhung hat seinerzeit Countyrichter Rinaker den von ihm ernannten Wahlkommissären Judge, Abel und Bach zuwenden wollen. Da aber die Herren sich zur Zeit schon in ihren Stellungen befanden, und da ein Staatsgesetz bestimmt, daß während eines gegebenen Amtstermins das Gehalt eines Beamten nicht erhöht werden darf, verweigerte der Countyrat die Auszahlung der Zulage. Die Wahlkommissäre wurden klagbar, sind aber nun mit ihren Forderungen abgewiesen worden. Das Staatsobergericht hat den Fall zu Gunsten des Countyrates entschieden.

**War zu spät.**

In Sachen der Barrett Mfg. Co. gegen die Stadt Chicago hat der Gerichtshof zu gunsten der genannten Fabrikgesellschaft entschieden. Diese hatte mit der Errichtung eines Baues begonnen und ließ darin große Behälter anbringen zur Aufnahme von Teer und Oel. Vom Bauamt wurde die Anlage für gemeingefährlich erachtet, und da ein entsprechendes Verbot zur Zeit nicht bestand, wurde der Stadtrat veranlaßt, in aller Eile ein solches zu erlassen. Auf diese Maßnahme hin hat dann das Bauamt die Fertigstellung der Anlage verhindern wollen. Die Gesellschaft rief die Gerichte um Schutz an und hat ihren Prozeß jetzt in letzter Instanz gewonnen. Der gefällte Entscheid wird begründet mit einem Hinweis darauf, daß man der Gesellschaft, nachdem sie einmal ungehindert mit dem Bau hatte vorangehen dürfen, nachträglich nicht habe verbieten können, den Bau auch zu vollenden.

**Abgewiesen.**

Abgewiesen worden ist die Western Indiana Co. mit ihrer Klage gegen die Chicago & Eastern Illinois Co. Sie hat diese Gesellschaft gerichtlich zwingen lassen wollen, ihre Züge, wie früher, in den Bahnhof an der Polk Straße statt in den an der La Salle Straße einlaufen zu lassen; auch hatte sie wegen angeblichen Kontraktbruchs eine Schadenersatzforderung geltend gemacht.

**Vorschriften angeblich unerfüllbar.**

Der Bundessenat hat, auf Betreiben seines Mitgliedes LaFollette von Wiskonsin, eine Vorlage angenommen, welche die Schiffahrt auf den Binnenseen für das reisende Publikum sicherer gestalten soll. Die Vorlage sieht vor, daß auf allen Dampfern, welche die Seen befahren, sich mindestens ein Rettungsboot für je 25 Personen an Bord befinden soll, und daß außer der regulären Schiffsmannschaft noch mindestens zwei erfahrene Seeleute für jedes Rettungsboot angestellt werden sollen. Schiffsrheeder berechnen nun, daß diese Vorschrift 100 Rettungsboote für Dampfer erfordern würde, die gelegentlich etwa 2,200 Personen an Bord haben, und eine Mannschaft von 300 Köpfen. Sie erklären diese Vorschrift für unerfüllbar und werden beim Unterhaus des Kongesses auf Ablehnung, bezw. Abänderung der Vorlage dringen.

**Das neue Countygefängniß.**

Seine Kosten sollen durch Verausgabung von Pfandbriefen gedeckt werden.

In einer Sitzung des Ausschusses, dem die Vorarbeiten für den Bau eines neuen Countygefängnisses übertragen sind, wurde heute ein aus Sheriff Zimmer, Gefängnißverwalter Will T. Davies und Professor Charles Henderson bestehender Ausschuß ernannt, der Bericht über die Kosten eines Neubaues abstatten soll. Die Frage, ob Pfandbriefe behufs Aufbringung der nötigen Mittel ausgegeben werden sollen, wird der Wählerschaft voraussichtlich in der nächsten Wahl unterbreitet werden. Frau Gertrud Howe Britton, Vorsitzende des Grundstücksausschusses, berichtete, daß der Grund und Boden für ein neues Countygefängniß voraussichtlich $1,250,000 bis $1,500,000 kosten würde. An der Sitzung, die im Amtslokal des Präsidenten des Countyrats A. A. McCormick stattfand, nahmen die folgenden Mitglieder des Ausschusses teil: Dr. Sidney Kuh, Frau Gertrud Howe Britton, Präsident McCormick, Gefängnißleiter Will T. Davies, Frau Henry Solomon, Frl. Anna E. Nichols, Mitglied der Countyzivildienstkommission, und Countykommissär Novak. Professor Henderson, Frau Joseph T. Bowen und Dr. Henry N. Favill waren nicht anwesend.

**Nächtliches Abenteuer.**

Frau Irene Corderman zertrümmerte eine Glasscheibe.

Vor den Schranken in Richter Dolans Stadtgericht stand heute Frau Irene Corderman unter der Anklage unordentlichen Betragens. Sie war heute früh um 3 Uhr vom Polizisten Hy. Bürger festgenommen worden, als sie eben die große Scheibe des Fensters eines Grundeigentumsgeschäfts in der Nähe von W. Chicago und N. Laramie Ave. zerschlagen hatte. Dem Polizisten sagte sie, sie sei mit dem Grundeigentumshändler ausgegangen, und er habe sie im Stich gelassen, nun wolle sie sich an ihm rächen.

Nachdem der Polizist die Frau zur Wache gebracht hatte, ging er zu ihrem Manne, dem Plumbermeister Edward E. Corderman, 731 N. Laramie Ave., dessen Geschäft sich im Hause 1832 W. Lake Straße befindet, und erzählte ihm den Fall, aber Corderman sagte ihm, er würde seiner Frau nicht zu Hilfe kommen.

Der Richter verurteilte die Frau zu $10. Geldstrafe, welche sie nicht bezahlen konnte.

**Dampfernachrichten.**

Angekommen:

New York: Imperator von Hamburg.
Boston: Cretic von Mittelmeerhäfen.
Halifax: Napoli, von Neapel nach New York.
Montreal: Cassandra von London.
Triest: Carpathia von New York.
Neapel: Patris, von New York nach Athen.
Livorno: Perugia von New York.
Queenstown: Arabic, von Boston nach Liverpool.
Liverpool: Victorian von Kanada.
London: Minnewaska von New York.
Rotterdam: Birma, von New York nach Libau.
Hamburg: President Lincoln und Cleveland von New York; Prinz Oskar von Philadelphia.

Abgegangen:

New York: Kristianiafjord nach Bergen; Cincinnati nach Mittelmeerhäfen; Sant' Anna nach Neapel.
Boston: Hamburg, von New York nach Genua ...

## Der Dynamitprozeß.

**Schwebt gegenwärtig hier vor dem Bundesappellhof.**

**Frank Ryan und Genossen.**

Ihre Anwälte bemüht, sie auf technische Gründe hin loszueisen.—Mündliche Verhandlung hat begonnen und wird bis Freitag Abend fortgesetzt werden.

Vor dem Bundesappellhof haben heute die Verhandlungen begonnen in der Berufungssache der Beamten und Mitglieder des Gewerkverbandes der Brückenbauer und Bauschmiede, welche in Indianapolis als Dynamitverschwörer prozessirt, schuldig befunden und zu Zuchthausstrafen von verschiedener Dauer verurteilt worden sind.

Das Richterkollegium, vor dem die nunmehrigen Verhandlungen stattfinden, setzt sich zusammen aus den Richtern Francis E. Baker, Christian C. Kohlsaat und Wm. H. Seaman. Die Sache der Angeklagten wird von den Anwälten Elijah N. Zoline und Chester H. Krum geführt, für die Aufrechterhaltung der gefällten Strafurteile tritt Distriktsanwalt Chas. W. Miller von Indianapolis ein, der vor Jahresfrist auch vor der unteren Instanz die Anklage vertreten hat.

Von den Angeklagten waren heute im Gerichtssaal nur Frank M. Ryan und Richard Houlihan anwesend. Beide sind in Chicago ansässig und befinden sich gegen hohe Bürgschaft auf freiem Fuß. Ryan ist seit dem Jahre 1906 Präsident des vorgenannten Gewerkschaftsverbandes und seit seiner Verurteilung für seinen Posten wiedergewählt worden.

**Gründe für die Berufung.**

Vom Gerichtshof sind den Vertretern der Angeklagten, sowie der Anklage je anderthalb Tage zugestanden worden, um den Sachverhalt darzulegen und den Standpunkt, welchen sie dazu einnehmen, zu begründen.

Als erster von den Anwälten ergriff heute Herr Zoline das Wort. Er führte aus, daß seine Klienten in Indianapolis sowohl der Verschwörung angeklagt worden seien, wie der Beihilfe zum Transport von Sprengstoffen unter gesetzlich verbotenen Umständen. Der Prozeßrichter habe sich geweigert, die eine oder die andere von diesen Anklagen niederzuschlagen. Die Angeklagten seien beider Anklagen schuldig befunden und demgemäß auch zu doppelt schweren Strafen verurteilt worden. Die Massenverurteilung sei hauptsächlich darauf zurückzuführen, weil bei der Anhäufung des vorgebrachten Beweismaterials die Geschworenen unmöglich hätten unterscheiden können, wer von den Angeklagten dadurch mehr oder minder belastet wurde, und wer nicht. Wie schwierig die Unterscheidung gewesen sei, das gehe wohl daraus hervor, daß auch Redner selber, der als Verteidiger die Vorgänge mit der größten Aufmerksamkeit verfolgt habe, sie nicht habe vornehmen können.

Im Laufe des Vormittags wurde von dem Sachwalter der Angeklagten ausgeführt, daß zur Regelung des Transports von Sprengstoffen zwei Bundesgesetze erlassen worden seien. Das eine davon sei längst widerrufen, das andere sei im Jahre 1908 erlassen worden. Den Angeklagten würden Uebertretungen beider Gesetze zur Last gelegt, sowohl des widerrufenen, wie desjenigen, welches noch gar nicht erlassen war zu der Zeit, als die Angeklagten in die angebliche Verschwörung eintraten. Der Verteidiger vertrat den Standpunkt, daß das Verbot, Sprengstoffe auf Personenzügen zu befördern, vornehmlich zum Schutze von Reisenden erlassen worden sei und sich deshalb hauptsächlich für die Bahngesellschaften gelte.

Jedenfalls müßte eine Uebertretung, um strafbar zu sein, absichtlich erfolgen. Davon könne aber in diesem Falle keine Rede sein, denn die Verschwörer — zugegeben, daß eine Verschwörung bestanden habe—hätten wahrscheinlich von dem fraglichen Gesetz überhaupt nichts gewußt, auch sich über die Transportfrage gar keine Gedanken gemacht.

Gegen Mittag fanden sich zwei weitere Angeklagten, der frühere Vizepräsident John H. Barry und Paul J. Morin, beide aus St. Louis, im Gerichtssaale ein.

**Liste der Angeklagten.**

Die Zahl der verurteilten Angeklagten, die jetzt einen letzten Versuch machen, der Bestrafung zu entgehen, beträgt 30. Sie umfaßt außer den bereits genannten Ryan und Houlihan die nachstehend aufgeführten Beamten und Mitglieder des Brückenbauerverbands:

Eugene A. Clancy von San Franzisko, ehemals Vizepräsident des Verbands; John H. Barry von St. Louis, ehemals 2. Vizepräsident; Michael J. Young von Boston, Olaf A. Tveitmore von San Franzisko, Philip A. Cooley von New Orleans, John T. Butler von Buffalo, vormals Vizepräsident; J. E. Munsey von Salt Lake City, Peter J. Smith von Cleveland, Chas. H. Beam von Minneapolis, Henry W. Legleitner von Denver, Edward Smythe von Peoria, Ernest G. Basey von Indianapolis, W. Bert Brown von Kansas City, George Anderson von Cleveland, William J. McCain von Kansas City, Paul J. Morin von St. Louis, William E. Reddin von Milwaukee, Michael J. Cunnane von Philadelphia, Michael J. Hannon von Scranton, Frank J. Higgins von Boston, Murray L. Pennell von Springfield, Frank E. Painter von Omaha, Fred Sherman von Indianapolis, William Bernhardt von Cincinnati, William Shupe von Chicago, Fred Mooney von Duluth, James E. Ray von Peoria.

Verbandspräsident Ryan ist zu siebenjähriger Zuchthausstrafe verurteilt; die Strafen für die anderen Angeklagten sind milder bemessen worden.

**Der Bräutigam gestorben.**

Heiratslizens führt zur Identifizirung von Harvey C. Place.

In einem Straßenbahnwagen der Linie an der Milwaukee Ave. fiel heute Nachmittag, zwischen den Sitzen stehend, der 53 Jahre alte Harvey C. Place, 1523 Warren Ave., an einem Herzschlag tot nieder. Die in der Nähe sitzenden Frauen schrieen auf, u. die Wagenbeamten fuhren, nachdem sie jene beruhigt hatten, aus dem Tunnel an der Washington Straße, wo sich der Vorfall zugetragen hatte, rückwärts zum östlichen Ausgang, trugen den anfänglich für nur bewußtlos gehaltenen Gast in das Augen- und Ohrenhospital an der W. Washington und N. Franklin Str., von wo ihn ein Totenwagen abholte. In den Taschen des Mannes fand sich eine augenscheinlich wenige Minuten vorher gelöste Heiratslizens, auf Harvey C. Place, 53 Jahre, und Flora Hager, 24 Jahre, lautend. Das Schriftstück ermöglichte die Feststellung der Persönlichkeit des Toten.

**Mit Ald. Beilfuß unzufrieden.**

Mayor Harrison verübelt ihm seinen Rücktritt vom Untersuchungsausschuß.

Daß neulich auch Ald. Beilfuß, nachdem ihm Ald. Merriam das vorgemacht hatte, aus der Kommission zurückgetreten ist, welche das Geschäftsgebahren der Stadtverwaltung untersuchen soll, wird jenem von Mayor Harrison sehr verübelt. Dieser läßt die Entschuldigung des Herrn Beilfuß, daß er als Vorsitzer der Kommission für Spielplätze und kleine Parks ohnehin schon zu stark in Anspruch genommen sei, nicht gelten. Ald. Richert, sagt er, sei als Vorsitzer des Finanzausschusses entschieden weit beschäftigter als Ald. Beilfuß, verbleibe aber nichtsdestoweniger in der Kommission. Ald. Beilfuß, erklärt der Mayor ingrimmig, erinnere ihn lebhaft an eine Qualle.

**Garritys Spazierfahrt.**

Sie nahm für seine Gäste ein schlimmes Ende.

Thomas Garrity, 941 Orleans Str., wird von der Polizei mit einem Haftbefehl gesucht, weil er angeblich den Kraftwagen von Josef Bobbe, 1914 S. Wabash Ave., gestohlen hat. Der Wagen verunglückte gestern Abend an Mohawk Str. und Cleveland Ave., wobei Frau William Knuslie, 1238 Cleveland Ave., gegen einen Hydranten geschleudert und verletzt wurde. Das Ehepaar Knuslie war von Garrity zu einer Spazierfahrt eingeladen worden und wußte nicht, daß er kein Recht auf den Wagen hatte. Die Polizei hat Knuslie vorläufig in Haft genommen.

**Starb am Schädelbruch.**

Die 43jährige Frau Dora Carvelle, 1937 Hancock Str., ist heute im St. Elisabethhospital an einem Schädelbruch gestorben. Sie hatte die Verletzung erlitten, als ein Kraftwagen sie am 20. Oktober vor ihrer Wohnung über den Haufen fuhr. Der Wagenführer fuhr weiter, ohne sich um das Opfer zu kümmern, und die Polizei hat bisher vergebens nach ihm gesucht, da die Nummer des Wagens nicht bekannt ist.

**Das Wetter.**

Chicago und Umgegend: ...tegen, der gegen Abend in Schnee übergeht; kälter; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht in der Nähe des Gefrierpunktes; lebhafte wechselnde Winde.

Illinois: Heute Abend und morgen unbeständig mit Regen, der in den nördlichen Gebietsteilen in Schnee übergeht; im Nordosten des Gebietes heute Abend kälter.

Indiana: Heute Abend unbeständig mit Regen, der morgen wahrscheinlich in Schnee übergeht; heute Abend kälter.

Niedermichigan: Heute Abend unbeständig; Regen und morgen wahrscheinlich Schnee; heute Abend kälter.

Wiskonsin: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen Schnee; heute Abend kälter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 46 Grad; Nachts 12 Uhr, 45 Grad; Morgens 6 Uhr, 44 Grad; Mittags 12 Uhr, 45 Grad.

Sonnenuntergang, heute, 4:59.
Sonnenaufgang, morgen, 6:29.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 444 Kleine Anzeigen.

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

UMI

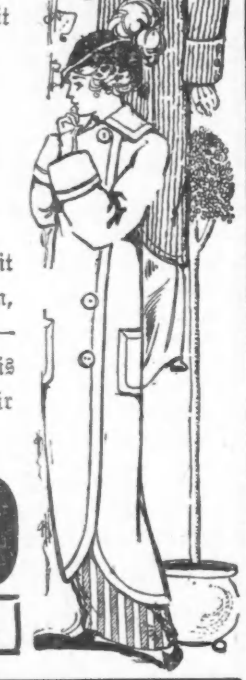
# Our Basement

Lowest Prices Our Chief Attractions

# Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

## Coats für Damen und Mädchen



Wiederum für Donnerstag jene Damen- und Mädchen-Coats, welche während der letzten Woche einen so riesigen Absatz fanden. Dies sind wirklich außerordentliche Werte. Darunter befinden sich Damen- und Misses-Coats in einer endlosen Reichhaltigkeit von reinwollenen Stoffen, wie Cheviots, Zibelines, Mischungen und Diagonals, ¾ Längen und „Sport" Coat Modelle, bis zum Hals zuzuknöpfen, mit Shawlkragen, in Grau, Braun, Navy, Schwarz u. s. w. — nur angebrochene Größen. Bis zu $10 Werte; Auswahl für Donnerstag zu

**$6.00**

Werte bis $10.00

**Handschuhe**

Kurze Cashmere Handschuhe f. Damen, nur schwarz, gefließt oder fancy Futter, alle Größen, andere verlangen volle 39c dafür, speziell für Donnerstag zu **24c**

**Spitzen**

Waschbare Spitzen, leicht beschmutzt. Rester und Ueberbleibsel von deutschen und englischen Torchon-Spitzen, Rändern u. Einsätzen, wert bis zu 8c, die Yard.............. **3c**

**Gardinen**

Bonne Femme Gardinen. Die allerneueste Mode. Ihr braucht eine für ein Fenster von 50 bis 60 Zoll breit, wert bis $1, speziell, das Stück, **47c**

## Das ganze Schuh-Lager von S. M. Reardon (1840 W. Madison Straße,) Chicago zu 33⅓c am Dollar

Werte wie diese werden sogar sehr selten von uns offerirt

Knopf- und Schnürschuhe für Mädchen und Kinder, gemacht aus Patent Coltskin, Gun Metal Calf, Vici Kidskin, lohfarbigem russischem Kalbleder, lohfarbigem Vici Kidskin, Größen 6 bis 2 — Reardons Preis $2.00 und $2.50 — die Auswahl zu.............. **87c**

Damenschuhe, gemacht aus Vici Kid und Gun Metal Coltskin, moderne Facons und Modelle, Größen 3 bis 8 — Reardon verlangte $2 und $2.50 dafür — die Auswahl zu.............. **87c**

Common Sense Comfort Schuhe für Damen, „Tip"- und einfache Zehen — handgewendete Sohlen — Größen von 3 bis 8 — Reardons Preise waren $2 und $2.50 — zu.......... **87c**

Reardons $2 Haus-Slippers für Männer, lohfarbig und schwarz, Opera, Romeo und Everett Facons, Größen 6 bis 11, zu.............. **87c**

Reardons $3 und $3.50 Schuhe für Damen, alle Facons, alle Lederarten, alles moderne Modelle, Größen 3 bis 8. — Handelsmarke an den Sohlen — die Auswahl zu........... **$1.27**

Hohe Jockey-Stiefel für Mädchen und Kinder, gemacht aus Patent Coltskin und Gun Metal Calf, mit Quasten, Größen 6 bis 2. Reardons Preise waren $2.50 und $3.00.— Donnerstag, das Paar.............. **$1.47**

Männerschuhe, darunter Marken wie J. B. Patchen, Rice und Hutchins, Selz, Schwab etc., alle Lederarten, Knopf- u. Blucher-Modelle, Größen 6 bis 11, Reardon verlangte $2.50 bis $4.50— morgen zu. **$1.47**

Reardons $2 bis $3 Knabenschuhe, gem. aus Pat. Coltskin, Gun Metal Calf, Vici Kid und Box Calf, Knopf- und Schnürfac., alle Größ., **$1.47**


# Im fernen Osten.

Roman von O. Elster.

(22. Fortsetzung.)

Der Alte stampfte hinaus, um in dem „goldenen Anker" mit einigen früheren Kapitänen alte Erinnerungen auszutauschen. Daß diese Erinnerungen sich nicht immer auf Tatsachen stützten, sondern oft der regen Phantasie der alten Seebären entsprangen, verminderte ihren Reiz in keiner Weise.

Als der Kapitän gegangen war, setzte sich die kleine Frau neben ihren Sohn, ergriff und streichelte seine Hand leise und sah glücklich zu ihm auf.

Schweigen herrschte in dem kleinen Zimmer; nur das Feuer im Ofen knisterte, und die Wanduhr tickte leise, ganz leise, als scheue sie sich, die tiefe, behagliche Stille zu stören.

Sinnend blickte Heinz auf die nach und nach verlöschenden Lichter des kleinen Weihnachtsbaumes. Dann sagte er, wie zu sich selbst sprechend:

„Ob Ellen wohl kommen wird, Mutter?"

Diese nickte eifrig mit dem Kopfe.

„Aber gewiß, mein Junge," entgegnete sie. „Habe nur Geduld und Vertrauen. Sie hat doch einen so lieben Brief geschrieben — wenn ihre Mama an die Riviera reiste, würde sie zu uns kommen. Also nur Geduld, mein Heinz."

„Ich will geduldig sein, Mutter. Jetzt kann ich ja auch warten, wo ich wieder gesund zu werden hoffen darf. Nur damals, als ich zu sterben glaubte, wurde es mir schwer...."

„Nun sprich nicht mehr vom Sterben, mein Junge. Der Doktor ist ja so sehr zufrieden — noch einige Wochen, und du kannst wieder ausgehen."

„Ach, wenn es doch nur erst so weit wäre! Was habe ich dir für Mühe und Sorge bereitet, Mutter...."

„Aber wie kannst du so was sagen? Du bist doch mein lieber, großer Junge — und als du klein warst, da hab ich auch oft an deinem Bettchen gewacht, als du die Masern und den Scharlach hattest —"

„Ja, Mutter, ich weiß es — und ich werde es nie vergessen."

Er streichelte ihre dürre, welke, alte Hand, und sie lehnte das graue Haupt an seine Schulter. Und so saßen sie schweigend da, in der Gewißheit ihrer gegenseitigen Liebe. Was brauchte es Worte zwischen ihnen?

Plötzlich erklang die alte Schelle der Haustür. Frau Erichsen schreckte empor.

„Sollte der Vater schon zurückkommen? Ich will doch einmal nachsehen — es ist dunkel im Hausflur...."

Sie trippelte eilfertig hinaus.

Ganz still saß Heinz da, die Hände auf dem Schoß zusammengelegt, und horchte, ob er die knarrende Stimme des Vaters und das Stampfen hörte, womit er den Schnee von den Füßen zu schütteln pflegte.

Aber er vernahm nichts. Und er wunderte sich, wie lange die Mutter ausblieb. Wer mochte da gekommen sein?

Endlich trat die Mutter wieder ein. Erstaunt sah Heinz zu ihr empor.

„Du hast geweint, Mutter?" fragte er.

Frau Erichsen trocknete sich die Augen.

„Ach nein, Heinz, geweint eigentlich nicht — ich habe mich ja so sehr gefreut....und du sollst dich auch freuen....es ist Besuch gekommen...."

„Mutter?!" rief Heinz ahnungsvoll, indem er sich in dem Sessel aufrichtete.

„Bleib sitzen, mein lieber Junge — rege dich nicht auf — ja, Heinz, mein Junge, eine herrliche Weihnachtsüberraschung steht da vor der Tür....soll sie hereinkommen....?"

„Mutter — quäle mich nicht....ist es Ellen —?"

„Ja, Ellen...."

Und da öffnete sich auch schon die Tür, und Ellen eilte herein und lag im nächsten Augenblick zu Heinzens Füßen, seine Hände ergreifend und lachend und weinend zugleich zu ihm aufschauend.

„Ich bin es, Heinz.... ich wollte dich nicht länger warten lassen....da bin ich, Heinz, und wenn du mich nicht fortschickst, dann bleibe ich hier — für immer, Heinz....für mein ganzes Leben...."

Und aufschluchzend vor freudiger Erregung barg sie das Gesicht in seinen Schoß und schmiegte sich eng an ihn. Er aber legte die Hände auf ihr Haupt, und in seinem Herzen blühten Frieden und Glück empor, wie die Christrose in heiliger Weihenacht.

Als sich der Sturm der ersten Wiedersehensfreude gelegt, mußte Ellen erzählen. Sie saß neben Heinz, seine Hand haltend, und schaute ihm bang in das Gesicht, nach Spuren seiner Krankheit forschend. Aber sie sah nur die aufblühende Gesundheit seiner Wangen, und den frohen Glanz seiner Augen, und dankbare Freude erfüllte ihr Herz.

„Aber was wird Ihre Frau Mama sagen, Fräulein Ellen?" fragte Frau Erichsen besorgt.

Ein Schatten flog über Ellens Gesicht.

„Lassen Sie mich darüber schweigen in dieser frohen Stunde, liebe Frau Erichsen," entgegnete sie. „Mama ist mit einer Freundin an die Riviera gereist, ich sollte mitkommen, aber ich zog es vor, hierher zu kommen — und nun bin ich da und bleibe da, wenn Sie mich behalten wollen."

„Ganz gern, mein liebes Fräulein. Aber die Mama und der Herr Bruder...."

„Lassen Sie das nur meine Sorge sein — und nun nennen Sie mich nicht mehr Fräulein, sondern Ellen, und Du — ich bin ja doch Ihr Töchterchen... nicht wahr, Heinz?"

Er führte in innigem Kuß ihre Hand an die Lippen. Und Ellen sprang auf und umarmte die kleine Frau Kapitän und küßte sie auf beide Wangen, über die der alten Frau die Tränen der Rührung perlten.

Dann kam der Herr Kapitän aus dem „Goldenen Anker" heim. Er war sehr erstaunt, Ellen zu sehen, schüttelte den grauen Kopf und brummte einige Worte, aber er freute sich doch und schüttelte Ellen die Hände.

Und der kleine Weihnachtsbaum ward nochmals angezündet, und es ward ein sehr behaglicher, glücklicher, fröhlicher Weihnachtsabend.

* * *

Ein sonnenklarer Weihnachtstag. Der Schnee glitzerte wie Silber unter den Strahlen der Sonne, und die Eiszapfen an den Dächern funkelten wie lauter Edelsteine.

Die kleine Frau Erichsen war natürlich zur Kirche gegangen, Heinz ruhte noch ein wenig aus, in glücklichen Träumen daliegend, während der Kapitän, im Garten auf- und abstampfte, seine Pfeife rauchend und dabei ein sehr nachdenkliches Gesicht ziehend, was die Schönheit seiner edlen Züge gerade nicht vermehrte.

Da trat Ellen zu ihm und steckte die Hand unter seinen Arm, lächelnd zu ihm emporblickend.

Sie sah reizend aus in ihrem knapp anliegenden, pelzverbräumten Jackett, auf dem braunen Haar ein Pelzbarett, und das ovale Kinn in die Pelzboa halb vergraben, während die frische Luft ihre Wangen gerötet hatte.

Schmunzelnd sah sie der Alte an.

„Ja, mein Töchterchen," knurrte er, „hübsch bist Du, und meinen Heinz hast Du auch lieb — das hab ich wohl gemerkt — aber wie soll denn das nun weiter werden? Deine Frau Mama...."

„Onkel Erichsen, deshalb komme ich ja gerade zu Dir, um mich mit Dir zu beraten," entgegnete Ellen, ernst werdend. „Du weißt ja wohl, daß meine Verwandten meine Verlobung mit Heinz nicht billigen."

„Ich kann es mir wenigstens denken," brummte der Kapitän.

„Aber ich habe Heinz lieb und ich werde ihn nicht verlassen, jetzt erst recht nicht, wo er der liebevollsten Pflege bedarf...."

„O, er rappelt sich schon wieder heraus!"

„Um so besser und schöner. Aber wir haben uns nun einmal Treue geschworen, und wir lassen nicht voneinander. Und als ich das meiner Mutter sagte, hat sie mir die Tür gewiesen...."

„Um Gotteswillen, Kind, das geht doch nicht!"

„Mama wird sich schon wieder zufrieden geben," fuhr Ellen mit einem kleinen Lächeln fort, „wenn sie meinen festen Willen sieht. Aber vorläufig, Papa Erichsen, bin ich heimatlos, wenn Du mich nicht aufnimmst."

„Aber das ist ja doch selbstverständlich! Du bist uns von Herzen lieb, das weißt Du ja, Kind. Und — und — ja, zum Schwerenot! Deine Frau Mama soll doch Vernunft annehmen. Wir sind doch auch gerade nicht auf der Straße gefunden, und der Name Erichsen ist ein ebenso ehrlicher Name wie Diesterweg. Vielleicht noch ein bißchen ehrlicher...., Doch davon wollen wir schweigen. Ja, Kind, ja, bleib so lange bei uns, wie es Dir gefällt, und — und — ich werde an Deine Frau Mama schreiben und ihr mal ordentlich die Leviten lesen. Potztausend, der Heinz hat sich brav gehalten! Er soll Reserveoffizier werden — ich denke, da kann auch Deine Frau Mama mit zufrieden sein. Und gar so ein armer Schlucker ist Kapitän Erichsen denn doch auch nicht. Ich hab' mein Haus noch nicht zu verkaufen brauchen...."

Ellen hielt ihm lachend den Mund zu.

„So darfst Du Mama nicht schreiben, Papa Erichsen," sagte sie, belustigt über den Zorn des Alten. „Am besten ist es, Du überläßt das Schreiben Heinz und mir — weißt Du, Papa Erichsen, mit der Feder weiß Heinz doch besser umzugehen als so ein alter Seemann, wie Du bist."

„Da hast Du recht, Kind. Hab mein Lebtag nicht viel Briefe geschrieben. Und meine Krackelfüße konnte Deine Frau Mama vielleicht nicht gut entziffern. Na, dann schreibt Ihr man, daß sie sich um Dich keine Sorge zu machen brauchte. Du wärest beim alten Kapitän Erichsen ganz gut aufgehoben und könntest da solange vor Anker liegen, bis Du einen anderen Hafen gefunden hättest. Und dieser Hafen, — na, das wird ja dann wohl die Heirat mit dem Heinz, dem Jungen, sein, aber das hat ja noch Zeit und will noch überlegt sein. Vor allem muß er wieder ganz gesund sein."

„Ja, Papa Erichsen, Du hast recht, und ich will mich ganz Deinem Willen fügen," sagte Ellen bescheiden.

„An meinem guten Willen soll es schon nicht fehlen, mein Kind."

„Ich glaube Dir, mein lieber, alter Papa," sprach Ellen herzlich, sich an ihn schmiegend. „Und nun zünde Dir eine frische Pfeife an und laß uns einen Spaziergang in den schönen Wintermorgen hinaus machen. Dann holen wir die gute Mama von der Kirche ab — nicht wahr?"

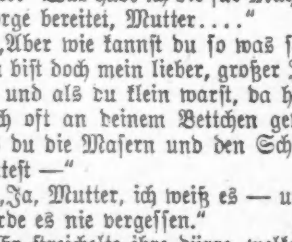
„Wie Du willst, Kind..."

„Und dann feiern wir ein fröhliches Weihnachtsfest!"

„Das wollen wir — mit frohem, dankbaren Herzen! Und nun komm, meine Pfeife brennt..."

(Schluß folgt.)


**FRESE'S Hamburger Thee**



Unfehlbares Hausmittel gegen Magenbeschwerden, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc. AUGUSTUS BARTH, Importeur.

fp10mifrfem3m


## Lokalbericht.

### Ballmannkonzert.

Einige Wagnernummern schmücken das Programm des nächsten Ballmannkonzerts in der Lincoln Turnhalle. Bei dieser Gelegenheit wird auch der Arion Männerchor die Reihe der von Herrn Ballmann für die Saison in Aussicht gestellten Chorgesangvorträge eröffnen, und als Solisten werden Fräulein Josefa Then, Konzertmeister Edmund F. Hunnemann und die Herren Heinrich Lippel, Aug. Winhardt und Hermann Gunkler auftreten. Frau Bruno Kühn hat die Klavierbegleitung übernommen. Nachstehend das Programm:

Tannhäusermarsch ........................Wagner
Ungarische Ouverture ................Keler Bela
Stück aus großen Opern.................Tobani
Violinsolo „Habanera" .............Saint-Saens
Herr E. F. Hunnemann.
Frau B. Kühn am Piano.
Finale des 1. Aktes aus „Lohengrin"....Wagner
Nokturno für Violine, Cello, Flöte und Orchester ..........................Doppler
Herren Hunnemann, Lippel und Winhardt.
Ave Maria ........................Bach-Gounod
Violine obligato, Herr Hunnemann;
Piano, Frau Kühn; Orgel, Herr Gunkler.
Slawonische Tänze ......................Dvorak
Chöre:
Wenn alle Brünnlein fließen......Baldamus
Dann schau' ins Auge........Jakobus Schaf
Arion Männerchor, Dirigent H. A. Rehberg.
Ouverture zu „Orpheus"...............Offenbach
Liebesepisode im Vogelland.............Bendix
Schmetterlinge im Sonnenschein.......Ballmann
„Wach' auf", für Männerchor, Sopransolo und Orchester ......................Baldamus
Arion Männerchor, Frl. Josefa Then und Orchester.


## Flechten ähnlicher Ausschlag im Gesicht

**Mit wässrigen Blasen bedeckt. Juckte und brannte furchtbar. Nachts wenig Ruhe. Cuticura Seife und Salbe heilten vollständig.**

Lock Box 35, Maurice La. — „Im Frühling 1911 bekam unsre kleine fünfjährige Tochter einen Ausschlag auf ihrer Lippe und einem Teil der Backe, den wir für eine fressende Flechte hielten. Er sah einer großen Flechte ähnlich, nur dadurch verschieden, daß es mit wässrigen Blasen bedeckt war, die furchtbar juckten und brannten, was durch Kratzen noch schlimmer wurde. Dann öffneten sich die Blasen und ließen einen wäßrigen Inhalt heraus. Das Kind war übelgelaunt und gereizt, während es so litt, und hatte nachts wenig Ruhe. Als der Ausschlag am schlimmsten war, schickte ihre Schullehrerin sie heim und ließ sie nicht wieder zur Schule kommen, bis die Gesichtsentstellung fort war.

„Wir versuchten es durch Anwendung von — zu heilen, aber es half nichts. Erst schien es besser zu werden, um dann aber wieder auszubrechen. Dann schrieb ich um eine Probe Cuticura-Seife und -Salbe, die ich auch erhielt. Wir wuschen den Ausschlag mit Cuticura-Seife und legten Cuticura-Salbe auf. Die Besserung folgte augenblicklich, und wir kauften uns mehr. Allmählich heilte es nun. Wir fuhren fort mit der Anwendung von Cuticura-Seife und -Salbe, und in drei oder vier Monaten war das Kind vollständig geheilt." (Gez.) Mr. Henry Prins, 22. Okt. 1912.

Cuticura-Seife, 25c und Cuticura-Salbe, 50c, sind überall zu haben. Reichliche Probe von jedem postfrei mit 32seit. Hautbuch. Schreibe Postkarte an „Cuticura, Dept. T, Boston."

Männer, welche sich mit Cuticura Seife rasieren und ihr Haar waschen, werden es vorzüglich für die Haut finden.



# THE RELIABLE STORE KOOP'S

Chicago Ave. near Ashland

SAVE OUR 5% MERCHANDISE TICKETS

**3 Männer-Spezialitäten**

Graue Flannelette Hemden für Männer, gute Werte zu **50c**

Cardigan Jacken für Männer, in braun und schwarz, Sammt Facing, speziell nur für Donnerstag, zu **$3.75**

Blaue wollene Flanellhemden für Männer, eine weitere Partie soeben angekommen, 1.25 Werte, zu **89c**

**Vier gute Bargains in Schuhen**

Warm gefütterte Damenschuhe mit Beaver-Oberteil, solide Ledersohlen und Absätze, wert bis zu 1.75 — am Donnerstag nur **$1.15**

Knabenschuhe, gemacht aus Box Calf und Gun Metal — solide überstehende Sohlen, Schnür- und Knopffacons, Größ. b. 5½, reg. $2, Donnerstag, **$1.39**

Mädchen- und Kinderschuhe, Patent, Gun Metal, Vici Kid, Pat. Spitzen u. Tuch-Oberteil, — wert bis zu $1.75 — zu nur **$1.00**

Warm gefütterte Filz Haus-Slippers für Männer und Damen, schwere Filzsohlen, alle Größen, regulär 50c, — Donnerst. nur **30c**

**3 Knaben-Spezialitäten**

Worsted Sweater Coats für Knaben, in grau und Navy, Größen bis 34, 1.79 Werte, **$1.50**

Französische Flanell-Blusen für Knaben, in fancy Streifen, Größen bis 16 Jahre, speziell **50c**

Wollene Knickerbockers für Knaben, Größen 6 bis 16, graue, blaue, braune fancy Entwürfe sehr speziell zu **50c**

**Suiting** — Basket-Gewebe Suiting, 45zöll. reinwoll. — nur schwarze — wt. 89c — spezieller Verkauf — die Yard zu **59c**

**Suiting** — Wolle Serge Suiting, — 54 Zoll breit, nur dunkelgrün — wert $1; spez. Verkauf, zu **59c**

**Kleiderstoffe** — Baumw. Plaid Kleiderstoffe — für Kinderschulkleider — spez. Verkauf — die Yard zu **15c**

**Kleiderstoffe** — Venetian Cloth, 54 Zoll breit, — in schwarz, Wein, braun — wert $1.50 — spez. Verkauf, die Yard zu **89c**

**Suiting** — Diagonal Gewebe Suitings, 45 Zoll breit — die neuesten Schattirungen; wert $1.75; — spez., Yard **$1.25**

**Cloaking** — Schwarz. Chinchilla Cloaking; extra schwere Qualität — spezieller Verkauf, — die Yard zu **59c**

**Strümpfe**

Halbwollene Babystrümpfe, schwarz und weiß, Größen von 4½ bis 6 — das Paar für nur......... **10c**

Schwere baumwollene Knabenstrümpfe, doppelte Knie —, echtschwarze — das Paar für nur......... **15c**

Feine Cashmere Männer-Socken — in schwarz, Oxford und Naturgrau — Seconds der 25c-Werte — das Paar zu.......... **19c**

Feine schwarze Cashmere Damenstrümpfe; haben seidene Fersen und Zehen — regulär wert 50c — nicht ganz tadellos — das Paar.... **35c**

**Spezialitäten vom Departement für fertige Kleider**

Flanell Kinder Nachthemden, — rosa und blau gestreift — regulärer 50c Wert, für **38c**

Lange Flannelette Kimonas für Damen, in Empire- oder Gürtel-Rücken, hübsche Persian Muster, satinbesetzt, — regulärer 2.50 Wert, für **1.39**

Graue Flanell Kinderkleider — besetzt mit Rot — regulär 39c; — 2 bis 6 Jahre, für **19c**

Flanelette Dressing Sacques für Damen, — hübsche Muster mit oder ohne Ripple,, g. Sortiment, wert bis 98c, für **50c**

Flannelette Hauskleider für Damen — mit Kragen und langen Aermeln — hat ein Panel Rücken Skirt — in marineblauen, Streifen regulär wert 2.69, für **1.79**

Farbige krause Bearskin Kinder-Bonnets, in Braun, Navy, Grau und Rot — regulärer Wert 35c; für nur **18c**

**Unterzeug**

Schwere wollene Damen-Hemden u. Beinkleider, Odds und Ends von regulären 1.50 u. 1.75 Werten spez., jedes.. **1.25**

Naturgraue fein gerippte woll. Männerhemden und Unterhosen, mittelschwer, alle Größen, d. Stück.... **1.25**

Halbwoll. Baby-Hemden — Größen von ½ bis 2½ Jahren — extra gute Qualität — das Stück zu......... **15c**

50c creamfarb. fließgefütterte Damenhemden — nur kleine Nummern vorrätig — speziell, das Stück........ **29c**

**Grocery-Departement**

Swifts Pride Laundry Seife — in diesem Verkauf — 10 Stücke für.............. **25c**
(Keine an Kinder verkauft.)

Extra fancy neuer Honig — in den Waben — speziell, in diesem Verkauf, — per Comb....... **18c**

Extra fancy Peaberry Kaffee — unsere 30c Sorte — in diesem Verkauf, per Pfund......... **25c**

Bester granulirter Zucker — mit jeder Grocery-Bestellung von $1.00 und darüber — 10 Pfd. für.................... **43c**

Extra speziell — Peppermint Wafers Candy — in diesem Verkauf, per Pfund.................... **9c**

Assortirter Himbeeren-Candy — in diesem Verkauf — das Pfund.................... **9c**

Extra fancy große neue Pflaumen — wert 20c das Pfund — in dies. Verkauf, Pfund..... **12½c**

Montrose Rye Whiskey — volles Quart — wert $1.25 — in diesem Verkauf — die Flasche zu....................... **79c**

Allerfeinste Fox River Butter — (die feinste Butter) wert 40c Pfd., in dies. Verkauf, das Pfd.... **35c**


### Vom Grundeigentumsmarkt.

**Gebäude mit Läden und Theater für Broadway und Belmont Ave.**

Isaak Ettelson, der von George C. Rickcords die Südostecke von Broadway und Belmont Ave., 150 bei 98 Fuß, für $40,000 gekauft hat, will dort ein dreistöckiges Gebäude mit sieben Läden, einem Theater und 13 Wohnungen, Sprechzimmern und Versammlungsräumen bauen. Der Bau soll bald in Angriff genommen werden.

Das Kenwood Apartmenthotel, an der Südwestecke von Ost 47. Straße und Kenwood Ave., 97 bei 157 Fuß, ist von James A. Powell von Edmonton, Alberta, an Frank D. Fulton verkauft worden. Der Kaufpreis ist nicht bekannt, die Belastung beträgt $150,000. Das Gebäude hat sieben Stockwerke.

Das Grundstück und vierstöckige Gebäude an der Nordwestecke von N. Clark und Kinzie Str., gegenüber dem Thompsongebäude, 20½ bei 80 Fuß, ist von Bertha Warlich für $45,000 an Luther H. Baldwin verkauft worden.

Nathan J. Ullmann und J. N. Nußbaum haben an Emil Schaffer das fünfstöckige Gebäude Nr. 438—40 S. State Str., gegenüber von Siegel, Cooper & Co., vom 1. Mai 1914 ab auf 3 Jahre für $30,000 verpachtet.

David Mayer hat an Schaub Brothers Räume in dem neuen Goddardgebäude vom 1. Januar 1914 ab auf 10 Jahre 4 Monate für $37,200 vermietet. Die Räume waren ursprünglich an den inzwischen ermordeten Damenschneider Georg Dietz vermietet gewesen.

Emil H. Schintz hat das Eigentum an der Südostecke von Halsted und 68. Str., 50 bei 125 Fuß, mit zweistöckigem hölzernen Mietshaus, von Abraham Coplanski und Ruben Alfert für $25,000 gekauft und zwei Backsteinwohnhäuser am Broadway, nahe Barry Ave., in Tausch gegeben. Herr Schintz will an der Halsted Str.-Ecke ein Gebäude mit Läden, Theater und Sprechzimmern bauen.

Peter Foote hat von der Pullman Company 252 bei 590 Fuß an der Südwestecke von 79. Straße und Madison Ave. und gleich große Grundstücke an der Südostecke von 80. Str. und Kimbark Ave. und an der Südostecke von 80. Str. und Monroe Ave. gekauft.

William N. Rumely hat von Geo. A. Chapman das Mietshaus an Michigan Ave., 154 Fuß nördlich von 56. Str., 50 bei 161 Fuß, Westfront, mit $16,040 belastet, für $28,000 gekauft.

### Zu stark geheizt.

Im Kesselraume der Anlage der Lanz Bros. Tea & Coffee Co., Nr. 6632 Lowe Ave., entstand heute Mittag Feuer, das durch Ueberheizung verursacht worden war. Es blieb auf den Keller beschränkt und wurde gelöscht, nachdem es insgesammt etwa $1000 Schaden angerichtet hatte.

— Selten sind geistvolle Menschen — „geistreich".


# Knaben-Ueberzieher

Mütter! Unsere Knaben-Ueberzieher sind gerade so zuverlässig wie unsere Männer-Ueberzieher. Für morgen offeriren wir einen speziellen Wert in Chinchilla Ueberziehern für Knaben — darunter rauhe und glatte Stoffe — die Sorte, welche alltägliches Tragen aushalten — mit oder ohne Gürtel — vorzüglich geschneidert — bedeutend mehr wert als unser spezieller Preis—

**$4.95**

Andere Ueberzieher $2.95 bis $10

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Str. — 2 Läden — Milwaukee und Chicago Ave.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Offen Dienstag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends.



# 100,000 Familien

In Chicago würden Banks' 26c Kaffee kaufen, wenn sie sicher wären, daß sie den allerbesten bekämen — in jeder Beziehung so gut wie der 35c bis 40c Kaffee in anderen Läden. Das ist „Bankes' Garantie". Wir sind so fest davon überzeugt, daß wir diese Offerte machen — an irgend eine Wohltätigkeit, die Ihr auswählt, $1000 zu geben, falls von kompetenten Chicagoer Kaffee-Experten nachgewiesen wird, daß unser Garantie nicht korrekt ist. Eine weitere Tatsache ist, daß Ihr aus zehn Läden nicht mehr wie einen findet, wo der dort verkaufte 35c bis 40c Kaffee so gut wie Bankes' ist.

**Die beste Butter steigt; unser Preis bleibt für den Rest der Woche 33c das Pfd.**

BANKES' KAFFEE

Der Allerbeste. 26¢ a lb. Versucht ihn.

**Westseite Läden**

1644 W. Chicago Ave.
1367 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
1024 Milwaukee Ave.
2710 W. North Ave.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1836 Blue Isl'd Ave.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22 Str.
2830 W. Madison Str.
1510 W. Madison Str.

**Nordseite**

406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

**Südseite**

3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

midofx


### Deutsches Theater.

**„Polnische Wirtschaft" noch heute, morgen und am Freitag.**

Die polnischen Tänze, die Gesänge und Späße der „Polnischen Wirtschaft" werden noch bis zum Freitag Abend auf den Brettern des Deutschen Theaters bleiben. Das Stück hat sich als recht zugkräftig erwiesen und ein dankbares Publikum gefunden. Am Samstag Abend, desgleichen am Sonntag, kommt Alexander Dumas' Schauspiel „Kean", mit Direktor Haupt in der Titelrolle, zur Aufführung, am Sonntag Nachmittag wird „Polnische Wirtschaft" wiederholt.

— Bitteres Urteil. — Haben Sie schon gehört: Willi Meyer, der vor vielen Jahren nach Australien ging, soll dort ein großes Tier geworden sein? — Kein Wunder; der ist ja von jeher ein großes Kameel gewesen!


CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

**Wie kommt es,**

daß so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Geschicklichkeit berühmter Aerzte getrotzt haben, dem beruhigenden Einfluß eines einfachen Hausmittel weichen, wie

**Forni's Alpenkräuter**

Weil er direkt an die Wurzel des Uebels, die Unreinigkeit im Blut, geht. Er ist aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, und ist über ein Jahrhundert lang im Gebrauch gewesen, lange genug, um seinen Werth gründlich zu prüfen.

Er ist nicht, wie andere Medizinen, in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.


# Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

## Inland.

### Räuber im Postamt.

Freeport, Ill., 28. Okt. Das Postamt und zwei Läden in Browntown, Wis., wurden von zwei Räubern ausgeplündert, die mutmaßlich dieselben waren, welche an verschiedenen Plätzen dieser Gegend auftauchten und sich für staatliche Wildhüter ausgaben.

Sie erbeuteten $59 in Postmarken und $25 in Baargeld aus dem Postamte.

## Ausland.

### Krupps waren Mitwisser.

Berlin, 29. Okt. Im jetzigen Kruppprozeß, vor dem Landgericht dahier, gegen Otto Eccius, ehemaligen Direktor der Kruppschen Werke, und Max Brandt, deren seinerzeitigen Agenten in Berlin, kam ein Teil der erwarteten sensationellen Enthüllungen zutage, nämlich beim Verhör des früheren Generalvertreters der Gesellschaft in Berlin, v. Metzen. Dieser erklärte, die Leitung der Firma habe von Brandts Machenschaften gewußt, da er, v. Metzen, sie beim Antritt seiner Stellung im Jahre 1909 ausdrücklich auf die, in Brandts Tätigkeit liegende Gefahr aufmerksam gemacht habe; er nannte in diesem Zusammenhange Eccius und v. Schütz, denen er in ihrer Eigenschaft als Direktoren Mitteilung gemacht habe. v. Metzens Aussagen waren auch für die Staatsanwaltschaft eine Ueberraschung, da sie in unmittelbarem Widerspruch mit den früheren Aussagen verschiedener Kruppschen Direktoren standen, von ihm jedoch durch schriftliche Belege erhärtet wurden. Die Staatsanwaltschaft war bisher bei der Verfolgung des Falles von der Ansicht ausgegangen, daß die Leitung der Werke von jenen Machenschaften nichts wußte. Der Gerichtshof vertagte sich daraufhin, um in v. Metzens Wohnung eine Haussuchung nach etwaigem weiterem Beweismaterial vornehmen zu lassen. v. Metzen, ein früherer Offizier, nahm in der Firma Krupp lange Jahre eine Vertrauensstellung ein und vertrat sie in verschiedenen verantwortlichen Missionen in Frankreich, Belgien, Portugal und Italien; er erklärt, die belastenden Korrespondenzen bis jetzt geheim gehalten zu haben, um sie gegen die Firma Krupp in seinem Prozeß wegen seiner Entlassung benutzen zu können.

### Kritisiren leichter, als besser machen.

Paris, 29. Okt. Philippe Bunau-Varilla, der bekannte französische Ingenieur, welcher soeben von einer Inspektion des Panamakanals zurückgekehrt ist, bezeichnet das große Meisterwerk der amerikanischen Ingenieurskunst nicht als ein Bauwerk ersten Ranges. Er sagte, der Kanal werde sich für die großen Schiffe der Zukunft zu klein erweisen, und die Schwäche des Gatundammes sei eine beständige Gefahr für Zerstörung des Kanals durch ein Erdbeben.

— Außer England, haben sich auch Frankreich und Deutschland bereit erklärt, die Vorlegung eines endgiltigen Planes der Ver. Staaten bezüglich der Politik in Mexiko abzuwarten, ehe sie dort etwas unternehmen.


**Wie man das beste Hustenheilmittel zu Hause herstellt.**

Ein Familienvorrat zu wenig Kosten und voll garantirt.

Man stelle einfachen Syrup her durch Mischung von einem Pint granulirten Zucker und einem halben Pint warmem Wasser und verrühre es zwei Minuten. Füge 2½ Unzen reinen Pinex (fünfzig Cents wert) in eine Pintflasche und fülle dieselbe mit dem Zuckersyrup. Dies gibt Euch einen Hausvorrat des besten Hustensyrups zu einer Ersparniß von $2. Er verdirbt nie. Man nehme einen Teelöffelvoll jede Stunde oder alle 2 bis 3 Stunden.

Die Wirksamkeit dieses einfachen Heilmittels ist überraschend. Es scheint sofort zu wirken und beseitigt den hartnäckigsten Husten in 24 Stunden. Es stärkt den erschlafften Appetit und ist gerade genügend abführend, um den Husten zu beseitigen, und besitzt einen angenehmen Geschmack. Ebenfalls ausgezeichnet für Lungenröhrenleiden, Halskitzel, wehe Lungen und Asthma und ein unerreichtes Heilmittel für Keuchhusten und Bräune.

Dieses Rezept zur Herstellung eines Hustenmittels mit Pinex und Zuckersyrup (oder gesiebtem Honig) ist sehr beliebt in tausenden von Familien in den Vereinigten Staaten und Kanada. Der Plan ist nachgeahmt worden, aber nie mit Erfolg. Wenn Ihr es versucht, braucht nur das echte Pinex, welches das wertvollste konzentrirte Präparat von norwegischem Fichtenextrakt, reich an Guaiacol und allen natürlichen heilenden Fichtenelementen ist. Andere Präparate taugen nicht für dieses Rezept.

Eine Garantie auf absolute Befriedigung oder Geld sofort zurück geht mit diesem Rezept. Euer Apotheker hat Pinex oder besorgt es für Euch. Wenn nicht, schreibt an die Pinex Co., Fort Wayne, Ind.


# Telegraphische Notizen.

## Inland.

— 5 Tote, 2 Schwerverletzte beim Einsturz eines, im Bau begriffenen Brunnens zu Frederick, Okla.

— Zu Plymouth, Mass., gelangte die Beweisaufnahme im Prozeß gegen die Wittwe des Konteradmirals Eaton, welche der Ermordung ihres Gatten durch Gift beschuldigt ist, zum Abschluß; ein Verdikt noch heute erwartet.

— Zu Albany, N. Y., wurde der Brauer Charles Katz des Großdiebstahls (es handelt sich um die Manipulirung von Wertpapieren) schuldiggesprochen und zu 3 bis 7 Jahren Zuchthaus verurteilt.

— Das Baker'sche Gesetz in Wisconsin, welches die zulässigen Schankwirtschaften auf eine für je 250 Einwohner beschränkt und Verlegung der Oertlichkeit untersagt, wurde vom Staatsobergericht, wo eine Anzahl Milwaukeer es angefochten hatten, aufrechterhalten.

— Plötzlich gestorben, durch Herzschlag, ist in seinem Privatwaggon auf der Burlingtonbahn bei Cody, Wyo., Chas. W. Gates, Sohn des dahingeschiedenen Stahlkönigs John W. Gates. Er hatte sich erst kürzlich verheiratet; war gesundheitshalber nach dem Westen gegangen.

— In New York wurde „Dr." Ernst Muret, Freund des vormaligen Priesters und geständigen Mädchenmörders Hans Schmidt, der Falschmünzerei schuldig gesprochen. Hans Schmidt selber war auf dem Zeugenstand und schrie in großer Erregung: „Ich fabrizirte das Geld; warum ich es tat, das habe ich mit meinem Gott auszumachen. Muret weigerte sich, mir zu helen; er ist unschuldig."

— Bei der Verloosung für Heimstätten auf der, für die Besiedelung eröffneten North Platte Reservation in Nebraska zog Marvin Tritch von Kirksville, Mo., Nr. 1. Er wird der Regierung für die Viertelssektion, welche er auswählt, etwa $1100 zu zahlen haben; aber schon jetzt wird der Wert des betreffenden Landstückes auf $15,000 geschätzt. Zehn Chicagoer zogen Preise, nämlich: P. M. Gates, L. E. Pennington, T. R. Clark, Frank Larson, Fred C. Clark, C. J. Janda, M. B. Donovan, H. C. Freese, Charles U. Baker und Frank T. Raymond.

## Ausland.

— $100,000 Feuer in Winnipeg, Kanada, zerstörte Anlage der „Canada Molting Co."

— Oberst Roosevelt inspizirte zu Sao Paulo, Brasilien, Industrien verschiedener Arten und interessirte sich besonders für eine eiserne Brücke, welche unter Aufsicht seines Sohnes gebaut wurde. Dann fuhr er nach Rio Grande do Sul weiter.

— Amtliche Berichte über die Wahlen in Italien besagen, daß 240 Liberale (Anhänger des jetzigen Ministeriums) gewählt wurden), 7 Verfassungsdemokraten, 6 Gemäßigte, 49 Radikale, 30 radikale Sozialisten, 12 Republikaner und 71 Klerikale. In 98 Wahlkreisen muß noch eine Stichwahl stattfinden, auf nächsten Sonntag anberaumt.

— Es heißt jetzt in Mexiko, wenn es sich herausstellt, daß Huerta und Blanquet als Präsident, bezw. Vizepräsident, siegreich aus der „Wahl" hervorgegangen seien, obwohl sie keine Kandidaten waren, so werde der Kongreß, der Verfassung entsprechend, die Huerta'sche Wahl für ungiltig erklären; aber Blanquet werde als erwählter Vizepräsident die Regierungsgeschäfte und die Ausschreibung einer Neuwahl übernehmen. Blanquet wäre für die Ver. Staaten so wenig annehmbar, wie Huerta.

### Erklärt sich für zahlungsunfähig.

Die Kellastone Co. hat ihren Bankerott angemeldet.

Im Bundesdistriktsgericht hat heute die Kellastone Co. ihren Bankerott angemeldet. Sie hat eine fünftägige Frist erbeten und erlangt zur Aufstellung einer Liste ihrer Bestände und Verbindlichkeiten. Die Kellastone Co. ist zum Betrage von einer Million Dollars kapitalisirt. Als Präsident steht Aaron Bodenweiser an ihrer Spitze.

Wie Anwalt William Friedmann sagt, übersteigen die Verbindlichkeiten der Gesellschaft nicht $65,000, während die Bestände sich auf $25,000 belaufen. Herr Friedmann hofft, daß auf Gurndlage einer im Werke befindlichen Reorganisation das Geschäft wird weitergeführt werden können. Die großen Gläubiger sind gewillt zu warten; die vielen kleinen sind es gewesen, die durch Klagen auf kleine Summen die Zahlungseinstellung verursacht haben.

### Kriminalanwalt ausgeschlossen.

Folgen eines Angriffs Robert Cantwells auf Hilfsstaatsanwalt Malato.

Trotz wiederholter Warnungen seitens des Richters McDonald hatte sich Robert E. Cantwell, Anwalt der Farbigen Tillie Jones in deren Prozeß unter der Anklage der Ermordung von John Moore vor jenem Richter, gestern Nachmittag von Neuem in gehässigen Bemerkungen über den die Anklage vertretenden Hilfsstaatsanwalt Malato und dessen italienische Abkunft gefallen. Als er ihn schließlich einen Bananenhausirer nannte, wallte auch Malato das Blut, und er rief, sich niedersetzend, Cantwell zu „Sie sind ein Verbrecher!" Sofort versetzte Cantwell ihm einen wuchtigen Schlag ins Gesicht, Malato fiel zu Boden, und Gerichtsdiener trennten dann die Gegner. Nachdem die Geschworenen sich zur Beratung über die Schuld der Angeklagten zurückgezogen hatten, ließ der Richter heute Cantwell und Malato vortreten. Beide entschuldigten sich, ersterer berief sich darauf, daß er noch nie wegen Gerichtsmißachtung vorgeladen worden sei, und daß eine Bestrafung ihn in der Achtung seiner heranwachsenden Söhne herabsetzen würde. Er habe voreilig gehandelt, sei aber auch schwer gereizt worden. Der Richter antwortete, daß er sich die Sache reiflich überlegt habe, er sei zu dem Entschluß gekommen, Cantwell ein Jahr lang von der Ausübung der Anwaltspraxis in seinem Gerichtshof auszuschließen. Malato kam mit einem Verweis davon. Cantwell streitet dem Richter die Befugniß zu derartigem Vorgehen ab und will an das Staatsobergericht Berufung anmelden.

Die Geschworenen fanden die Jones des Totschlags schuldig. Am Samstag wird über den sofort gestellten Antrag eines nochmaligen Prozesses verhandelt werden.

### Wenig Opposition.

Masse der Eltern haben nichts gegen den Unterricht in der Geschlechtskunde.

In den städtischen Hochschulen wird seit Montag der neu eingeführte Unterricht in der Geschlechtskunde erteilt, d. h. es werden in jeder der Schulen von Aerzten, bezw. von Aerztinnen, eine Reihe von Vorträgen über den Gegenstand gehalten. Es ist den Eltern freigestellt worden, ihre Kinder an diesem Unterricht nicht teilnehmen zu lassen, aber nur ganz wenige sehen sich veranlaßt, das zu tun. Wie der Vorsteher der Marschall Hochschule feststellt, ist in dieser von 1200 Schülern und Schülerinnen nur zweien Befreiung von dem Unterricht ausgewirkt worden; von den 250 Mädchen in der Flower Schule hat sich nur eines auf Wunsch seiner Eltern geweigert, die Vorträge mitanzuhören. Aehnlich steht die Sache auch in allen anderen Hochschulen.

* Eine große Scheune der Consumers' Co. an der Ost 121. Straße und dem Wolfsee ging gestern mit den dort aufgestapelten 150 Tonnen Heu in Flammen auf. Der Schaden wird auf $5000 veranschlagt. Die Ursache des Feuers ist nicht bekannt.


**Ein guter Appetit ist eine glorreiche Sache**

Und jede Person kann sich eines solchen erfreuen, falls Stuarts Dyspepsia Tablets nach den Mahlzeiten genommen werden.

Das Geheimniß des Appetits liegt in dem gesunden und normalen Verlangen nach Speise seitens des Magens und anderer Verdauungsorgane.

Euer Verdauungsapparat verlangt stets mehr Nahrung, wenn in normalem Zustande, und verlangt auch Speisen aller Art, schwere und leichte, süße und saure. Diese Qualitäten werden von dem Blut des Menschen benötigt, deshalb verlangt der Körper darnach, dieses Verlangen ist Appetit.

„Seit ich Stuarts Dyspepsia Tablets einnehme, esse ich riesig gern."

Der wirkliche Wert von Stuarts Dyspepsie Tablets liegt in der sofortigen Wirksamkeit ihrer Verdauungsfähigkeiten. Sie verdauen die Nahrung im Magen sehr schnell, beseitigen Erregung, geben dem Magen Ruhe, und wenn der Nährwert der Nahrung in den Körper aufgenommen wird, gehen sie mit ihm in das Blut und bereichern die Verdauungsflüssigkeiten.

Tausende von Männern und Frauen in diesem Lande haben sich vollständig überzeugt von den großen Verdauungs- und Heilwerten von Stuarts Dyspepsia Tablets.

Ein Bestandteil von Stuarts Dyspepsia Tablets ist so mächtig, daß ein Gran davon 3000 Gran Nahrung verdaut, und verdaut sie sogar in einer Glasröhre ohne Hilfe des menschlichen Magens. Bedenkt nur, was dies bedeutet, wenn Euer Magen roh und mit schädlichen Säuren und Alkalien gefüllt ist. Die Ruhe, die er erhält, ist unschätzbar.

Stuarts Dyspepsia Tablets werden überall in Apotheken verkauft. Holt eine Schachtel heute, 50 Cents, und nehmt ein Tablet nach dem Essen — nur um zu beweisen, wie leicht Ihr Eure Speise verdauen könnt.



**Um dies mit Leichligkeit zu tun gebraucht TIZ**

Tiz läßt wunde Füße vor Freude tanzen.

Tiz beseitigt wunde Füße, ganz gleich, was ihnen fehlt; vertreibt Hühneraugen, Leichborne, Schwielen, Schwellungen und Frostbeulen in einem kurzen Fußbad.

Tiz wird Euch sicherlich von allen Fußleiden heilen. Nehmt unser Wort dafür. Probirt Tiz gegen zarte Füße heute.

Tiz ist überall zum Verkauf in Apotheken und Departmentläden. Preis 25c. Wenn Euer Händler es Euch nicht besorgen will, schicken wir es per Post nach Empfang des Preises. Seht darauf, daß die Schachtel die Inschrift „Walter Luther Dodge & Co., 1223 S. Wabash Ave.", trägt.


### Vorlesung für Geschworene.

Akten des Henning-Funkprozesses werden ihnen vorgelesen.

Etwa zehn Stunden wird die Verlesung der Akten des Henning-Funk-Prozesses in Anspruch nehmen, welche heute vor Richter Pam und den Geschworenen im Prozeß gegen Daniel Donahoe und Isaak Stiefel fortgesetzt wurde. Der Gerichtsstenograph Joseph H. Duntaß las die Zeugenaussagen vor, welche er im erstgenannten Prozeß niedergeschrieben hat, zuerst die Aussagen von Aileen Heppner, welche mit Donahoe und Stiefel angeklagt ist, aber besonders prozessirt werden soll. Sie hat damals bezeugt, Clarence S. Funk und Frau Henning zusammen im Grand Pazifikhotel gesehen zu haben. Es folgten die Aussagen des früheren „Bellboy" Edwin W. Deuter von jenem Hotel, des Inhalts, daß er Getränke für Funk und die Frau in ein Zimmer gebracht habe. Deuter hat seither angegeben, daß diese Aussage unwahr und ihm vom Angeklagten Stiefel eingegeben worden sei.

Die Geschworenen hörten der Vorlesung sehr aufmerksam zu.

Die Aerzte, welche die erkrankte Frau Henning behandeln, berichteten heute, daß die Kranke auf dem Wege der Besserung sei.

Die Abwesenheit von Hilfsstaatsanwalt Barnhart von der heutigen Verhandlung gab Anlaß zu dem Gerücht, er betreibe persönlich Nachforschungen nach den vermißten Zeugen, welche als Wächter des Ehepaares Henning gedient haben sollen. Als Herr Barnhart später kam, erklärte er jedoch, er sei bei seiner totkranken Schwester, Frau John F. Rupel, in South Bend, Indiana, gewesen.

### Dunne überrascht Politiker.

Ernennt Fortschrittler ohne Parteileitung zu fragen.

Gouverneur Dunne hat gestern Dr. John A. Robison von Chicago zum Mitglied der staatlichen Gesundheitsbehörde ernannt als Vertreter der Fortschrittspartei. Führer der Partei und Vertreter der Parteileitung waren heute aufs Höchste überrascht über die Ernennung, da Dr. Robison nicht von ihnen für den Posten empfohlen worden war. Sie haben Empfehlungen für die staatliche Gesundheitsbehörde überhaupt nicht gemacht. Aber sie sowohl wie auch republikanische Parteiführer sahen in dem Schritt des Gouverneurs ein bedeutungsvolles Zeichen, das keine gute Vorbedeutung für sie hat. Sie befürchten, daß das Staatsoberhaupt auch bei anderen Ernennungen von Mitgliedern der Minderheitsparteien die Parteileitung und ihre Empfehlungen übergehen und Vertreter ihrer Parteien nach eigenem Gutdünken auswählen wird. Daß er dabei nur Männer wählen wird, die völlig von ihm abhängig sind, auf die er sich in allen Stücken verlassen kann, und die sich von seinen Wünschen, nicht aber von den Grundsätzen ihrer Parteien leiten lassen werden, darüber herrscht in den Kreisen der Führer der Minderheitsparteien kein Zweifel. Eben so wenig bezweifeln sie, daß die Republikaner nicht besser fahren werden als die Fortschrittler.

Die neue Gesundheitsbehörde tritt am nächsten Montag Vormittag im Great Northern Hotel zu einer Sitzung zusammen, in der sie sich organisiren wird. Die neuen Mitglieder der Behörde sind, außer Dr. Robison, Dr. T. B. Lewis von Hammond, Dr. R. T. Luster von Granite City und Dr. A. S. Swajkart von Chicago. Sie sind sämmtlich Demokraten. Von früheren Mitgliedern gehören der Behörde noch Dr. George W. Webster von Chicago und Dr. Walter R. Schußler von Orland an. Beide sind Republikaner.

### Durchgebrannt.

Auf unbekannte Weise erlangten vier 16 und 17 Jahre alte Chicagoer Jungen, George Eck, 4173 Süd Halsted Str., William Dunsworth, 537 West 45. Straße, James McGeery, 4127 Gladys Ave., und Frank Ford, 4342 West Congreß Straße, gestern Abend den Schlüssel zum Haupteingang der Knabenbesserungsanstalt in St. Charles und entflohen. Fünf Dollars Belohnung sind auf die Wiederergreifung eines jeden der Flüchtlinge heute ausgesetzt worden.

— Das Brot des Lebens hat mehr Kruste als Krume.

# Kugeln pfeifen.

## Räuber treffen das Spiegelbild eines Wirts, statt diesen.

### Für Wegelagerer gehalten.

Polizisten schießen auf zwei Brüder und verwunden einen. — Otto W. Schreiber auf Flucht von Banditen niedergestreckt. — Der Jäger im Lincoln Park.

Drei Räuber schossen heute früh fünf Mal auf den Wirt Patrick Sullivan in seinem Geschäft an der Superior und Franklin Straße, als er nach dem Revolver griff, trafen aber sein Bild im Spiegel und liefen dann, ihn für gefeit haltend, davon.

Die Brüder Stanley und Edward Marzinski, Nr. 2111 West 21. Place und Nr. 1620 S. Ashland Ave. wohnende junge Leute, vermochten sich heute früh eines sich ihnen aufdrängenden Menschen, den sie in einer Wirtschaft getroffen hatten, erst dann zu entledigen, nachdem sie ihn an der 5. Ave. und Süd Water Straße durchgeprügelt hatten. Vier Polizisten sahen das und stürmten herbei, der Geprügelte lief an der S. Water Straße davon, die Brüder nach der Brücke an der Lake Straße; sie hielten aber an, nachdem eine der ihnen nachgesandten Kugeln Stanley die rechte Hand durchschlagen hatte. Die Brüder wurden unter Anklagen des unordentlichen Benehmens eingesperrt. Die Beamten hatten sie für Straßenräuber gehalten.

An der Devon und Magnolia Ave. schlug heute früh der Nr. 1500 Farwell Ave. wohnende 32 Jahre alte Otto W. Schreiber einem von zwei jungen Räubern, die ihm von der Hochbahnstelle gefolgt waren, den auf ihn angeschlagenen Revolver aus der Hand und lief in nördlicher Richtung davon. Der Verbrecher hob die Waffe auf und schoß auf den Flüchtling, traf ihn auch in den linken Oberschenkel. Schreiber fiel zu Boden, und Charles E. Roach, vor dessen Wohnung das geschah, ließ ihn ins Ravenswooder Hospital bringen. Die Verbrecher waren inzwischen geflüchtet.

Ein Nachtwächter verscheuchte heute früh zwei Einbrecher, welche gerade ein Hinterfenster der Fabrik von Wilson Jacobs, Nr. 218 N. May Str., geöffnet hatten. Ein Motorfahrrad, das gestern Abend Matthias Peterson, Nr. 2607 West North Ave., gestohlen worden war, ließen sie zurück.

Dem 19 Jahre alten Bäcker Rudolph Appel, 445 Sullivan Str., hatte, wie er heute Stadtrichter Scully mitteilte, ein Polizist gesagt, daß er im Lincoln Park auf Enten schießen dürfe, doch müsse er sich hüten, ein Boot zu treffen. Heute früh war Appel am Seeufer im Park auf die Entenjagd gegangen, hatte eine Ente flügellahm geschossen und wollte sie gerade einholen, als ein Parkpolizist ihn zu seinem Erstaunen einsteckte. Der Richter verschob die Prozeßverhandlung bis zum nächsten Mittwoch und riet Appel, sich inzwischen an einen Rechtsbeistand zu wenden.

### Wertlose Bankanweisungen.

John Shepard, ein 23jähriger Jüngling, ließ sich heute im Geschäft von Mandel Brothers die Rechnung eines Kunden geben, gab eine Bankanweisung über $75 in Zahlung, erhielt $35 heraus und wurde verhaftet, da sich die Anweisung angeblich als wertlos erwies. In den Taschen des Gefangenen, der durch gleiche Manöver in anderen Läden an der State Str. mehrere hundert Dollars erlangt haben soll, wurden einige für wertlos gehaltene Bankanweisungen gefunden. Shepard verweigerte über seine Wohnung alle Auskunft.

### Schurkentat eines Kraftwagenfahrers.

Unter der Veranda eines Neubaues bei Geneva wurde gestern der 60 Jahre alte Landarbeiter Karl Resoske aus Wheaton mit gebrochenem Rückgrat und anderen Verletzungen, Kohlenstaub in den Wunden, sterbend aufgefunden. Er starb noch vor Abend, ohne vorher zu sich gekommen zu sein. Leichenbeschauer Norton vom County Kane ist der Ansicht, daß der Mann von Chicagoer Kraftwagenfahrern, welche jene von St. Charles nach Geneva führende Landstraße viel benutzen, überfahren und unter die Veranda geschleppt wurde, und hat die hiesige Polizei um ihre Mitwirkung bei der schwierigen Aufgabe der Ermittelung der Täter ersucht.

An der West Polk und Süd Loomis Straße wurde gestern Abend die zwanzigjährige Minna Lanski, 1808 West Taylor Str., von einem Kraftlastwagen der Firma A. Sitron & Co., 50 Süd Franklin Str., überfahren und schwer verletzt. Der Fahrer des Wagens, John Beckmann, wurde nicht verhaftet.

### Angeblich rauhbeiniger Schaffner.

Als Michael Albanske, 354 Nord State Straße, und Carmen La Rado, zwei des Englischen nicht mächtige Arbeiter, gestern Abend auf einem Straßenbahnwagen an der Nord Clark Straße nachträglich Umsteigezettel verlangten, wurden sie ihnen vom Schaffner verweigert. Die Leute wurden schließlich von dem Wagen herabgestoßen und obendrein unter Anklagen des unordentlichen Betragens verhaftet. Auf der Polizeiwache an der Chicago Ave. stellte es sich heraus, daß Albanske einen Bruch der linken Kniescheibe, der Hüfte und des Fußgelenks, Rado eine Handverstauchung und schwere Quetschungen erlitten hatte. Auf den Schaffner wird gefahndet.

### Des Raubmordes verdächtig.

Der im County Rock Island, Ill., der Ermordung des Landwirtes Martin Basil angeklagte 33 Jahre alte Belgier Alfons Vens, ein Nachbar Basils, ist auf dem Rücktransport von Rochester, N. Y., wo er verhaftet wurde, gestern Abend der hiesigen Polizei in Obhut gegeben und heute Morgen weiter befördert worden. Basil hatte am 1. Oktober $725 aus dem Verkauf von Schweinen gelöst und wurde am nächsten Tage in einem Maisfelde erschossen aufgefunden. Das Geld war fort. Vens bestreitet seine Schuld; er versichert, daß er Verwandte im Osten besucht habe.

### Kleines Mädchen verschwunden.

Die vierzehnjährige Grete Kleppner, 1714 West Harrison Straße, begleitete vor acht Tagen ihre Freundin Edna Steckenburg nach deren Elternwohnung an der Sheldon Straße, nahe dem West Washington Boulevard, und ist seither spurlos verschwunden. Ihre Mutter ist vor Aufregung schwer erkrankt. Die Polizei stellt heute Nachforschungen nach dem Kinde an.

### Ein „Reinfall".

George Gore, 8936 Exchange Ave., folgte gestern Abend der Einladung einer Schönen, die er an der 93. Str. und Exchange Ave. getroffen hatte, zu einem Spaziergang nach dem Bessemer Park. Dort trat ein Räuber hinter einem Baum hervor, nahm Gore $29 und die goldene Uhr ab und verschwand dann in Begleitung des Mädchens.

### Noch gut abgelaufen.

Charles Paschel schoß gestern Nachmittag in seiner Wohnung, 1629 Belmont Ave., auf seine Gattin, die Kugel ging jedoch fehl; dann versuchte er, sich zu erschießen, brachte sich aber nur eine leichte Kopfwunde bei. Seine Gattin ließ ihn verhaften; sie sagt, daß er in den letzten Wochen stark getrunken habe.

### Gesunder Schlaf oder Angst?

Aus einer Alteisenhandlung im Bezirk der Polizeiwache an der Maxwell Straße schleppte ein Schleichdieb 800 Pfund Messing, 860 Pfund Kupferdraht und 600 Pfund anderes Metall fort. Der Ladenbesitzer schlief in dem Raum, will aber nichts gehört haben.

— Präs. Wilson traf noch gestern Abend wieder aus Mobile, Ala., in der Bundeshauptstadt ein.


**Fühlt Euch jung!**

Es ist Dr. Edwards Olive Tablets für Euch!

Nehmt Euch vor gewohnheitsmäßiger Verstopfung in acht. Sie entsteht aus ein paar Tagen der Verstopfung, außer Ihr behandelt Euch.

Lockt die erschlafften Eingeweidemuskeln wieder zu normaler Tätigkeit mit Dr. Edwards' Olive Tablets, das Ersatzmittel für Calomel. Zwingt sie nicht zu unnatürlicher Tätigkeit mittelst scharfer Arzneien, noch durch einfaches Ausschwemmen der Eingeweide mit ekelhaften, scheußlichen Abführmitteln.

Dr. Edwards hält es mit Zartheit, Ausdauer und der Hilfe der Natur.

Dr. Edwards' Olive Tablets öffnen die Eingeweide, ihre Wirkung ist milde, doch nachdrücklich. Nie stellt sich Schmerz oder Kneifen ein, wenn Dr. Edwards' Olive Tablets gebraucht werden. Gerade die Art Behandlung, die alte Leute brauchen.

Dr. Edwards' Olive Tablets sind eine vegetabilische Zusammensetzung mit Oliven Oel gemischt, Ihr werdet sie an ihrer Olivenfarbe erkennen. Nehmt eine oder zwei ab und zu und Ihr habt keinen Trubel mit Eurer Leber, Euren Eingeweiden oder Magen. 10c und 25c die Schachtel. Die Olive Tablet Company, Columbus, O.



**MOELLER BROS.**

Milwaukee Ave und Paulina Strasse.

Donnerstag, den 30. Oktober.

Zeitgemäße Spezialitäten zu den niedrigsten Oktober-Preisen

**Spezielle Hauptfloor-Bargains.**
Schwere Crash Handtuchstoffe, 8c Qual., per Yard 5¾c
Hemden-Flanell, guter Wert, 15c Qual., per Yard 8¾c
Yard breiter schwerer ungebleichter Muslin, speziell, Yd. 5¾c
Outing Flanell, hübsche Muster, 10c Wert, zu 7½c
36zöll. weißes LongCloth, 15c Qualität, echtfarbig 9½c
Echtfarbiger Schürzen-Gingham 5c

**Kleiderstoff-Dept. — Hauptfloor.**
24zöll. China Seide in allen Farben, 40c Wert. Yard 25c
41zöll. Seide Eoline, 98c und $1.19 Werte, zu 69c
36zöll. weiße CottonCashmeres, 25c Qual., Yd. 11½c

**Rugs und Federn. — 3. Floor.**
W. C. weiße Sanitary Bettfedern — 65c Wert, zu 49c
27×60, die Old Style Rugs, 75c Qual., zu 59c

**Drug-Dept. — Hauptfloor.**
$1.00 Pinkham Vegetable Compound 65c
25c Feigen-Syrup, zu 12½c
50c Father Johns Medizin 32c
25c Pitchers Castoria zu 12½c

**Schuh-Dept. — 2. Floor.**
Schwarze Velvet und Gunmetal Schuhe für Damen, zum Knöpfen, mittlere und hohe Absätze, alle Größen, $2.50 Wert, zu $1.98
Little Gents Gun Metal und Box Calf, Schnür- und Knöpfschuhe, alle aus solidem Leder, Größen 9 bis 13 — $1.39 Werte, zu $1.00

**Herrenausst.-Dept. — 2. Floor.**
Arbeits-Anzüge für Männer, in einfachen oder gemischten Stoffen, $10.00 Werte — für $6.48
Ganzwollene Cardigan-Jackets für Männer, in Schwarz, Braun u. Grau, reg. $3.50 Werte, zu $2.69

**Putzwaaren-Dept. — 2. Floor.**
Fancy Aigrettes in allen Farben, zu 29c, 39c, 49c und 59c

**Möbel-Dept. — 3. Fl.**
AngleEisen Bett-Springs, schwere Spring-Stützen — Tuch-Ueberzug, speziell $2.75

**Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.**
Lackirte Kohleneimer mit verstärktem Boden, guter Wert zu 12c
Diebessichere Fenster-Verschlüsse, Ventilirung ohne Gefahr, das Stück zu 7c
Buck Sägen, volle Größe, Stück 39c

**Grocery-Dept. — 4. Floor.**
New Century oder Washburn Mehl, ⅛ 68c, ¼ $1.35; ½ zu $2.70
5 Pfd. granul. Zucker 23c
10 Pfd. granulirter Zucker 46c
10 Stücke Galvanic Seife 38c
3 Büchsen Oelsardinen 13c
Fancy neue gebleichte Rosinen 15c
Feiner Santos Kaffee 22c
3 Pfund für 62c
3 5c Packete Pearline Soap Powder 10c
1 Pfd. Rumford Backpulver für 19c
Sack Geflügelfutter $1.75

**Likör-Dept. — 4. Floor.**
$1.00 Flasche Kentucky Club Whiskey, volles Quart 51c
Holland Gin Kümmel oder Jamaica Rum, ½ Gallone 79c
$1.10 Flasche Old Settlers Kentucky Bourbon, volles Quart 59c
Feiner Doppel-Getreidekümmel, Quart-Flasche 51c
California Cognac Brandy, 3 Star, per Flasche 46c
Tafelbier, Kiste mit 2 Dutzend zu 65c

**Fleischmarkt — 4. Floor.**
Frisches Leaf Lard 11¾c
Vorderes Viertel Veal odre Stew 14½c
Prima Chuck Roast 14½c
Magerer frische Pork Butts 16¾c
Mageres, frisches Rippensuppenfleisch 11½c
Frisches Hamburg Steak 12c
Lamb, vorderes Viertel 12½c
Mageres, frisches Lamb Stew 12c
Mag. frische Pork Shoulders 14½c
Magere Sugar cured Cal. Shoulders 13c
Magerer Sug. cure Breakfast Bacon 24½c


### Brach das Bein.

Kampf zwischen Boten im Telegraphenamt. — Der Tod im Schachtaufzug.

Frank Nienczyk, ein Nr. 5641 Süd Throop Straße wohnender 18 Jahre alter Botenaufseher der Western Union Telegraph Co., brach im Haupttelegraphenamt heute das rechte Bein, als er mit dem Depeschenboten Robert Isaacson, Nr. 1915 N. Western Ave., handgemein wurde infolge der Weigerung des letzteren, sich auf die Wartebank zu setzen. Nienczyk wurde ins Countyhospital gebracht.

### Bleibt unaufgeklärt.

Nicht zu ermitteln vermochten die Leichenschaugeschworenen die näheren Umstände und Schuld an dem Tode des sechzehnjährigen Harry Hansen, 2723 Nord Marshfield Ave., welcher in der Anlage der Northwestern Terra Cotta Co., 2525 Clybourn Ave., am Montag Nachmittag, wie berichtet, mit zermalmtem Kopf zwischen einem Frachtaufzug und dem Fußboden eines Stockwerkes tot aufgefunden worden war.

James F. Maloney, ein 65 Jahre alter, alleinstehender Maschinist, seit zehn Jahren in Diensten der Automatic Electric Co., wurde von einem Nachbarn, Williams Harkins, dem der starke Gasgeruch aufgefallen war, heute, an Leuchtgas erstickt, in seinem Heim, Nr. 520 S. Sangamon Str., aufgefunden. Am Montag hatte Maloney, über Unwohlsein klagend, vorzeitig seine Arbeitsstätte verlassen, und seither hat ihn Niemand lebend gesehen. Es liegt Selbstmord vor.

### E. Lochowitz' Ehefestung.

Erst wollte er hinein, jetzt möchte er wieder heraus.

Edmund Lochowitz, 2229 N. Leavitt Str., möchte seine Ehe mit seiner Frau Margaret, 1556 W. North Ave., für ungiltig erklärt haben, seinem heute im Superiorgericht eingereichten Gesuch zufolge. Wie sein Anwalt, Thomas E. Swanson, mitteilt, war Lochowitz, als er sich im Frühjahr vorigen Jahres verheiratete, erst 19 Jahre alt, und die Mutter der Braut gab sich beim Heiratslizensbeamten für seine Mutter aus und gab ihre Zustimmung zur Heirat des Minderjährigen. Vor etwa einem Jahre, so heißt es in der Klage, erwachte Lochowitz eines Nachts mit einem Schwindelgefühl und entdeckte, daß das Zimmer mit Gas gefüllt war. Seine Frau sagte ihm angeblich unverhohlen, daß sie den Gashahn geöffnet habe, um ihn loszuwerden. Da hatte er genug von der Ehe.

### Gegen ein schlimmes Uebel.

In ihrem Schlußbericht, den sie heute erstattet haben, empfahlen die Großgeschworenen ein strenges Gesetz, welches den Aerzten zur Pflicht macht, sofort der Polizei jeden Fall verbrecherischer Operation, von dem sie Kenntniß erhalten, zu berichten, damit die Ermittelung des Schuldigen ermöglicht wird. Die Körperschaft untersuchte 293 Fälle, erhob in 204 Anklagen, wies 74 ab und überließ ihrer Nachfolgerin fünfzehn als unerledigt.


**MARES COUGH BALSAM**

Heilt Husten schnell. Laßt den Husten nicht andauern, bis er chronisch wird. Beseitigt ihn jetzt. Holt heute eine 25c Flasche Mares Cough Balsam in irgend einer Apotheke.

CURES COUGHS Delays are dangerous

# Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagspost ........ 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ........ $3.00
Mit Sonntagpost ........ $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d. 1879.


### Ihre eigene Schuld.

Solange die Gesetzgeber den Geschäftsleuten alles zu Gefallen taten, hatten diese eine sehr hohe Meinung von der amerikanischen Staatskunst. Seitdem aber der Kongreß und die Staatslegislaturen nicht allein den großen Korporationen, sondern auch den Gewerbe- und Handeltreibenden Beschränkungen auferlegen, ist die Bewunderung dem Tadel gewichen. Man hat angeblich zwar nichts gegen die Beweggründe der neuen „väterlichen" Gesetzgebung einzuwenden, aber man hält sie für überaus oberflächlich, flüchtig und fehlerhaft. Die gesetzgebenden Körperschaften, sagt man, sollten jeden Entwurf, der in Privatinteressen eingreift, erst von Sachverständigen begutachten lassen und nur nach sehr reiflicher Erörterung annehmen. Durch ihre leichtfertige Behandlung der wichtigsten Gegenstände richteten sie unermeßlichen Schaden an.

Das ist zweifellos richtig. Selbst das neue Einkommensteuergesetz enthält so viele Unklarheiten und Widersprüche, daß seine Vollstreckung auf erhebliche Schwierigkeiten stoßen wird. Womöglich noch mangelhafter sind aber die Arbeiterversicherungs- und die sonstigen Schutzgesetze, die zum Wohle des kleinen Mannes erlassen worden sind. Ihr Sinn wird durch den ungeheuren Wortschwall und die veralteten Ausdrücke verdunkelt, in denen sich die amerikanischen Rechtsgelehrten noch immer gefallen. Es kann aber den Geschäftsleuten der Vorwurf nicht erspart werden, daß ihnen die Mängel der Gesetzgebung erst aufgefallen sind, seitdem sie ihnen am eigenen Leibe fühlbar werden. Wären sie nicht so eigensüchtig und grob „materialistisch" gewesen, so hätten sie längst sehen müssen, daß die landesübliche Vielgesetzgeberei unmöglich mit Einsicht und Gründlichkeit verbunden sein kann, und daß von den überaus nachlässig ausgewählten Volksvertretern keine hervorragende Staatsweisheit zu erwarten ist. Vielleicht werden die Geschäftsleute von jetzt an der „schmutzigen" Politik etwas mehr Sorgfalt widmen.

### Zu straff gespannt.

Felix Diaz ist bekanntlich der Urheber der Revolution gegen Madero gewesen. Er war von Studenten aus dem Gefängnisse befreit worden, in das er nach einem kläglich mißlungenen Versuche, die Besatzung von Veracruz zu überrumpeln, geworfen worden war. Sofort bemächtigte er sich des Zeughauses in der Stadt Mexiko und ließ mehrere Tage lang die Geschütze gegen das Regierungsgebäude und die angrenzenden Straßen der Hauptstadt spielen. Präsident Madero wollte sich trotzdem nicht zur Abdankung bequemen, zumal der an der Spitze der Regierungstruppen stehende General Huerta ihn seiner Treue versicherte, und ließ das Feuer erwidern. Da erbarmte sich plötzlich Huerta seiner unglücklichen Mitbürger und „verhaftete" eigenhändig den rechtmäßigen Präsidenten, der nachher auf dem Wege zum Gefängnisse „wegen eines Fluchtversuches" niedergeschossen wurde. Dann aber gelangte nicht Felix Diaz zur Herrschaft, sondern Huerta selbst ließ sich vom Kongresse als „zeitweiligen" Präsidenten einsetzen. Später wurde Diaz in einer außerordentlichen Botschaft nach Japan geschickt, von der japanischen Regierung aber nicht empfangen. Als er sich wieder nach der Heimat begeben wollte, erhielt er in Kuba den Befehl, nicht weiter zu reisen. Er landete aber doch in Veracruz und empfing nun die „freundliche Einladung", nach der Hauptstadt zu kommen und seine Präsidentschaftskandidatur persönlich zu betreiben. Da merkte er, daß auch für ihn der Dolch schon geschliffen wäre und flüchtete sich in das amerikanische Konsulat, das ihn auf ein Kriegsschiff der Ver. Staaten bringen ließ. Von dort aus hat er seine Stelle im mexikanischen Heere niedergelegt.

Somit scheint der Neffe des großen Diktators Porfirio Diaz, der dessen Nachfolger werden und die alten Zustände wiederherstellen wollte, ganz unschädlich gemacht worden zu sein. Da er jedoch noch immer einen starken Anhang haben mag, so ist dem edlen Huerta die Erkenntniß aufgedämmert, daß er den Bogen überspannt hat. Ueberdies ist dem Gewaltpräsidenten die unerfreuliche Mitteilung gemacht worden, daß Großbritannien, Frankreich und Deutschland ihn nicht mehr anerkennen, sondern die Politik der Vereinigten Staaten unterstützen werden. Das hat dem Fasse vollends den Boden ausgeschlagen, denn gegen die Vereinigten Staaten, Europa und den Diazanhang zusammen kann Huerta sich unmöglich halten. Er hat deshalb auch schon ankündigen lassen, daß die am Sonntag für ihn abgegebenen Stimmen von dem gleichzeitig erwählten neuen Kongresse für ungiltig erklärt werden müssen, weil er nach der Verfassung nicht „sein eigener Nachfolger" werden kann. Statt seiner werde der auf demselben Ticket erwählte Vizepräsident Blanquette den Präsidentenstuhl besteigen und sofort eine Neuwahl anordnen. Auch diese wird freilich nur eine Posse sein, aber immerhin wird weder Huerta, noch einer seiner Vertrauten das Heft in der Hand behalten.

Daß Großbritannien sich nicht wegen Huertas oder wegen der „materiellen Interessen" einer britischen Petroleumgesellschaft mit den Vereinigten Staaten verfeinden würde, war vorauszusehen. Die anderen europäischen Großmächte aber haben Huerta seinerzeit nur deshalb anerkannt, weil der amerikanische Gesandte Wilson in Mexiko es vorgeschlagen hatte. Daher dürfte der Mann des Schreckens, dem sogar schon seine eigenen Freunde nicht mehr trauen, sehr bald von dem Schauplatze seiner Missetaten abtreten müssen. Alsdann sollte es unserer Regierung nicht mehr unmöglich sein, der Nachbarrepublik den langersehnten Frieden zurückzugeben.

### Eine gerechte Forderung.

Die Verbände der westlichen Zugbediensteten — Lokomotivführer, Heizer, Schaffner und „Bremser" — haben an die westlichen Eisenbahnen das Ersuchen gestellt, die bestehenden Kontrakte mit dem 10. November erlöschen zu lassen und die Bahnen sind darauf eingegangen, weil sie, so wird mitgeteilt, die mit den Organisationen der Zugbediensteten vereinbarten Betriebsregeln in verschiedenen Punkten abgeändert sehen möchten. Dieser Grund wurde aber wahrscheinlich nur vorgeschoben, den Bahnen gewissermaßen das Gesicht zu retten.

Die Verbände der Zugbediensteten verlangten die Lösung der bestehenden Kontrakte, weil sie mit den Löhnen, die zur Zeit ihren Mitgliedern gezahlt werden, nicht mehr zufrieden sind und würden, wenn die Bahnen sich geweigert hätten, auf ihr Ersuchen einzugehen, die Kontrakte wahrscheinlich eigenmächtig lösen. Den Bahnen muß es aber aus verschiedenen Gründen wünschenswert erscheinen, in „freundschaftlichem" Einvernehmen mit den Organisationen zu bleiben, und während ihnen das Verlangen nach einer Lohnerhöhung wahrscheinlich gar nicht so sehr unangenehm ist und jedenfalls nicht überraschend kommen konnte, war es für sie doch ratsam, ihrer Zustimmung zu der Kontraktlösung eine besondere und andere Begründung zu geben. Denn die Organisationen hatten ihrerseits nicht nur gleich erklärt, sie verlangten eine Lohnerhöhung, sondern auch dabei gesagt, wie viel — volle 25 Prozent — und da hätte die Zustimmung zur Lösung ohne besondere und andere Begründung gar zu leicht als ein Eingehen auch auf diese Forderung gedeutet werden können.

Die Vertrauensmänner der in Betracht kommenden rund 40,000 Lokomotivführer, Heizer, Schaffner und Bremser sind zur Zeit hier in Chicago in Sitzung, um über die mit den Bahnen abzuschließenden neuen Kontrakte, bezw. über die von ihren Gewerkschaften zu stellenden Forderungen zu beraten. Sie tragen die größte Zuversicht zur Schau und erklären, sie müßten mit ihren Forderungen durchdringen, zögern aber nicht, zuzugeben, daß es wahrscheinlich notwendig werden wird, ein Schiedsgericht anzurufen, da die geforderte Lohnerhöhung eine ganz bedeutende Mehrbelastung für die Bahnen verlangt — insgesammt ungefähr $40,000,000 das Jahr für alle westlichen Bahnen — und es kaum erwartet werden könne, daß die Bahnen ohne weiteres darauf eingehen. Sie hätten getrost weiter gehen und die Anrufung eines Schiedsgerichts als Gewißheit hinstellen können. Die Bahnen würden ein Schiedsgericht auch dann verlangen, wenn nicht 25, sondern nur 5 Prozent Lohnerhöhung gefordert worden wären, denn es ist ihr Wunsch und muß unter den herrschenden Umständen ihr Wunsch und Streben sein, die Lohnfrage vor die Oeffentlichkeit zu bringen und sie recht breit erörtern zu lassen. Je breiter und gründlicher desto besser. Denn das bedingt auch eine Erörterung der Rentabilitätsfrage, der Frage, ob es angesichts der sich stetig und schnell erhöhenden Lasten den Bahnen möglich ist, bezw. bleiben kann, einen mäßigen Profit herauszuwirtschaften und dabei ihre Bahnen in dem gehörigen, den höchsten Grad von Sicherheit versprechenden Stand zu erhalten: das Kapital zu erlangen, das zum weiteren Ausbau und Aufbau notwendig ist. Es bedingt ein Eingehen, oder doch Streifen der Einnahmenfrage, im besonderen der Frachtratenfrage, die zu einer für sie günstigen Lösung zu bringen, das heißeste Streben der Bahnen ist und sein muß.

Die östlichen Bahnen haben eine gleichmäßige Erhöhung der Frachtraten um 5% verlangt und die westlichen werden sich wohl auch damit begnügen. Die Bahnen haben in den letzten Jahren stark an Bescheidenheit gewonnen. Vor fünf oder sechs Jahren stellten sie bekanntlich neue Frachttarife auf, die auf eine durchschnittliche Frachterhöhung von mehr als 12 Prozent hinausliefen. Das war zu viel und wurde mit Recht bekämpft und zurückgewiesen. Seitdem haben sich die Verhältnisse aber ganz wesentlich verändert. Alle Bedürfnisse der Bahnen sind gestiegen und die Löhne gingen ganz bedeutend in die Höhe. Jetzt scheint die jetzt geforderte allgemeine Ratenerhöhung von 5 Prozent gerecht; ja wünschenswert, auch im allgemeinen Interesse.

Der Aufschlag würde für das Geschäft und das Publikum kaum fühlbar und jedenfalls nicht drückend sein, den Bahnen aber Mehreinnahmen sichern, die ihnen nicht nur gute Instandhaltung, sondern auch Ausbauten und Ausdehnungen ermöglichen würden, indem sie das Kapital williger machen würden zu Bahnanleihen.

Die Bahnen haben in früheren Jahren unstreitig viel gesündigt, es wäre aber nicht nur zwecklos, sondern schädlich, dieserhalb jetzt noch und fortdauernd Rache an ihnen üben zu wollen, bezw. sie allesammt, und das ganze Geschäft des Landes dazu, schädigen zu wollen, weil einige von ihnen vielleicht heute noch verfehlen, dem Publikum gerecht zu werden. Es will scheinen, als gebiete die Klugheit, den Bahnen eine fünfprozentige Frachtratenerhöhung zu gestatten.


## „Euer Recht"

einen gesunden Appetit zu haben, essen zu können ohne Beschwerden, und Leber und Eingeweide in Ordnung zu halten. Wenn Euch dies streitig gemacht wird — probirt

HOSTETTER'S Magen-Bitters


### Armee und Fahne.

Wenn auch militärische Schauspiele und Spielereien immer eine große Menge schau- und beifallustiges Volk heranzuziehen im Stande sind, die die Darbietungen mit einem Sturm der Begeisterung für die Flagge aufzunehmen bereit ist, wenn auch den zu irgend einer Expedition ausrückenden Vaterlandsverteidigern unzählige Tränen nachgeweint und von der Presse würdig-salbungsvolle Geleitworte mit auf den Weg gegeben werden, — im allgemeinen hat der Amerikaner doch nicht so sehr viel übrig für seine Armee, in den Augen der großen Mehrzahl sind es eben doch nur Söldner, und allgemeiner scheint eher im Gegenteil die Abneigung zu sein, denn sonst hätten die Rekrutirungsoffiziere mehr zu tun. Ob im ganzen berechtigt oder nur teilweise, sei nicht untersucht, jedenfalls ist zur Genüge bekannt, daß sich in die Listen der Armee doch meist nur eintragen läßt, wer entweder für nichts anderes zu gebrauchen oder zu faul ist, etwas anderes zu tun. Auf diese Weise ist so und so oft die Armee der Zufluchtsort zweifelhafter Elemente, um so eher, da man nicht geneigt ist, ihnen energisch auf den Zahn zu fühlen, denn man ist froh, überhaupt jemand zu bekommen. Wenn also doch hie und da Reklamevorstellungen spontane Begeisterung auslösen, so ist dafür der Grund entweder nur eine prächtig befriedigte Schaulust, oder aber doch immerhin ein allerdings vages und nebelhaftes patriotisches Empfinden, das mehr der Sache als Ganzem gilt, als den Darstellenden im einzelnen. Man hat eingesehen, daß dieser Stand der öffentlichen Meinung recht bedauerlich ist, und daß man darauf bedacht sein sollte, hierin Wandel zu schaffen. Von dem in dieser Hinsicht sicher praktischen Vorschlag des Kriegssekretärs betreffend die Einstellung von Freiwilligen, hat man leider nichts wieder gehört. Dagegen macht man jetzt Miene, einem schon früher wiederholt angeregten Plane nachzugehen, der darin besteht, mit der scharfen Waffe des Gesetzes die Achtung für die Armee zu erzwingen, an der es bis jetzt gefehlt hatte. Man hat einen Gesetzesvorschlag eingebracht, nach dem jede Mißachtung der Armee in der Oeffentlichkeit, also Beleidigungen von Offizieren oder Mannschaften, die die Uniform der Land- oder Seetruppen tragen, bestraft werde, ebenso wie das unbefugte Tragen von Uniformen oder Teilen davon gerichtlich geahndet werden soll. Sicherlich wird, falls der Vorschlag die Billigung der Kongreßmitglieder findet, damit etwas zur Vermehrung der äußeren Achtung vor dem „bunten Rock" getan, ob aber auch die innere Ueberzeugung und die landläufigen Ansichten der Bürger geändert werden können, ist mehr als fraglich. In dieser Richtung kann nie mit Gesetzen erzieherisch gewirkt werden. Dieser Gesetzesvorschlag ist das Resultat dreijähriger Bemühungen einer Washingtoner Dame, die es mit angesehen hatte, wie drei Marinesoldaten aus einem Theater Washingtons ausgewiesen wurden. Man könnte für wahrscheinlich halten, daß die braven Landesverteidiger und Seehelden den Grund zum Einschreiten gaben, denn es wäre schwer ersichtlich, was sonst hätte dazu veranlassen können, aber es sind schon Fälle vorgekommen, wo absolut kein Grund vorlag, wo nur die Uniform Anstoß erregte, weil sie nicht „fein" genug war. Jedenfalls kann man wohl im allgemeinen sagen: Wenn die Armee mehr Achtung verlangen will und glaubt, zu würdigerer Behandlung berechtigt zu sein, muß sie erst aus dem Innern heraus sich selbst reformiren und durch die eigene Erscheinung und das eigene Auftreten beweisen, daß sie dieser Ehrung würdig ist. —

Allerdings sollte man in dieser Beziehung gerade Washington, der teueren Bundeshauptstadt, gegenüber etwas skeptisch sein, denn dort hat man erst neuerdings wieder einen merkwürdigen Beweis erbracht, wie man über patriotische Empfindungen und ihre Aeußerungen denkt oder zu denken scheint. Ein braver, biederer Provinzler, der zufällig in der Stadt weilt, besucht, um den langen Abend totzuschlagen, ein Theater, und als dort im Laufe der Vorführungen die Nationalhymne gespielt wird, gibt er seiner Gewohnheit und seinen vaterländischen Gefühlen rückhaltlos Raum, erhebt sich und hört das Lied stehend an. Sofort allgemeiner Unwillen der Vorder-, Neben- und Hinterleute. Unter deren Protest wird der Patriot auf die Straße befördert. Es scheint demnach, als ob man von der netten Sitte, die allenthalben geübt wird, von dieser herzlich schlichten und kindlich frohen Art, seinem Patriotismus Luft zu machen, in Washington abgekommen sei, ja als ob man sie verabscheue. Wahrscheinlich hat der nur in höheren und idealeren Sphären schwebende und sich äußernde Patriotismus der dort massenhaft herumlaufenden „großen Männer der Nation" auf den „gemeinen" Mann abgefärbt, und es gilt nicht mehr als fein genug, auf diese Weise den Stolz auf die Fahne darzutun. Und das ist entschieden zu mißbilligen. Denn erstens war diese Sitte schön, weil dabei jeder, der sonst keine Gelegenheit dazu hatte, sich wieder einmal patriotisch begeistern und seine Vaterlandsliebe öffentlich beweisen konnte, zweitens, weil man sich nicht notwendigerweise etwas dabei zu denken brauchte, und drittens bedeutete es für manchen Theaterbesucher immer eine angenehme Erleichterung, sich einmal aus der fürchterlich gequälten Lage, in die ihn der Sitz zwängte, zu lösen und einmal die Kniee von dem Rücken seines Vordermannes entfernen zu können, wofür ihm auch dieser dankbar war. Jedenfalls sollten wir uns bei all diesen Vorteilen nicht von der blasierten Mode der Bundeshauptstadt anstecken lassen und uns in diesem Punkte einmal als ganz gewöhnliche Provinz fühlen, die für eine idealere und gebildetere Art der Betätigung patriotischer Gesinnung kein Verständnis aufzubringen vermag! — —

### Dichter und Sonderling.

In Norlair, seiner Vaterstadt, hat man kürzlich das Denkmal eines eigenartigen Dichters und nicht minder eigenartigen Menschen, Tristan Corbiere, enthüllt. Der Schöpfer der „Amours jaunes", dessen feine Lyrik Verlaine dereinst der Vergessenheit entrissen, war ein Sonderling, von dessen Extravaganzen man allgemein sprach. In einem Pariser Blatte werden einige seiner lustigen Bizarrerien aufgefrischt. In seinem ganz kahlen Zimmer, in dem er hauste, hatte er sich als Lagerstätte einen harten Koffer erwählt, auf dem er sich ganz angekleidet ausstreckte. Bedürfnislos und einsam lebte er mit einem Hunde, der ihm zu manchem spaßigen Einfalle Anlaß gab. Eines Tages hatte der Bürgermeister verordnet, daß alle Hunde der kleinen Gemeinde an der Leine geführt werden müßten. Corbiere wollte diesen Erlaß verspotten, und wählte dazu einen originellen Weg. Am Tage, wo die Verordnung in Kraft trat, band er seinem Hunde das Ende eines riesigen Bindfadenknäuels ans Halsband und ließ dann die viele, viele Meter lange Schnur ganz abrollen, so daß das Tier vergnügt weithin herumspringen konnte. Der Hund lief dem Gendarmen zwischen die Beine, der den Besitzer empört zur Rede stellte. Aber Tristan Corbiere erklärte, daß er genau nach Vorschrift gehandelt hätte, und daß über Art und Länge der Leine nichts angegeben sei. So mußte man ihn denn gewähren lassen; der Hund sprang wie in voller Freiheit herum, und dann kam es wohl auch vor, daß der Dichter den in seiner Ausdehnung gar nicht zu verfolgenden Bindfaden ganz aus der Hand gleiten ließ.

### Aus Vereinskreisen.

Der North Club wird am Sonntag, dem 30. November, 4 Uhr Nachmittags beginnend, ein gemütliches Herbstkränzchen abhalten. Komische Vorträge, Tanz und Verloosung schöner Sachen werden den Besuchern die Zeit angenehm vertreiben. Wer Loose hat, wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Verloosung am 30. und nicht am 12. November, wie irrtümlich auf den Loosen gedruckt ist, stattfindet. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Der Court Germania Nr. 4983, J. O. O. F., veranstaltet am Sonntag, dem 9. November, Nachmittags und Abends, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., ein Tanzvergnügen. Der Court ist erst im letzten April ins Leben gerufen worden, als erster rein deutscher Zweig des Ordens in Chicago. Seine Versammlungen finden am ersten und dritten Freitag Abend jeden Monats in genannter Halle statt. Männer im Alter von 18 bis 55 Jahren können Mitglieder werden, die kleine Festlichkeit bietet Gelegenheit, alles Nähere zu erfahren. Das Komite hat sorgfältige Vorkehrungen zur Unterhaltung der Besucher getroffen, der Eintritt ist frei. Eine Taschenuhr und ein Sophakissen werden verloost werden.


## Reibt rheumatische Pein aus schmerzenden Gliedern

**Reibt die Schmerzen aus Gelenken und Muskeln mit einer Probeflasche vom alten St. Jakobs Oel.**

Hört auf damit, Medizin gegen Rheumatismus einzunehmen!

Es ist ein Schmerz, der kaum in einem Fall aus fünfzig Fällen innerlicher Behandlung bedarf. Reibt das schmerzstillende, durchdringende „St. Jakobs Oel" gerade auf die „schmerzende Stelle" ein, und nachdem Ihr die beiden Worte „Jack Robinson" ausgesprochen habt, schwinden schon die rheumatischen Schmerzen und Unbehaglichkeiten. „St. Jakobs Oel" besiegt Schmerzen. Es ist ein harmloses, lokales Rheumatismus-Heilmittel, welches niemals enttäuscht, und weder brennt noch die Haut entfärbt. Es beseitigt Pein, Wundsein und Steifheit aus schmerzenden Gliedern, Muskeln und Knochen; vertreibt Hüftgicht, Hexenschuß, Kreuzschmerzen, Neuralgie und vermindert Schwellungen.

Rafft Euch auf! Holt Euch eine kleine Probeflasche des altbewährten, ehrlichen „St. Jakobs Oel" von irgend einer Apotheke, und nach wenigen Augenblicken seid Ihr so frei von Pein, Schmerzen und Steifheit wie ein neugeborenes Kind. Leidet nicht länger! Reibt allen Rheumatismus und alle Misere einfach fort!

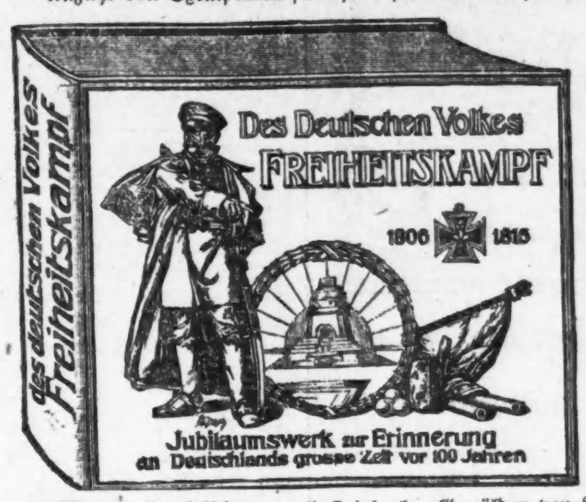


## Zur Jahrhundertfeier der deutschen Befreiungskriege

ist soeben in Deutschland das Originalprachtwerk

## Geschichte der deutschen Freiheitskriege

erschienen, von dem die „Abendpost" eine größere Anzahl von Exemplaren für ihre Leser erworben hat




In zirka **250** Prachtbildern nach Original-Gemälden von Bleibtreu, Defregger, Delaroche, Eichstedt, Hünten, Knötel, Roechling, Schöbel, Schuch und anderer Meistre dargestellt, mit erläuterndem hochinteressantem, auf geschichtlicher Basis beruhendem Text von Dr. Edwin Heinrich Reimer.

Schon beim Durchblättern des Werkes wird jeder Deutsche, ob Jung oder Alt, sich auf's Neue begeistern an der Zeit, wo der nationale Sinn in deutschen Landen wieder erwachte. Aus freien Stücken eilten Jünglinge und Männer zu den Reihen des Heeres, entschlossen, für die höchsten Güter, für Freiheit und Ehre, für König und Vaterland zu kämpfen. Es war nicht nötig, auch nur einen Mann zu den Waffen zu zwingen; Männer aus jedem Stande, Prediger, Schullehrer, Studenten, Adelige, Bürgerliche und Landleute stellten sich freudig unter die Fahnen. Das Volk brachte freiwillige Beisteuern zu den Kosten, Frauen und Jungfrauen verkauften ihr Geschmeide, auch der Aermste legte freudig seinen Opferpfennig auf dem Altar des Vaterlandes nieder. — Eine Zusamenstellung wie die vorliegende, die durch ihre Anschaulichkeit ein umfassendes Bild der Befreiungskriege gibt, existirte bisher noch nicht.

**So lange der Vorrat reicht, ist das Werk zu dem billigen Preise von 75 Cts. in unserer Haupt-Expedition, 101 S. Fifth Ave., erhältlich. Bestellungen von auswärts sind 30 Cents für Porto beizufügen.**


### (Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Unser deutsches Theater sollte doch ein jeder Deutscher, der etwas von sich hält, mehrere Male im Monat der Ehre halber besuchen, dann bin ich gewiß, daß die Vorstellungen bei ausverkauftem Hause stattfinden würden. Aber woher kommt es nun, daß der Besuch soviel zu wünschen übrig läßt? Nun, hier die einzige richtige Antwort! Wenn drei Deutsche zusammenkommen, oder zusammenarbeiten, so wollen sie sofort einen Verein gründen, und ich sehe gerade in diesen „Vereinchen" die völlige Zersplitterung des Deutschtums. Es sind deren nämlich so übermäßig viele, und zu solchen „Vereinchen" gehören viele tausende von Deutschen, und da gibt es jede Woche einen Vereinsabend, einen Kommerzabend usw., und Sonntags ein Tanzkränzchen nebst Theaterstückchen. Das wären nun allein schon 3 Abende, die für das deutsche Theater verloren sind. Meine eigenen Erfahrungen bürgen dafür. Von edlen, guten Eindrücken und von Kunst wird man fern gehalten. Wenn jedes Dutzend dieser „Vereinchen" sich zu einem kompakten Verein von Wert zusammenschließen wollte, dann würde es ganz anders unter den Deutschen aussehen, sie würden auch mehr geachtet, denn Wert haben diese kleinen „Vereinchen" absolut keinen. Aber ein deutsches Theater im Auslande hat einen unschätzbaren Wert.

Achtungsvoll,
Georg Virneburg,
1713 Burling Str.

— Bedenkliche Frage. — Der kleine Fritz zerbricht gleich die ersten Tage nach Ostern täglich ein paar Stifte. Die Mama zankt. Fritz beteuert hoch und heilig, vorsichtiger sein zu wollen. Da gibt ihm die Mama noch einmal einen Pfennig für einen Stift, mit dem Bemerken: „Aber der muß nun bis Pfingsten reichen!" Am Tage darauf sitzt Fritz still da, denkt lange nach und fragt endlich: „Mama, ist heute Pfingsten?"


## Deutsches Theater

BUSH TEMPLE Ecke N. Clark Straße und Chicago Avenue.
Tel.: Dearborn 6313.
Direktion ........ Haupt-Danner.

Heute Abend:

## Polnische Wirtschaft

Donnerstag und Freitag:
Wiederholung von „Polnische Wirtschaft".

In Vorbereitung für die am 10. November stattfindende Schillerfeier „Die Braut von Messina". Erstes Auftreten der k. k. Hofschauspielerin Agathe von Barsesku.

Preise: Loge A.: $2.00; Loge B.: $1.50; Loge C.: $1.25; Orchester: $1.00; 1. Parket: 75c; 1. Balkon: 75c und 50; Gallerie: 25c.



## Modelirbogen

Krippen für Weihnachten; Mechanische Modelle, Ofenbilder, Häuser, Figuren usw. Der Bogen in gutem Farbendruck auf Karton, 10c. Große Auswahl von Beschäftigungsspielen und Büchern für Knaben und Mädchen bei

**Koelling & Klappenbach,**
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.


#### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**Wilhelmina Winterhalter**

(Wittwe des verstorbenen Joseph Winterhalter) am 29. Oktober geestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 1. Nov. 1913, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4112 Wentworth Ave., mit Kutschen nach Oakwoods. — Mitglied des Miriam Chapter Nr. 1, O. E. S., des Salem Frauen- und Tabac-Vereins, Louisa, Harmonie, Marlitt, Hoffnung Frauenvereins und der Damensektion der Südseite Turngemeinde. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph jr., Henry, William, Fred, Bertha Wirz und Minnie W. Treß, Kinder.
John Wirz, Carrie Winterhalter und William B. Treß, Schwiegerkinder.
William und Bertha Wirz und Bernice W. Treß, Enkelkinder.
mido fr

#### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

**Anna R. Haeger, geb. Reutsch,**

(Gattin des verstorbenen Aug. W. Haeger) im Alter von 43 Jahren am 29. Oktober 1913 plötzlich gestorben ist. — Mitglied vom Golden Rod Chapter, O. E. S. und von der Johanna Rebecca Loge, J. O. O. F. — Beerdigung am Freitag, den 31. Oktober, vom Trauerhause, 911 Center Str., um 1 Uhr Nachm., nach dem Forest Home Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Frau C. Reutsch, Mutter.
Lizzie Schindler, Augusta Eck, Christ und Julius Reutsch und Minnie Haeger, Geschwister.


## Berliner Tageblatt

Wochenausgabe für Ausland und Ueberfee; das beste Blatt, um über die Ereignisse in Europa orientirt zu bleiben; schnellste Nachrichtenvermittlung. Ausgabe vom 16. Oktober bereits eingetroffen. Preis pro Heft 10c. Abonnements werden angenommen und prompt und billigst ausgeführt.

**A. KROCH & CO.**
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
**59 Ost Monroe Str.**
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)


#### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Bruder und Schwager

**Martin Bratscher**

am 28. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 30. Oktober, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4400 Dearborn Str., nach dem 47. Str. Depot, dann per Bahn nach Mt. Greenwood. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Bratscher, geb. Kappell, Gattin.
John, Joseph und Rosie Bratscher, Geschwister.
John, Joseph und Gustav Kappell, Schwäger.
Frau Hanna Cella, Schwägerin.

#### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

**Raimond N. Schmitt**

im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 454 W. 28. Place, nach der St. Anthonys Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret Schmitt, geb. Werner, Gattin.
Andrew, Herman, Joseph und Theodore Schmitt und Frau Bertha Billings, Kinder.
mido

#### Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

**Harry Hansen**

am Montag, den 27. Oktober, im Alter von 14 Jahren 11 Monaten plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 30. Oktober, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2723 N. Marshfield Ave., nach dem St. Lukas Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August und Paulina Hansen, Eltern.
Maria Hansen, Schwester; nebst Verwandten.

#### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

**Meta Seuras**

im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 2. November, 1 Uhr Nachm., vom Hause ihres Sohnes, 1029 N. Marshfield Ave., mit Kutschen nach dem Concordia Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Diedrich und Charles Hartjen, Söhne.
mido Paulina und Lena, Schwiegertöchter.

#### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Söhnchen

**William Wegner**

am 29. Oktober 1913 im Alter von 1 Jahr, 8 Monaten und 20 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 31. Oktober, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1656 Wrightwood Ave., nach dem Rosehill Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Eltern:

William und Caroline Wegner, geb. Stettler.
mido

**Gestorben: Dorothy Schultz,** einzige Tochter von Ernest und Anna Schultz, geb. Schumacher, am 28. Oktober 1913, 1 Jahr, 11 Monate und 13 Tage alt. — Beerdigung vom Trauerhause, 1134 Oak Park Ave., Oak Park, Ill., am 30. Oktober, 2 Uhr Nachm., nach dem Concordia-Friedhof.

**Gestorben: Alex Klug,** am 28. Oktober 1913 in Milwaukee, Wis.; geliebter Gatte der verstorb. Christina Klug, Vater von Frau Emma Deveroux, William und Fred Klug, 2916 Shakespeare Ave. — Beerdigungsanzeige später.

#### Zur Erinnerung

an

**Edward K. Emerling,**

der heute vor zwei Jahren, am 29. Oktober, selig im Herrn entschlafen ist.

Wie vom Baum die Blätter fallen,
Also gingst auch du hinab;
Und du gingst so früh von Allen
Uns voran in's kühle Grab,
Und dein blühend junges Leben
War dahin mit einem Schlag.
Ruhe sanft, ob wir auch trauern,
Betrübt an deinem Grabe steh'n,
Denn wir haben den festen Glauben,
Daß wir einst dich wiederseh'n.

Von deinen trauernden Eltern.

#### Danksagung.

Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank für die herzliche Teilnahme, sowie für die überaus zahlreichen und wertvollen Blumenspenden bei der Beerdigung meines geliebten Gatten und unseres Vaters

**August Dubberke,**

sowie Herrn Pastor Karl Schmidt für die trostreichen Worte am Sarge meines teuren entschlafenen Gatten und unseres Vaters; auch der Vereinigten Brüderschaft der Carpenters und Joiners von Amerika, Lokalunion Nr. 1, für ihre Dienste als Bahrträger und die starke Beteiligung unseren herzlichen Dank.

Holdiene Dubberke, geb. Wolter, Gattin.
Fritz, Heinrich, Anna und Frank, Kinder.

#### Danksagung.

Hiermit spreche ich allen lieben Freunden und Bekannten und dem Heiligkeit Council Nr. 582, K. & L. of Security, für die erwiesene herzliche Teilnahme und die zahlreichen Blumenspenden bei dem Begräbniß meiner teuren, unvergeßlichen Gattin

**Dora Krohn**

meinen innigsten Dank aus. Besonders auch Herrn Pastor Kircher für die trostreichen Worte am Sarge der Entschlafenen. Der tiefbetrübte Gatte
Gustav Krohn.

#### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Sohn und unser Bruder

**Victor Srock**

(Sohn des verstorb. John Srock) am 28. Oktober 1913, um 7:30 Uhr Abends, im Alter von 48 Jahren 6 Monaten nach langem, schwerem Leiden selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 31. Oktober 1913, 9:30 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1853 Maud Ave., nach der St. Theresa Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paulina Srock, Mutter.
Frank, John jr., Joseph, George, Magdalena und Frau Agnes Melschert, Geschwister.

#### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

**Elisabeth Galley**

Gattin von Johann Galley, im Alter von 73 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 30. Oktober, 2:30 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 38 N. 52. Ave., Austin, nach Foreest Home. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav und Rudolph, Söhne.
Frau Sam Stangler, Frau Siewertsen, Frau A. Heyer, Töchter.

Buffalo und St. Louis Zeitungen bitte zu kopiren.

#### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

**Henry Poetter**

im Alter von 57 Jahren 6 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 30. Oktober, 2 Uhr Nachm., von Skeeles Bros. Kapelle, 5129 S. State Str., nach dem Oakwoods Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Eliz. Poetter, Gattin, nebst Kindern.

#### Zur Erinnerung.

an unseren teuren Sohn und Bruder

**Wm. H. Soelke,**

gestorben vor 1 Jahre, am 29. Oktober 1912.

Du gingst so rasch von unserer Seite,
Und noch so jung dazu,
Wenn du fühltest, wie wir leiden,
Du fändest keine Ruh'.
Doch schlumm're sanft, du guter William,
Wir vergessen deiner nie,
Noch lange werden wir dich beweinen,
Weil du starbst viel zu früh.

Gewidmet von deiner trauernden
Mutter und Geschwister.

#### Danksagung.

Für die zahlreichen und rührenden Beweise herzlicher Anteilnahme anläßlich des plötzlichen Hinscheidens unseres geliebten Gatten und Vaters, des Herrn

**Hermann Piehl,**

sagen wir allen Verwandten und guten Freunden unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank der Harugari Loge, dem Harugari Sängerbund, der United League of America und der Progreß League Nr. 8.

Frau H. Piehl und Kinder.


## Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 787. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*

## Großes Konzert

und Ball, veranstaltet vom

**Senefelder „Liederkranz"**

Sonntag, 16. Nov.,
— in der —
Nordseite-Turnhalle
Anfang 8 Uhr. — Eintritt 50c die Person.
29okt,9,15nov

## Jährliches Novemberfest

— der —

## Vereinigten Schweizer Vereine

von Chicago, zur Feier des Rütli-Schwurs, am Sonntag, den 2. November. — Reichhaltiges Programm von gesanglichen und turnerischen Nummern. Große Kinderaufführung, betitelt „Peter der Gaisbub", geleitet von Frau Minna Schmidt. Beginn Nachmittags 3 Uhr. Tickets zu 35c zu haben bei allen Mitgliedern.
ok19,29nb2

## Großer Ball

veranstaltet von der

**Nord Chicago Loge Nr. 157**
A. O. U. W.

in Fritz Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., zwischen North Ave. und Willow Str., Samstag, den 1. November 1913, Abends 8 Uhr. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

## Liederabend und Ball

veranstaltet vom

**Harugari Sängerbund**

in Counts Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str., Samstag, den 1. November 1913. Musik von Ed. Holl. Anfang 8 Uhr. Tickets 25 die Person, an der Kasse 35c.
ok 26,29

## Zehntes Stiftungsfest

Konzert und Ball, veranstaltet vom

**35er Klub von Chicago**

am Samstag, den 8. November 1913, Abends 8 Uhr, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. — Tickets im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 50c.
ok29nb2,7

## Tanzkränzchen

veranstaltet von
Court Germania Nr. 4983, J. O. F.
in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., am Sonntag, 9. Novbr. 1913. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt frei.

Ein königlicher Treffplatz Feinschmecker.
**BERLIN ROOM**
Endlose Unterhaltung von 4 Nachm. bis 1 Morg.
— HOTEL BISMARCK —
Erste Saison in Chicago **Maurice Levi** u. Triumphal Orchester
Steindel und sein berühmtes Orchester
(Mit Ferdinand Steindel am Piano)
Gesang von Opernkünstler
Spezielles Sonntag Mittag Table d'Hote Konzert des Steindel Orchesters.
ok27,29,31

**BISMARCK Winter Garden**
Broadway und Grace.
Jeden Abend bis 1.
**MOWSHINE**
Violinkünstler,
Orchester vom Café de la Paix, Paris. Tanz u. Solisten, beste Küche.
ok19,somifrmo*

**COLUMBIA**
Rauchen gestattet
Clark und Madison Str. Zweimal täglich.
**BURLESQUE**
JOE HURTIGS TAXI GIRLS
Preise—Mats. 15 b. 75c. Abds. 25c b. $1.
13ok11o

Warum ist
**OSCAR F. MAYER & BRO.**
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird.
Besichtigt unsere Fabrikräume hierüber.

# Ed. Ahlswede Co.

**2500-2510 W. North Ave.**

Ecke Cambpell Avenue, zwei Blocks westlich von Western Avenue.

## Damen-Cloaks von Qualität zu niedrigen Preisen

**Speziell markirt für Donnerstag, 30. Oktober.**

Dies wird Jeden interessiren, welcher Geld ersparen will.

**Damen- und Misses-Cloaks, aus fancy Stoffen gemacht** — volle Auswahl von Größen; jedes Kleidungsstück wert von $10.00 bis $12.00 — speziell für Donnerstag ........ **5.00**

**Damen- und Misses-Cloaks, aus sehr guter Qualität Zibeline** und etliche aus Chinchilla, dies ist ein ungefütterter Coat aus ausgezeichneter dauerhafter Qualität, für schnellen Verkauf markirt.... **7.50**

**Damen- und Misses-Cloaks** — Dies ist eine gemischte Partie von Stoffen, jedoch eine volle Auswahl von Größen — die Stoffe sind Zibeline, Chinchilla, Boucle und so weiter — speziell für Donnerstag zu nur........ **10.00**

### Donnerstag-Bargains im Basement.

Sunny Monday Laundry-Seife, zwei Stücke für nur ........ **5c**

Hanf-Wäscheleinen, — 50 Fuß lang — Donnerstag........ **12c**

Armours Lighthouse Cleanser; drei Büchsen für nur........ **10c**

Inverted Glaslichter, fertig zum Anmachen — Donnerstag........ **29c**

### Die richtigen Waaren zur richtigen Zeit

10-4 doppelte Bett-Blankets, spez., Donnerstag...... **65c**

11-4 dopp. Bett-Blankets, grau, Tan u. weiß, Paar..... **98c**

Bedruckte Flannelettes, für Hauskleider — dunkle Muster — in blau und in grau — speziell für nur ........ **8½c**

Neue Crepe de Chines, 36 Zoll breit, in einfach od. figurirt, prächtige weiche Stoffe für Waist- od. Abendkleider, neueste Schattirungen. **75c**


## Lokalbericht.

# Stadtväter beschneiden Raten.

### Beschließen Ermäßigung der Raten der Commonwealth Edison Co.

**Um $750,000.**

*Ausschuß für Verkehrswesen will Pläne für Tiefbahnsystem für die Flachbahnen besprechen. — Hat angeblich die besten Aussichten auf Verwirklichung.*

Der Stadtratsausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht beschloß gestern eine Beschneidung der Raten der Commonwealth Edison Co. Sie werden gegenüber denen des Vorjahres um $750,000 ermäßigt werden. Der städtische Elektriker Ray Palmer wurde angewiesen, die einzelnen Raten im Einklang mit dem Beschluß des Ausschusses festzusetzen, der dann eine Ordinanz ausarbeiten wird. Weigert die Gesellschaft sich, die Ordinanz anzunehmen, so wird die Stadt sich an die Gerichte oder die staatliche Kommission für Regelung öffentlicher Nutzeinrichtungen wenden.

Der Ausfall an Einnahmen, den die Gesellschaft durch Einführung der neuen Raten erleiden wird, stellt sich aber nicht auf $750,000. Von dieser Summe müssen $300,000 in Abzug gebracht werden, um welchen Betrag die Gesellschaft im letzten April die Raten ihrer großen Kunden erniedrigt hat. Der städtische Elektriker Palmer bestritt die Angaben des Vertreters der Gesellschaft W. H. Arthur über die Höhe der freiwilligen Ermäßigungen und erklärte, sie würden sich wahrscheinlich auf höchstens $175,000 belaufen. Der Ausschuß folgte den Empfehlungen seines Sachverständigen E. W. Bemis, der die Ermäßigung um $750,000 vorschlug. Der städtische Elektriker Palmer schätzte den Betrag, um den die Raten ermäßigt werden sollen, auf $636,000. Der Ausschuß war einstimmig der Ansicht Professor Bemis'.

**Collins McWeenys Nachfolger?**

Kapitän Morgan Collins von der Bezirkswache in South Chicago gilt nach der Ansicht in Rathauskreisen als der Mann, den Mayor Harrison wahrscheinlich zum Polizeichef und Nachfolger McWeenys ernennen wird. Es verlautete gestern, daß weder Hilfspolizeichef Schuettler noch der zweite Hilfspolizeichef, Major Funkhouser, Aussicht auf die Ernennung haben, da sie mit der Durchführung der Reorganisirungsordinanz betraut sind. Der neue Polizeichef soll nach der Ansicht des Mayors ein Mann sein, welcher dieser Ordinanz nicht feindlich gegenübersteht, so daß er seinen beiden Gehilfen keine Schwierigkeiten macht. Kapitän Collins nahm als Befehlshaber der Bezirkswache in South Chicago die Anordnungen des Mayors hinsichtlich der Schließung der Lasterhöhlen ernst und legte ihnen das Handwerk.

**Tiefbahnpläne.**

Der stadträtliche Ausschuß für Verkehrswesen hat auf heute Nachmittag die Erörterung der Pläne für ein Untergrundbahnsystem für die Flachbahnen im Schleifenbezirk angesetzt. Bion J. Arnold, der Vorsitzende der Ingenieurskommission, welche mit der Durchführung der Straßenbahnordinanzen betraut ist, wurde benachrichtigt, seine Pläne für die Sitzung fertig zu stellen. Der Ausschuß hofft, eine Ordinanz für das Projekt in kurzer Zeit fertig stellen zu können. Eine Ordinanz, welche die Pläne des Mayors für den Bau eines unabhängigen umfassenden Tiefbahnsystems verkörpert, ist dem Stadtrat bereits zugegangen. Er wird sie annehmen, aber Niemand, der Mayor selbst nicht, erwartet, daß sich Kapitalisten finden werden, welche den Bau eines derartigen Systems unter den gegenwärtigen Verhältnissen unternehmen werden. Die Hochbahnen sind ebenfalls als Bewerber um ein Untergrundbahnsystem im Feld, wenn die Stadt es ihnen baut. Sie werden dem Ausschuß in zehn Tagen ein Angebot machen, unter welchen Bedingungen sie bereit sind, ein von der Stadt erbautes System zu pachten. Es gilt allgemein als sicher, daß eine Ordinanz, die den Bau eines Tiefbahnsystems für die Hochbahnen mit Hilfe des Straßenbahnfonds, den die Flachbahnen aufgebracht haben, vorsieht, im Stadtrat keine Aussicht auf Annahme hat. Im Allgemeinen ist man in Stadtratskreisen der Ansicht, daß das Projekt für den Bau eines Tiefbahnsystems für die Flachbahnen das einzige ist, das ernste Beachtung verdient und erhalten wird. Dahin sprach sich gestern auch Ald. Eugen Block, der Vorsitzende des Ausschusses, aus. Andere Mitglieder des Ausschusses sind derselben Ansicht, da der Durchführung des Projekts keine finanziellen Schwierigkeiten im Wege stehen. Der Straßenbahnfonds genügt, um die Kosten des Projektes zu tragen. Ehe das System fertig wird, werden ihm noch verschiedene Millionen zufließen.

**Anschauungsunterricht.**

Major M. L. C. Funkhouser, zweiter städtischer Hilfspolizeichef, und die zehn weiblichen Polizisten, welche die hiesige Polizei aufzuweisen hat, machten gestern Tanzstudien. Die Tanzlehrer A. E. Bournique und Frl. Helen Parish führten ihnen den Tango, den Zögerwalzer und ähnliche Tänze vor. Sie fanden nichts anstößiges an ihnen, waren im Gegenteil von ihnen entzückt. Alle kamen zu der Ansicht, daß zu den Klagen über die Tänze nur das Benehmen der Tänzer Veranlassung gibt.

**Verlangen Denkmalsverlegung.**

Frank Tyrrell, Präsident der Vereinigung der Veteranen der Heumarktunruhen, ersuchte gestern die Westparkbehörde, das Denkmal zur Erinnerung an die Unruhen vom Eingang zum Union Park nach dem Haupteingang zum Garfield Park zu verlegen. Präsident Grower von der Parkbehörde versprach, das Gesuch seinen Kollegen vorzulegen.

**Angriff auf Milchordinanz abgeschlagen.**

Ein Angriff des Milchhändlers A. Demaris auf die städtische Ordinanz für Milchpasteurisirung schlug gestern fehl. Der Kläger suchte um einen Einhaltsbefehl nach, um die Durchführung der Bestimmung, die die Anbringung eines Kontrolapparates vorschreibt, zu verhindern. Richter Windes widerrief einen vorläufigen Einhaltsbefehl, der kürzlich zugunsten des Klägers erlassen worden war, und behielt sich die Entscheidung über die Frage, ob die dahingehende Bestimmung der Ordinanz zu streng sei, vor.

— Nichts für ihn. — Reisender: Sie, Sie dürfen mich aber nur mit drei Kilometer Geschwindigkeit fahren! — Chauffeur: Na, dann tun Sie aber besser, wenn Sie einen Kinderwagen nehmen!

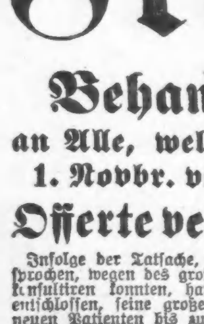

# Freie

## Behandlung

**an Alle, welche vor dem 1. Novbr. vorsprechen.**

## Offerte verlängert!

Infolge der Tatsache, daß so Viele, die vorsprochen, wegen des großen Andrangs ihn nicht konsultiren konnten, hat sich Dr. Van Doren entschlossen, seine große freie Offerte für alle neuen Patienten bis zum 1. November auszudehnen.



Viele kranke Leute haben die freie Behandlung genommen, gingen heim und erzählten ihren Verwandten und Freunden von den außerordentlichen Erfolgen der Behandlung. Die Verwandten und Freunde strömten herbei, und an manchen Tagen war es unmöglich, alle zu untersuchen, die wegen der freien Behandlung kamen.

### Alle Krankheiten!

Dr. Van Doren behandelt alle Krankheiten des Magens, der Leber, Eingeweide, Nieren, Blase und Urinorgane, Nerven-, Lungen-, Rückenmarks- und Hautleiden, Katarrh, Bronchitis, chronischen Husten, Asthma, Schwindsucht (Anfangsstadium), Rheumatismus, Hexenschuß, Hüftgicht, Nervenzusammenbruch, Trübsinn, Schlaflosigkeit, Dyspepsie, Unverdaulichkeit, vergrößerte Drüsen, Blutvergiftung, Skrofeln, Neuralgie, schlechten Blutumlauf, spezielle Krankheiten der Männer, spezielle Krankheiten der Frauen und andere chronische Leiden.

**Dr. W. H. Van Doren**

6 W. Randolph Straße, Ecke State.
Stunden: 10 bis 5; Mittwochs und Samstags bis 8 Abends; Sonntags 10 bis 2.


**Börsennotirungen.**

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 85⅛—85¼c; Mai, 90—90½c.

Mais, Dezember, 70—70⅝c; Mai, 71⅝—71½c; Juli, 71c.

Hafer, Dezember, 39⅛—39¼c; Mai, 43c; Juli, 42½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 59,000, von Mais auf 161,000, von Hafer auf 328,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 70,000 Bushels Weizen, 122,000 Bushels Mais und 297,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $20.22½; Mai, $20.39½.

Schmalz, Oktober, $10.72½; Jan., $10.77½; Mai, $10.95.

Rippchen, Oktober, $10.62½; Januar, 10.75; Mai, $10.90.

— Rechenfehler? — War da längst ein Reservist zur Waffenübung eingerückt, der seinerzeit bei meiner früheren Kompagnie gedient hatte. „Nun," sag' ich, „grüß Gott, Draxler, auch wieder einmal eingerückt?" — „Freili, freili," erwidert er, „grüaß aa Gott, Herr Oberleutnant!"—Wies ihm gehe, frag' ich weiter.—„Dank der Nachfrag'," erwidert er, „kunnt nit sagen, das ma schlecht gang."—„Verheiratet?"—„Jawohl, jawohl, freili, schon vier Jahr." —„Und Kinder sind wohl auch schon da?"—Da wird er förmlich beleidigt, wirft sich in die Brust und sagt: „Natürli, zwa Maderl hab' i, an's mit drei und an's mit fünf Jahr'!"

— Modern. — Herr (beim jung verheirateten Freunde zu Besuch): Offen gestanden, heute ist aber das Essen viel besser als wie neulich! — Freund (stolz): Ja, heute habe ich auch selbst gekocht!


**WILDUNGER**

Helenenquelle und Georg-Victorquelle.
Nieren-, Blasen- und Steinleiden, Gicht.
C. von der Bruck, 61 Park Place, New York.
Alleiniger Agent in den Ver. Staaten.


# Kleine Anzeigen.

**Verlangt: Männer und Knaben.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Porter und Lunchmann, williger Arbeiter, ausnahmsweise guter Platz für den richtigen Mann, guter Lohn, Board und Zimmer — 4656 N. Clark Str., Tel. Ravenswood 998.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei, Tagarbeit, $12 die Woche. 4229 Montrose Ave., nahe Elston Ave.

Verlangt: Junge zum Abliefern, 15 oder 16 Jahre alt, in Bäckerei. 1339 Morse Ave., Rogers Park.

Verlangt: Finishers an Treppenarbeit und Treppengeländern, erster Klasse Leute. Western Architectural Iron Co., 408 West Indiana Str.

Verlangt: Damenschneider für Zuschneiden und Damen-Suits zu machen. 2458 West 38. Str. midgofr

Verlangt: Netter junger Kellner. 4 West Van Buren Str.

Verlangt: Guter Bursche oder junger Mann, der englisch sprechen kann, für Kunstledergeschäft; $7. Room 1519, 431 S. Dearborn Str.

Verlangt: Junge von 14 bis 16 Jahren für Orders im Market. 6118 Broadway, früher Evanston Ave. mido

Verlangt: Junger Mann für Hausarbeit; muß Referenzen haben. 1327 N. Clark Str.

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturen und im Store zu helfen; einer, der englisch und deutsch spricht. 3968 Elston Ave.

Verlangt: Bartender; muß Empfehlungen haben. 4259 W. 12. Straße.

Verlangt: Zwei Jungen zum Wurstabdrehen. N. Wolter & Co., 2863 Lincoln Ave.

**„Alterations Hands."**
**Rothschild & Company.**
**Wir bedürfen der Dienste von „Alterations Hands" an Pelzsachen. Nachzufragen bei Herrn Koch, Alteration Room, 10. Floor.**
**State, Jackson bis Van Buren Straße.**

Verlangt: Agent, Bestellungen für Drucksachen zu nehmen. 225 W. Van Buren Str. mido

Verlangt: Aelterer Mann für Janitor-Arbeit für kleines Apartmentgebäude, Zimmer und Kost. 1525 Park Str., gegenüber Wicker Park.

Verlangt: Buchhalter, Stenographen, Ehepaare, Carpenters, Solicitors, Tool und Die Makers, Maschinisten, Screw, Punch Preß, Stallleute, Waschers, Janitors, Porters, Lunchmen. Centr. Employ, Room 201-184 W. Washington.

Verlangt: Mann als Janitorhelfer, muß reinlich sein $20, Board, Zimmer und Extras. — Schreibt oder kommt nach 6 Uhr. 4636 Vincennes Ave.

Verlangt: Schneider, Bushelmann, sofort. 3339 W. Chicago Ave. mido

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung in Männerausstattungsgeschäft, Retail; eine gute Gelegenheit. Adr.: L 422 Abendpost.

Verlangt: Pferde- und Wagenschmied. 2642 Calumet Avenue. mido

Verlangt: Blacksmith, der auch Pferde beschlagen kann. Schriftlich zu melden bei Karl Bruckner, Hammond, Ind.

Verlangt: Jungen, nicht unter 16 Jahren, für Wurstfabrik. John Hetzel, 1743—55 Larrabee Straße. midofr

**Office-Jungen.**

Geweckte, saubere Jungen für Officearbeit. Gute Zukunft für solche, die genügend Energie besitzen, um sich emporzuarbeiten. Müssen 16 Jahre alt sein, die öffentliche Schule absolvirt haben und hier geboren sein. Bringt Schul-Zertifikate. Nachzufragen bei der
Western Electric Co., 48. Ave. und 24. Straße.
26okt1wX

Verlangt: Eisenarbeiter an Ventilators. Zu erfragen: 602 Austin Avenue. dimi

Verlangt: Männer finden lohnende Arbeit in Barnards Nursery, 1924 W. 103. Str., Washington Heights, Ill. dimi

Verlangt: Drahtarbeiter, nur erfahrene Männer. 6028 Grove-Ave. midofr

Verlangt: Knaben, zwischen 16 und 18 Jahren, für leichte Arbeit in einer Zigarrenkistenfabrik. A. O. Fischer & Co., 818 N. Franklin Straße. dimi

Verlangt: Junge, das Bäckergeschäft zu erlernen, Südseite. 4930 Laflin Str. dimi

Verlangt: Ein guter Junge, 14 Jahre alt. — 4433 State Str. dimido

Verlangt: Erster Klasse Cakebäcker. 5037 West 29. Place, Hawthorne, Ill. Nehmt Ogden Ave. Car bis 48. Ave. dimi

Verlangt: Wagenjungen, die nahe Jefferson Park wohnen. Nachzufragen in Wieboldts Ablieferungsstation, gegenüber Jefferson Park Depot. dimi

Verlangt: Junger deutscher Schuhmacher; bezahle guten Lohn und stetige Arbeit; 50 Meilen westlich von Chicago, in Huntley, Ill. Nachzufragen 1614 Sedgwick Str., nahe North Avenue. modimi

Verlangt: Strangfärber. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave. dimido

Verlangt: Uhrmacher, gute Arbeiter. 1219 Masonic Temple, Union Watch Repair Shop. 22okt1w

Verlangt: Ein Bierbrauer, der fähig ist, eine Brauerei selbständig zu leiten; Salär $125 per Monat. Anfragen zu richten unter der Adr.: H 242 Abendpost. 27okt1wX

Verlangt: Ein junger Mann mit Empfehlungen um hinter der Bar zu arbeiten; muß etwas von Mixed Drinks verstehen. 5120 Broadway. modimi

Verlangt: Bushelmann. 4520 N. Western Ave. modimi


# MARSHALL FIELD & Co.

## Great Basement Salesroom

## Saisongemäße Ausstellung von persischen Paw und Caracul Sets.

Es ist nicht allein der Glanz, den diese Pelze besitzen und der ihnen ein besonders hübsches Aussehen verleiht, sondern sie sind auch infolge ihrer Dauerhaftigkeit besonders nützliche Kleidungsstücke. In vieler Hinsicht sind sie ebenso gut wie Pelz-Artikel, die gewöhnlich zu viel höheren Preisen verkauft werden.

Die Halsstücke sind in einer Weise geformt, so daß sie entweder eng oder auch lose getragen werden können, ganz nach Eurem Wunsche. Muffs sind flach mit sheered oder inverted Futter.

Zusammengesetzte Caracul Scarfs, geformt am Hals, Tabs scalloped an den Enden, $1.50.

Große flache Muffs, mit shirred SatinEdging —$3.75.

Große Shawl Kragen aus zusammengesetztem Caracul, Tabs an der Waists; $3.75.

Große flache Muffs, mit inverted Satin Futter; $7.50.

Persische Paw Neckpieces, gemacht um vorn übereinander zu legen; mit Crochet Knöpfen; zu $3.75.

Dazu passende flache Muffs; $5.00.

55zöllige Persian Paw Throv Scarfs, in den neuesten Styles, mit Seide-Fransen besetzt; Preis, $6.50.

Große dazu passende Muffs, $7.50. Basement.

## Seidene Boot „Seconds" für Damen, das Paar zu 25c.

Die Fehler, welche ihnen anhaften, sind so gering, daß weder das Aussehen derselben, noch die Dauerhaftigkeit dieser Strümpfe dadurch Einbuße erleidet. Angefertigt aus dauerhaftem Garn, mit doppelten Lisle Tops, Fersen und Zehen. Ungefähr 200 Dutzend Paar in der Partie, welche am Donnerstag Morgen zum Verkauf gelangen zu 25c das Paar. Basement.

## Sweaters für Knaben, Speziell $3.

Dies ist Sweater Wetter für die Knaben—frisch und gesund—wenn einer unserer warmen bequemen Sweaters beim Schulgang oder beim Spiel sehr gute Dienste leistet. Gerollter oder Byron Kragen, in Blau, Tan, Maroon und Silbergrau. Basement.

## Cashmere Strümpfe für Männer, „Seconds", 18c

Mit verstärkten Fersen und Zehen; die Dauerhaftigkeit erleidet in keiner Weise irgendwelche Einbuße infolge der geringen Fehler, welche sie aufweisen und welche als „Fabrikanten-Seconds" bezeichnet wurden. Drei Paar für 50c. Basement.

## Stickerei- und Spitzen-Waists, $2.00, $2.25, $3.95.

In diesen Waists, die soeben eingetroffen sind, sind die populärsten Ideen der Saison verkörpert.

**$3.95** — Waists aus Netz und Shadow-Spitzen, über Netz-Futter, mit breitem Band aus rosa oder blau, zur Hervorbringung des Bodice-Effekts. Niedriger Kragen, „Frill" um den Hals und der Front entlang und an den „Cuffs."

**$2.25** — Waists aus weißem Voile, mit Stickerei besetzt, bestickter Kragen und Cuffs.

Hübsche Shadow-Spitzen und Netz-Moden, und Allover bestickte Muster befinden sich unter den hübschesten der Moden — und zwar sind sie alle zu sehr mäßigen Preisen markirt.

**$2.00** — Waists aus weißem Netz, über Netz-Futter, mit Cream-Band besetzt, mit niedrigem Hals.

**$2.25** — Waists aus Allover besticktem Tosca-Crepe, „Net Frill" um den Hals herum, der Front entlang und an den Cuffs, Drop Schulter. Basement.

**$1.25** — Waists aus Allover besticktem Voile, Drop Schulter, Flat-Kragen, mit Frill.


**Verlangt: Männer und Knaben.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Picture Fitter, erfahrener Mann; dauernde Stellung. Nachzufragen von 8 bis 11 Uhr Morgens in der Employment Office auf dem 14. Floor.
Mandel Brothers,
State und Madison Straße.

Verlangt: Ein Butcher in Wurstfabrik zu arbeiten. 648 Wells Str.

Verlangt: Guter Schneider, stetige Beschäftigung. 4545 N. Clark Str.

Verlangt: Aelterer Mann für Porterarbeit in Saloon. 1656 Addison Str.

Verlangt: Bushelman und Presser; gute Stelle für den rechten Mann. Englewood Cleaners, 6343 Halsted Str.

Verlangt: Zweite Hand Holzarbeiter. 2357 Elston Ave., nahe Fullerton Ave.

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes. 1457 Belmont Ave.

Verlangt: Painters. 4138 N. Leavitt Str.

Verlangt: Blacksmith Finishers und Helfer an Wagenarbeit. 159 N. Halsted Str.

Verlangt: Wurstmacher. 1215 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Deutscher Junge in Bäckerei zu arbeiten. 554 67. Straße.

Verlangt: Gartenarbeiter. Vorzusprechen zwischen 7 und 8 Uhr Abends in 1437 Larrabee St.

Verlangt: Männer für Housemoving und Raising. Chas. Wendt & Son, 2552 Hermitage Ave.

Verlangt: Guter Schneider an alte und neue Arbeit. 2810 Sheffield Ave. mido

Verlangt: Barbier, frisch eingewanderter ist genügend. 3507 S. Ashland Ave.

Verlangt: Operators (Männer) an Westen.— 2947 Cortland Str. midofr

Verlangt: Nacht-Stallmann. John Hetzel, 1743 Larrabee Str. mido

Verlangt: Junge, Ausgänge zu besorgen und im Store zu helfen, kann unter 16 sein. Burks, 222 West Van Buren Str. mido

**Verlangt: Männer und Knaben.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Bushelman. George F. Klemz, 2380 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein kräftiger, intelligenter junger Mann in 5c Theater. Vorzusprechen Abends.— Robby Theatre, 1607 W. 14. Str., nahe S. Ashland Ave.

Verlangt: Bäckerjunge für Tagarbeit. 1494 Clybourn Ave.

Verlangt: Mann als Janitorhelfer. Muß etwas englisch verstehen. Lohn $20 per Monat und Board u. Zimmer. 5342 Winthrop Ave. Janitor.

Verlangt: Zweite Hand Bäcker, Board und Room. 5082 Lincoln Ave.

Verlangt: Bäcker, guter starker Junge an Brot. Guter Lohn für den richtigen Mann. — 5120 S. State Str.

Verlangt: Junger Zahntechniker, sofort. Dr. C. F. Montag, 282 Western Ave., Blue Island, Ill. Straßenbahn direkt von 63. Str. und Halsted, süd. dimi

Verlangt: Frisch eingewanderter Mann, $20 den Monat, Board und Room. 173 Van Buren Str., nahe 5. Ave. dimi

**Stellungen suchen: Männer und Knaben.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Suche Arbeit für halben Tag, mache auch Saloon rein. E. Schiel, 148 W. Indiana Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Schneider, speziell auf Hosen, Westen und Kinderkleider eingearbeitet, sucht Posten! ist auch gewillt, andere Arbeiten zu verrichten. Frank Sabatka, 1034 N. St. Louis Ave. dimi

Gesucht: Junger, frisch eingewanderter Bäcker sucht Arbeit, spricht deutsch und polnisch. 758 Willow Str. dimi

Gesucht: Junger Maschinist sucht passende Stelle, geht auch als Heizer oder in Privathaus. Chlavaty, 5828 Eddy Str. dimi

Gesucht: Junger, erfahrener Butcher, der deutsch und böhmisch spricht, sucht Arbeit. Koberna, 1446 W. 19. Str. —fr

Gesucht: Stellung sucht zum 1. November an Privatplatz oder in Gränhaus verläßiger, lediger Mann mittleren Alters; versteht auch Pferde zu behandeln. Box 761, Lake Forest, Illinois —di

**Stellungen suchen: Männer und Knaben.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Deutscher Korrespondent, Stenograph und Maschinenschreiber, außerordentlich flotter selbständiger Arbeiter, schneller und zuverlässiger Rechner, sucht sofort od. später passende Stellung. Firm in Uebersetzungen, geschickter Reklamefachmann; Verfasser von Katalogen, Artikeln und ganzen Broschüren. Zur Zeit journalistisch tätig. Offerten K. 338, Abendpost.** mison

Gesucht: Stelle als Porter, fleißig und nüchtern. Adr.: H. 263, Abendpost.

Gesucht: Gelernter, deutscher Pianomacher, intelligenter Mann in mittleren Jahren, sucht Beschäftigung, auch in anderer Branche. Adr.: H. 250, Abendpost. mido

Gesucht: Junger deutscher Bartender sucht Stellung, versteht etwas von Mixed Drinks, scheut keine Arbeit, kann etwas englisch sprechen. Ludwig Schmitt, 1701 Sheffield Ave., Phone Lincoln 3988.

Gesucht: Tüchtiger Bäcker sucht Stellung als Vormann. Adr.: H. 267, Abendpost.

Gesucht: Ein starker, junger Mann, 21 Jahre alt, 4 Jahre im Land, sucht stetige Arbeit, hat in Zigarrenkistenfabrik an Rip und Croß Cut Säge gearbeitet, und hat auch schon Laundrywagen gefahren. R. Klein, 5005 S. Loomis Str.

Gesucht: Junger deutscher Bäcker, ausgelernt, frisch eingewandert, sucht Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Adr.: L 426 Abendpost. mido

Gesucht: Deutscher Mann, 40 Jahre alt, bewandert in aller Art Storearbeiten, sucht Beschäftigung im Store oder in einer Fabrik. Adr.: G. S., 1802 Armour Ave. mido

Gesucht: Tüchtiger deutscher Wurstmacher, 25 Jahre alt, wünscht sofort Stellung. Adr.: L 427 Abendpost. mido

Gesucht: Guter selbständiger Bäcker an Brot, Rolls und Cakes sucht Arbeit. Adresse: H. 243, Abendpost. 27okt1w

Gesucht: Junger deutscher Bäcker, noch nicht ganz ausgelernt, sucht Stellung. Erich D. Ham, 100 Canal Str., Ecke Monroe. dimi

Gesucht: Gebildeter junger Mann, spricht mehrere Sprachen, wünscht Anstellung. Adr.: L 442 Abendpost dimido

**Stellungen suchen: Männer und Knaben.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger erfahrener Mann sucht Stellung als Bartender und Porter oder als Haus-Janitor. Gute Empfehlungen. In einem guten deutschen Saloon. M. S. 3471 N. Kedzie Ave.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Bäcker sucht Stelle in Bäckerei. 1932 Fremont Str., hinten, oben.

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit. 4930 Laflin Str.

Gesucht: Schneider sucht Stelle für allerhand Männerarbeit. 4856 Fifth Ave.

Gesucht: Junger Mann, 18jährig, etwas Erfahrung in Bäckerei, sucht Stelle, um auszulernen, oder als Porter im Saloon. Joe Hoch, 3554 South Wood Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter, slawischer Mann sucht Stall-, Fabrik- oder irgendwelche Arbeit, ist williger und stetiger Arbeiter. Adr.: H. 25, Abendpost.

Gesucht: Junge, 17jährig, sucht Stellung in Bäckerei. Schimmer, 3248 Carroll Ave., Phone Garfield 6443. mido

Gesucht: Aelterer erfahrener Schreiner, versteht Zeichnung sucht Beschäftigung. Adr.: H. 268, Abendpost.

Gesucht: Anständiger Mann sucht Stellung als Waiter oder Lunchman. Adr.: L 423 Abendpost. mido

Gesucht: Butcher und Wurstmacher, frisch eingewandert, sucht Stellung nach auswärts. 431 Wells Str., Hotel.

Gesucht: Ehrlicher Deutsch-Amerikaner mittleren Alters, ledig, wünscht Stelle als Hilfs-Janitor oder irgend eine andere Arbeit bei ehrlichen Leuten; gute Empfehlungen. Adresse: H. 249, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, Blechfabrikarbeiter, sucht Stelle; kann Pferde besorgen und englisch sprechen. Andreas Bretz, Acme Hotel, Madison Straße.

Gesucht: Junger deutscher Ingenieur, 28 Jahre alt, 8 Jahre Praxis, zuletzt selbständige Betriebsleitung, jetzt angekommen, etwas englisch sprechend, sucht Anfangsstellung in technischem oder Betriebsbüro bei bescheidenen Ansprüchen. Karl Weinel, 1401 E. 57. Str.

**Verlangt: Männer und Frauen.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau als Janitor, 22 Flats, Nordseite. Adr.: H. 270 Abendpost. mido

Verlangt: Deutsche Frau zum Haushalten und Kochen für zwei Männer; kann auch ein Kind mitbringen. Brauche auch zwei Farmarbeiter, solche die auf Farm arbeiten wollen, sollen an Nicolas Massion, Pontiac, Ill., schreiben.

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für leichte einfache Arbeit. 3952 Lake Str. midofr

Verlangt: Kompetente Person, um die Leitung eines kleinen Hotels zu übernehmen, 22 Zimmer; guter Platz für Ehepaar; gutes Heim für die rechte Person und Lohn; deutsche oder schwedische vorgezogen; muß gut englisch sprechen können. Nachzufragen im Hotel 3' Grand, Ecke Washington Blvd. und Halsted Straße. Telephon Haymarket 3979.

Verlangt: Aelteres Ehepaar für Janitorarbeit. 2159 W. 21. Str. 'Phone: Canal 4158.

**Agenten verlangt für die wohlbekannten und vorzüglichen Konker Familien-Medizinen. Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave.** 17okt*3

**Verlangt: Frauen und Mädchen.**
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Läden und Fabriken.**

**Verlangt: Waist Drapers.**

**Ausgezeichnete Gelegenheit für erfahrene Arbeiterinnen. Nachzufragen in der Abteilung für Kleidermacher, auf dem 9. Floor, südlicher Raum.**

**Marshall Field & Co.**
**Retail.**
dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. 804 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen an Nähmaschinen. Sofort nachzufragen. Silverstone & Nesser, 901 S. Western Ave. mido

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, als Inspektors und Einpacker. E. Iverson & Co., 1342 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für Drygoods-Store; stetige Stellung und guter Lohn. S. Weil, Lincoln und Foster Ave. midofr

Verlangt: Erfahrene Kleidermacher-Helferinnen. Mme. A. Loffler, 1944 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Lehrmädchen für Kunstblumen und Blätter; ebenfalls erfahrene Mädchen. 504 S. Fifth Ave. midofr

Verlangt: Kleidermacherinnen als Finishers an Waists, Skirts und fancy Coats; stetige Arbeit. Madame Reichert, 2570 N. Clark Straße. Telephon Lincoln 7175. dimido

Verlangt: Erste Klasse Kleidermacherhelferin; guter Lohn, stetige Arbeit. 607 Deming Place. dimi

Verlangt: Clerks (Mädchen) nicht unter 18 Jahren, solche, die Erfahrung haben in Bäckerei werden bevorzugt; Lohn zum Anfang $7—$8 die Woche. Kranz' Candy Store, 128 N. State Straße. 25okt1wX

Verlangt: Mädchen für leichte Klebarbeit. — Stetige Arbeit. Guter Lohn. Auch solche zum Lernen. Chicago Plush & Leather Case Co., 116 N. Franklin Str. 22okt1wX

**Hausarbeit.**

Verlangt: Mädchen oder alleinstehende Frau für Haus- und Küchenarbeit in Saloon; solche die kochen kann, bevorzugt. Guter Lohn. 2044 Southport Ave., zwischen Clybourn Ave. und Clybourn Place. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Muß Englisch sprechen. 1929 N. Fairfield Avenue. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 6012 Ridge Ave. Phone Edgewater 3372. dimido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; kleine Familie, keine Wäsche. 6239 Southport Avenue. dimi

Verlangt: Alleinstehende Frau, die im Stande ist, Boardinghaus zu führen; gute Gelegenheit, es in kurzer Zeit selbst zu übernehmen. Adr.: L 435 Abendpost. dimido

Verlangt: Ein geschicktes und reinliches Mädchen (Frau mit Kind nicht ausgeschlossen), als Haushälterin in einem modernen mit Dampf geheizten Flat gewünscht. Gutes Heim zugesichert. Briefe erbeten unter der Adr.: L 436 Abendpost. dimi

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Nachzufragen: Brodars, 920 S. Paulina Str. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bresler, 4620 Lake Ave. dmdo

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Lohn $6.00. 4138 Clarendon Ave., 2. Stock. dimido

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. 508 Diversey Parkway, zweiter Floor. dimido

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann; 3 in der Familie; guter Lohn. 1524 N. Leavitt Str. dmi

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. 4017 Vincennes Avenue. dimido

Verlangt: Mädchen für Kinder, muß Zeugnisse haben. 'Phone: Lincoln 3420. 28okt1wX

Verlangt: Erfahrene Nurse für 8 Monate altes Baby. Empfehlungen erforderlich. 4559 Michigan Avenue, 1. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 5207 Indiana Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; englisch gesprochen; kleine Familie; Referenzen. Telephon Lincoln 3375 oder vorzusprechen 2744 Pine Grove Ave., 1. Apartment. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 108 Woodbine Ave., Wilmette. — Nehmt Evanston Electric Car bis East Railroad Ave., geht nördlich bis Woodbine und Isabella Str. oder telephonirt, Wilmette 1492. di—fa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2325 Cullom Ave. Bowmanville Car bis Cullom, dann westlich. dimido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. — 3705 Southport Ave. modimi

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

## Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Polnische Wirtschaft."
Columbia. — „The Taxi Girls."
Grand Opera House. — „The Beauty Shop."
Victoria. — „Freckles."
Imperial. — „In Old Kentucky."
LaSalle. — „A Trip to Washington."
Illinois. — „O, O, Delphine."
Studebaker. — „The Red Canary."
Garrick. — „The Road to Happineß."
Powers'. — „The Governor's Lady."
Cort. — „When Love is Young."
Fine Arts. — „The Yellow Jacket."
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit und im Bäckerladen zu helfen; keine Wäsche. 8312 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Saloon; keine Wäsche. 3534 N. Halsted Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 422 E. 50. Place, 2. Apartment.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5321 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen bei Hausarbeit behilflich zu sein, keine Wäsche, kleine Familie. — 5358 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen bei Hausarbeit behilflich zu sein, 3 in Familie, kleines Flat, keine Wäsche. 650 Buckingham Place, 3. Apt.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 7 Zimmer, 2 Erwachsene und ein Baby, steiger Platz, guter Lohn, angenehme Behandlung, muß vertrauenswürdig und guten moralischen Charakter haben, ebenso auch etwas englisch verstehen. Dr. S. Alfieri, 917 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem Flat. M. Slicht, 1952 Humboldt Blvd. mido

Verlangt: Tüchtiges zweites Mädchen, muß Chicago Empfehlungen haben, in Familie von 3 Erwachsenen, guter Lohn. 4401 Grand Blvd., Tel. Oakland 697. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allllgemeine Hausarbeit und in Kaffee-Store zu helfen. 706 North Ave.

Verlangt: Besseres deutsches Mädchen für Familie von 3, leichte angenehme Stellung, $6. Vorzusprechen 29 N. Dearborn Str., Laden. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gute Behandlung. 167 Ost Ohio Str.

Verlangt: Ein Mädchen von 16 oder 17 Jahren für leichte Hausarbeit. 1913 Troy Str. 29okl1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Mrs. Raskin, 2109 West Division Str.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit und auf zwei Kinder aufzupassen. 1554 N. Sedgwick Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Privatfamilie, keine Wäsche zu waschen; gutes Heim und guter Lohn. Mrs. Baer, 5519 Michigan Ave. Tel. Englewood 9323.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie, gutes Heim für richtiges Mädchen. Koenig, 1340 Thorndale Ave. Tel. Edgewater 5956. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; leichter Platz und guter Lohn. Nehmt Broadway Car bis Balmoral, geht drei Blocks östlich bis Südwestecke von Sheridan Road und Balmoral. mido

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau zwei Kinder zu beaufsichtigen; kann zu Hause schlafen, wenn gewünscht. Vorzusprechen nach 6:30 Uhr Abends in 1243 Oakdale Ave., 2. Flat, hinten.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1115 W. 56. Straße.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 861 La Salle Ave.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; $6 zu Anfang. Vorzusprechen Donnerstag bei Mrs. Rothschild, 5239 Michigan Ave.

Verlangt: Kompetentes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5718 Prairie Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5335 Calumet Ave., 3. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und kleines Kind beaufsichtigen zu helfen; keine Wäsche; guter Lohn. Vorzusprechen Donnerstag bei Mrs. Silverman, 221 East 53. Str., 2. Flat. Telephon Drexel 4348.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kein Kochen; gutes Heim. Mrs. H. Rosenberg, 1625 Clifton Park Avenue. midosafon

Verlangt: Tüchtige Köchin, 4 in Familie, kein Waschen, Referenzen verlangt; schwedische oder deutsche vorgezogen. 420 E. 44. Str. Telephon Oak 4192.

Verlangt: Junges deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei. 2644 Potomac Ave., 1. Flat. Roth. mido

**Verlangt: Köchin, um dem Chef bei „Short Orders" behilflich zu sein; muß Erfahrung besitzen; stetige Stellung; keine Sonntagarbeit.**
**Wieboldt's,**
**Milwaukee Avenue und Paulina Straße.**

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Frisch Eingewanderte vorgezogen. 1923 Irving Park Blvd., Tel. Lake View 1551.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau in Hotel, welche etwas englisch spricht, für leichte Hausarbeit. 2524 Sheffield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß gute Köchin sein. 450 Oakdale Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 633 Roscoe Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; $5.00 die Woche; kann zuhause schlafen. 664 Barry Ave. —sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. Barlling, 2719 Pine Grove Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Nachzufragen im Store, 5913 S. Ashland Ave.

Verlangt: Gewecktes, sauberes, gesundes junges Mädchen für leichte Hausarbeit und bei 3-jährigem Kind mitzuhelfen in kleiner Familie; guter Lohn für kompetentes Mädchen, Empfehlungen. 3416 Elaine Place, 5. Apt. dimi

Verlangt: Gutes, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, modern. Dampfgeheiztes Apartment; Lohn $5 die Woche ohne waschen, $6 mit waschen. Anzufragen: 1251 Nord Rockwell Str., 3. Apt. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch sprechen u. gut empfohlen sein. 1539 Farwell Avenue. Phone: Rogers Park 354. modimi

Verlangt: Erfahrene Nurse, die perfekt deutsch spricht, für zwei Kinder von 5 und 6 Jahren, Empfehlungen erforderlich; bester Lohn. 4910 Vincennes Ave., 3. Floor. Tel.: Oakland 4770. modimi

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit. 5258 Loomis Str., Candystore. modimi

Verlangt: Mädchen, 17 oder 18 Jahre alt, für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie. Abends nach Hause gehen. Bodine, 3940 Roketh Str. momi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 908 Windsor Ave., nahe Sheridan Road. momido

Verlangt: Deutsches Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit; Lohn $7; Empfehlungen verlangt. Zu erfragen 1117 Albion Ave., nahe Sheridan Road. somomi

Verlangt: Ein gebildetes drittes Mädchen für leichte Hausarbeit und Nähen; ein Kind; gutes Heim. Nachzufragen 4343 Vincennes Ave. Tel. Drexel 9424. 24okl1wX

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit in Familie von 3. 1946 OgdenAve. mdimi

Verlangt: Deutsches katholisches Mädchen oder kinderlose Wittwe in ein Pfarrhaus in South-Dakota; Kenntniß der englischen Sprache notwendig. Guter Lohn und gute Behandlung. Anfrage richte man an „Catholic Priest in Dante, South Dakota. modimi

Verlangt: Eine Geschirrwäscherin. 5237 Nord Clark Straße. mdimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Baby und bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen; $6 die Woche; Empfehlungen. 5641 Michigan Ave., 1. Flat. Telephon: Stewart 1547. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4013 Berry Str. dimi

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Hausarbeit.

Verlangt: Frau, einige Stunden täglich bei Hausarbeit zu helfen in kleiner Familie von 2. Flat. Mrs. Redd, 456 St. James Place.

Verlangt: Nettes, gebildetes deutsches Mädchen, erfahrene Köchin und Haushälterin für Familie von Drei, in Nordseite-Flat. Referenzen verlangt. Tel.: Graceland 3296.

Verlangt Mädchen für leichte Hausarbeit und Kinder; gutes Heim. Herzman, 1032 Mozart Str., nahe Humboldt Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Deutsches bevorzugt. 2509 North Ave.

Verlangt: Haushälterin bei alleinstehendem Mann. Gutes Heim für die richtige Person. Vorzusprechen von 6 bis 9 Abends. 1667 Bissell Str., Flat 3.

Verlangt: Mädchen, bei Hausarbeit mitzuhelfen. 307 North Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1435 Bryan Ave., nahe Birchwood, 1. Floor.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in einem schönen Heim in La Grange. Bitte anzufragen O. E. Zuttermeister, 2101 S. Halsted Str., Tel. Canal 26, oder 124 North Madison Ave., La Grange, Ill. mido

Verlangt: Mädchen oder Wittwe für allgemeine Hausarbeit, Waschen und Bügeln; $6 die Woche; gutes Heim. 4883 N. Paulina Straße, nahe Lawrence Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. Vorzusprechen bei Bernstein, 205 East 50. Str., nahe Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Haushaltung. 753 Wrightwood Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 4611 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei Kinder; 6 Zimmer Apartment; Empfehlungen verlangt. Adolph J. Stein, 5410 South Park Ave. Telephon Drexel 8382.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen 832 Montrose Blvd.

Verlangt: Junges Mädchen zum Kochen und Geschirrwaschen in Saloon, 2643 Clybourn Ave.

## Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Fünfzig deutsche Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kingsbury Employment Agency, 712 Ost 47. Str. 'Phone: Kenwood 3558. dimido

Verlangt: Deutsch-Ungar. Vermittelungsbüro verlangt 100 Mädchen für Hausarbeit, Restaurants, Hotels. Frischeingewanderte. 1624 S. Halsted Straße. 20ok, modimi1m

**Arbeit für Alle.—Auskunft gern erteilt. Sofort plazirt in Saloons, Restaurant, Hotel, Fabrik, Stall oder Farm. La Salle Agency, 166 N. La Salle Str.** so—fr

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit; Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sep,X,*

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen, 24 Jahre, 5 Monate im Land, sucht Stelle für Hausarbeit; kleine Familie. 1923 Dayton Str., Top Flat.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht leichte Hausarbeit. Zu Hause schlafen. Bitte vorzusprechen. 1708 N. Halsted Str.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen oder irgend eine andere Tagarbeit. 1955 N. Halsted Str., 2. Fl.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle für Hausarbeit; kann kochen. 1828 Dayton Str., hinten.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. — 746 North Ave., Flat 3.

Gesucht: Junges Mädchen sucht leichte Stelle. 651 Blackhawk Str.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen, Montags und Dienstags. Wisler, 642 Blackhawk Str.

Gesucht: Deutsche Frau (Wienerin) suchtStelle für Hausarbeit, einige Stunden pro Tag. 1956 Sheffield Ave., Flat 1.

Gesucht: Deutsches Mäddchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1956 Sheffield Ave., Flat 1.

Gesucht: Deutsches erfahrenes Mädchen, kann einfach kochen, sucht bessere Stelle. Vorzusprechen Donnerstag Vormittag. 5529 Evanston Ave.— Keine Juden.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen, 18 Jahre alt, mit gutem Charakter, sucht Stelle für Hausarbeit bei besseren Leuten. Keine Wäsche. Keine Kinder. Kann verschiedene Hausarbeit tun. Harth, 1913 Cleveland Ave., hinten.

Gesucht: Aeltere Frau wünscht Hausarbeit; auch bei Wittwer. Scheut keine Arbeit. 1754 Hudson Ave., Flat 3.

Gesucht: Wasch- und Bügelplätze, Montags und Dienstags. 1757 Sedgwick Str. Schnehla.

Gesucht: Gute Wiener Köchin sucht Stelle, nur als Tag-Köchin. Mrs. Michel, 1614 Sedgwick Str. Tel.: Lincoln 5862. mido

Gesucht: 2 deutsche Mädchen suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1520 Orleans Str., Flat 1.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht stetigen Platz für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen 2939 Parnell Ave. Craemer.

Gesucht: Ein starkes Mädchen sucht stetige Waschplätze. Telephonirt Lincoln 4459.

Gesucht: Haushälterin, die gut kochen kann, sucht Stelle. 2159 Cullom Ave. Telephon Wellington 3391.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann beim Kochen helfen. 4952 Laflin Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4945 Laflin Str.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. 4955 Princeton Ave., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Köchin, verrichtet auch Hausarbeit. 715 Langdon Straße.

Gesucht: Erstklassige, selbständige, erfahrene Restaurantköchin sucht Stelle. Schmautz, 1160 Larrabee Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle in Saloon; kann auch kochen. 1236 Penn Str., nahe Division Straße.

Gesucht: Mädchen mit Erfahrung wünscht Stelle als Verkäuferin in Bäckerei. 2225 North Western Ave.

Gesucht: Deutsche Nurse sucht Stelle; erstklassige Stadtempfehlungen. 2637 Racine Avenue, Elsie Mies.

Gesucht: Wittwe in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin; frisch eingewandert. 2637 Racine Ave. Rosa Milch.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit. Selbst vorzusprechen bei Mueller, 3431 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Saubere ehrliche Frau nimmt Wäsche ins Haus. 1716 Ogden Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. achzufragen beim Janitor, 702 Sheridan Road.

Gesucht: Soeben eingewandertes deutsches Mädchen wünscht Stellung für allgemeine Hausarbeit, kann auch einfach Kochen, guter Platz. — 2009 West 21. Place, nahe Robey Str.

Gesucht: Eine alleinstehende Frau sucht Arbeit, nur bei Erwachsenen. 1704 N. 41. Ave., nahe Wabansia Ave.

Gesucht: Junge, anständige Frau, willig und ehrlich, sucht tagsüber Arbeit, Haus- und Küchenarbeit oder anderes, hat ein Kind von 2½ Jahren. Adr.: Z. U. 640, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht leichte Hausarbeit; selbst vorzusprechen. 1316 W. Ohio Str., 3. Floor.

Gesucht: Aeltere Frau wünscht Hausarbeit in kleiner Familie. 1271 West 72. Straße. mido

Gesucht: Anständige Frau katholischen Glaubens, wünscht Stellung in anständiger Wittwerfamilie als Haushälterin, ist sparsam und reinlich, gute Empfehlungen, stetige Stellung. Telephon Drover 297. mido

Gesucht: Plätze sucht gute Köchin für Festlichkeiten. Schütte, 3600 N. Hermitage Ave. Tel.: Wellington 3347. mido

Gesucht: Zwei ungarische Mädchen suchenStelle für Hausarbeit. Vorzusprechen oder schreiben an Small, 5730 Windsor Ave. mido

Gesucht: Frau, welche schön wäscht und bügelt, nimmt Wäsche heim. 6025 Ridge Ave.

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine erfahrene Krankenpflegerin wünscht Stellung, ist geneigt im Haushalt behilflich zu sein. Adr.: L 429 Abendpost.

Gesucht: Mädchen, spricht deutsch und französisch, sucht Stelle als Köchin oder allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. A. Schideres, 3205 Indiana Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, zuhause schlafen. Algenbrach, 2142 Grenshaw Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Küchenarbeit im Saloon. 1289 Clybourn Ave. dimi

Gesucht: Eine deutsche, perfekte Köchin sucht Stellung in Privatfamilie. Vorzusprechen: 2332 N. Clark Str., 2. Floor. dimisa

## Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neuer Heizofen und Kochofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 29okl1wX

Zu verkaufen: Elektrische Waschmaschine mit Fixtures für Familiengebrauch. 1102 Wellington Str., Flat 1.

Zu kaufen gesucht: Heizofen, mittelgroß, wenig benutzt und elegant. Werner, 1846 Bissell Straße.

Zu verkaufen: Perfect Home Heizofen, $18; ebenso Jewel Gasofen $12, ein Dresser $5, zwei Betten, vollständig, jedes $5; Parlor-Set $25, sowie Spring Chickens. 2322 West 59. Str., nahe Western Ave.

Haushaltungsaufgabe! Seltene Gelegenheit! Spottbillig zu verkaufen: Küchenofen, Parlorofen, Leder Parlor Set, Couch, Piano, Dresser, Chiffonier, Rug 9 bei 12, Messingbett, Bilder, Spiegel, Eßzimmertisch, Stühle; sofort verschleudert; Privatfamilie. 2032 N. Halsted Str., unten. mido

Zu verkaufen: Guter Hartkohlen-Heizofen, $6. 2121 N. Kedzie Ave., Top Flat.

Verkauf wegen Abreise, neue Möbel von vier Zimmern, billig. 1702 Dayton Str., 2. Flat. Front.

Verkaufe einen Küchenofen und einen Heizofen billig. 2633 Armitage Ave., 2. Flat, hinten.

Verschleudere Möbel und Rugs einer 12 Zimmer Residenz, alles in bestem Zustand, spanisches Leder Parlor Suite $45, Eßzimmer-Set $25, schöne Rugs, 1—9×12 für $13, Odd Schaukelstühle, ganz Leder, $7.50 bis $15; Messingbettstellen, vollständig, 1 für $22; Dressers und Chiffoniers, Gardinen 75c das Paar. Oelgemälde, Bric-a-Brac etc.; feine Gelegenheit für junges Ehepaar. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Zu verkaufen: Möbel, spottbillig. 2327 Cleveland Avenue. modimi

Zu verkaufen: Alle meine Möbel zu Bargainpreisen — 5 Stück Parlor Suite, Rugs etc. Einzeln oder alle zusammen verkauft. Gustafson, 1147 Waveland Ave. fami

## Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verschleudere mein prachtvolles Mahagoni Grand Upright Piano, bestes Fabrikat, 10 Jahre garantirt; muß diese Woche spottbillig verkauft werden; dies ist kein Schwindel; kommt, spart viel Geld, solche Gelegenheit kommt nie wieder. Privathaus. 2032 N. Halsted Str., unten. mido

Verkaufe schönes Piano für $80, Abzahlung. 1761 North Park Ave. —mi

Stenographin verkauft ihr elegantes Piano und Remington-Schreibmaschine mit Drop Cabinet für $200. 420 Republic Bldg., 209 State Str. 25okt,1wX

$100 Baar kaufen elegantes neues Piano; befindet sich: 420 Republic Bldg., 209 State Str. 25okt,1wX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

$65 kaufen $400 Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Straße. 3jl*X

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

Nur $85 für ein schönes Kimball Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 30sp1mX

## Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Adolph Bender,**
**509–11 Milwaukee Ave., nahe N. Halsted**
**—Fixtures — Fixtures—**
**Spezielle Preise diese Woche an neuen und gebrauchten Store Fixtures für irgend ein Geschäft. Kommt und erfahrt meine Preise und überzeugt Euch selbst, daß ich billiger als irgend ein anderer Händler in Chicago verkaufe.**
**Wir richten besondere Aufmerksamkeit auf von auswärts kommende Bestellungen Baar oder Abzahlung.**
**Alle Straßenbahnwagen halten vor meiner Tür.**
**509—511 Milwaukee Avenue.** ok13,momifrsa*

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; auf gestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
14jn,frdimi*

## Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Leichte und schwere Einzel- und Doppelgeschirre, billig. 744 N. Western Ave. midofr

Verkaufe French Poodle billig. 1315 Sedgwick Str., 1. Floor, hinten.

Zu verkaufen: Schönes frommes, kleines Geschäftspferd, $25. Zigarrenladen, 1649 Milwaukee Avenue.

Mortgage-Verkauf! Muß 10 gute billige Pferde für Wagen, Buggy oder Farm verkaufen, $15 bis $30. Roofing Office, 1638 Milwaukee Ave., nahe Robey Str.

Zu verkaufen: Feine, schnelle Stute; Preis $80. 2208 Fullerton Ave. dimi

$45 kaufen 1200 Pfd. schwere dicke Stute. — Shop, 744 N. Western Ave. modimi

Farmerfrau muß verkaufen, wegen Krankheit, Gespann schwarze Pferde, 2500 Pfd., Wagen und Geschirr, billig. 731 Lake Str. Farmers' Barn. —mi

## Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Junger Mann, 27 Jahre, technisch gebildet, Automechaniker, Rennfahrer und Luftschiffer, sucht die Bekanntschaft eines gebildeten Mädchens oder jungen Wittwe zu machen zwecks Heirat. Wenn möglich Photographie erbeten. Adr.: K. 337, Abendpost.

Heiratsgesuch: Anständige karakterfolle ältere Frau von guter Herkunft, nicht ohne Vermögen, mit Herzensbildung und vertrauenswürdig, friedlich und gesund, möchte mit älterem, karakterfollem Herrn nicht unter 62—70 Jahren, in besseren Verhältnissen bekannt zu werden zwecks Heirat. Würde auch als Haushälterin gehen. Antworten in Deutsch erbeten bis Samstag unter Adr. H 258 Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein junger Koch sucht Bekanntschaft eines anständigen Mädchens mit paar hundert Dollars, zwecks Heirat. Will gutgehendes Restaurant übernehmen. Bin 27 Jahre alt und habe ein paar hundert Dollars Erspartes. Bitte Antworten bis Samstag unter Adr.: L 432 Abendpost.

## Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 E. State Str. ok4momidosa*

Dr. Rupert behandelt Blutvergiftung. 914 oder 606; Behandlung $5; Konsultation frei. Zimmer 608, 36 W. Randolph Str. 28sp*X

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. Stunden von 9 bis 6. 740 West Madison Str., Ecke Halsted. 5okt,1m X

## Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, Bad, $20.00. 910 Willow Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer, hinten, oben, Gas, $10. 1236 Oakdale Ave.

Zu vermieten: Praktischer schöner Laden, Fabrikstadt Harvey, irgend ein Geschäft. Thiel, 68 W. Washington Str. mifrsason

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Bad und allen Bequemlichkeiten, $16. Nachzufragen 1319 Sedgwick Straße. Ortloff. midofr

Zu vermieten: Druggists! An 5 Straßenecken kein Drugstore; vermiete Store 80×20 groß. Schreibt sofort an Adr.: L 425 Abendpost.

Zu vermieten: Butchershop, nahe Lincoln Park, alt etablirter Platz, billig, mit 5 Zimmern hinten. 1818 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Moderne 5- und 6-Zimmer Flats, Zwei-Flatgebäude, jedes mit eigenem Eingang, große, helle Zimmer und große Yards, Privat-Porches und Eingänge, elektrisches Licht, Badezimmer, Consoles, China Closets, Laundry-Tubs, helle, luftige Basements und Vorratskammern; Ofen- oder Furnaceheizung — ein bis drei Blocks von Straßenbahn; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahnlinie, $22 bis $27 monatlich. Mache Zugeständnisse für den bevorstehenden Winter. —fr
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str.

Zu vermieten: Schöne helle 6-Zimmer Eckwohnung, nahe Hochbahn, $20. Zu erfragen 1000 Center Str. dimi

Zu vermieten: Wohnung, 5 helle Zimmer nebst Zubehör, 2. Stock, vorne. $11. 4840 S. Centre Ave. dimi

Zu vermieten: Helle Wohnung, sechs Zimmer und Bad, Ofenheizung. 3464 Nord Clark Str. 20ok*X

## Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Frontzimmer sowie ein helles Bettzimmer mit 2 Betten und Bad; auch Board, wenn gewünscht. 1923 Dayton Str., Top Flat. mifr

Zu vermieten: Einfaches, komplet möblirtes Zimmer bei Wittwe. Dampfheizung. 2002 Larrabee Str., 3. Fl., rechts.

Zu vermieten: Warme Zimmer für 2 junge Herren. 1565 N. Halsted Str., Flat 1.

Verlangt: Oesterreicher als Roomer. 1423 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Schön möblirtes Frontzimmer, Dampfheizung, Telephon, separater Eingang; Privatfamilie. 1545 Wells Str.

Zu vermieten: Schönes helles, möblirtes Zimmer mit Bad, $1.50 die Woche; alle Bequemlichkeiten. 2640 N. Halsted Str.

Wittwe wünscht anständigen Mann in Board. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave., oben.

Zu vermieten: Schönes warmes Frontbettzimmer mit oder ohne Kost bei deutscher Privatfamilie. 2218 N. Halsted Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Zwei möblirte Frontzimmer.— 1401 Wells Str., Holbay.

Zu vermieten: Möblirte Frontzimmer, ferner Zimmer für leichte Haushaltung; Dampfheizung und elektrisches Licht, laufendes Wasser in jedem Zimmer; ferner Basementzimmer für leichte Haushaltung. 1200 LaSalle Ave.

Zu vermieten: Neu dekorirte möblirte Frontzimmer, ferner Zimmer für leichte Haushaltung, separater Eingang zur Halle; $1.50 aufwärts bis $3. 511 North Ave., oberster Floor.

Zu vermieten: Großes Zimmer an Ehepaar oder zwei Freunde. 16 W. Illinois Str.

Roomers und Boarders finden helle, warme Zimmer, sehr billig, in deutscher Familie. 643 Division Str., zwischen Larrabee und Halsted Straße. mi—sa

Zu vermieten: Freundliches, helles, warmes Frontzimmer, passend für zwei Herren oder Ehepaar, gegenüber Washington Park, bei jungen Leuten. 5050 Forestville Ave., Ecke 51. Str., 2. Flat. Telephon Drexel 7070. midofr

Zu vermieten: Elegant möblirtes Zimmer, laufendes Wasser, vorzügliche deutsche Küche, beste Car-Verbindung, 1 Block vom Lincoln Park. Auch andere Zimmer. 1945 Lincoln Avenue. midosa

Hurmann House (80 Zimmer) 8 Blocks vom Courthouse. 155 W. Ontario nahe Wells. Dampfheizung, h. W. Bad. Zimmer von $1.50 an. 12ok,sonmisa1m

Zu vermieten: Möblirtes großes Zimmer mit Küche für Ehepaar: Kochgelegenheit, Dampfheizung. 2440 Lincoln Ave. dimi

Neu möblirte Zimmer; einzelne $1.25, doppelte $2 und $3. 604 N. Clark Str. dimi

Roomer oder Boarder gewünscht. 1612 Cleveland Ave. Zitzman. modimi

## Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Aelterer Mann, Professionist mit Sohn sucht zwei bis drei leere Zimmer an Nord- oder Nordwestseite bei einer Frau, die etwas Arbeit gegen Bezahlung leistet. Adr.: H. 269, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Wohnung für zwei alte Leute, 3 bis 4 Zimmer. Preisangabe. Adr.: H. 262, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Mann mittleren Alters sucht ein einfaches möblirtes Zimmer nahe Grace Str. (Bismarckgarten). Mit Preisangabe adressire: L. 431, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht möblirtes und unmöblirtes Zimmer, nebeneinander, geheizt, nördlich von North Ave., in anständigem Privathause. Adressire mit Preisangabe L 421 Abendpost.

Anständiger Mann sucht Zimmer und Board bei kleiner deutscher Familie oder alleinstehender Frau, Nordseite. Habe stetige Beschäftigung. Preisangabe. Adr.: H 260 Abendpost.

## Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444.** ok11X*

Zu verkaufen: Erste Hypotheken auf 2stöckige Brickhäuser, $1000, 6% Zinsen. F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. dimido

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank. 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 18mz*X

## Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Die englische Sprache ——
schneller, besser, billiger wie jemals angeboten in Chicagos Erster, Aeltester u. Feinster Schule nur privat, deshalb Erfolg garantirt!—Genaue Erklärungen in Deutsch u. Englisch. Preis $5.— 3 Monate. Aufnahmen täglich und Abends. Stellungen: Die Besten sofort u. kostenfrei. Illinois Gebäude: 715 North Av., nahe Halsted. mido

Englischen Unterricht erteilt Student der Chicagoer Universität. Erfolg garantirt. 2022 Division Str. Lewis. misaso

Englische Abendschule!
Neuer Kursus für deutsche Eingewanderte beginntDienstag, 4. Nov. Unterricht 7—10. Sie erlernen die engl. Sprache in Wort u. Schrift gründlich oder bezahlen keinen Cent. Nationale Sprachschule, 1152 Milwaukee Ave., nahe Division St. 28okl1wX

Schmidt's Tanzschule, 1327 N. Clark Straße. Dienstag: Tango; Freitag: Walzer u. Two Step. 25okt,X,*

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin. Einzelunterricht 50c d. Stunde. Aussprache, Schreiben, Sprechen, Grammatik. Leichte Methode. Erfolg garantirt. A. Wendt, 625 Belden Av. 25okt1m X

## Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Grocery und Delikatessen-Store.
— Beste je gebotene Gelegenheit! —
Wegen anderer wichtiger Geschäfte muß ich sofort meinen gutzahlenden, altetablirten Store in geschäftiger dichtbesiedelter Nachbarschaft auf der Nordseite verkaufen; machte immer ein großes Baargeschäft; feines Set massiver Eichen Fixtures, Computing Scales usw.; großes frisches Lager von importirten und einheimischen Waaren, Inventur leicht über $700, aber zwecks schnellen Verkaufs nehme ich $450 oder beste Offerte; Miete für Store mit zwei Wohnzimmern nur $17 den Monat; Teil auf Zeit, wenn gewünscht, oder verkaufe Waarenvorrat und Einrichtung separat, um nach irgend einem anderen Platz gebracht zu werden. Neugierige brauchen sich nicht zu melden. Wünscht Ihr einen der besten Bargains, der je offerirt wurde, und seid bereit zum Kaufen, sprecht vor Donnerstag Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Store, 434 Center Str., ein Block westlich von Lincoln Ave.

Meat Market Käufer — Achtung!
$375 oder beste Offerte kaufen, wenn sofort genommen, einen der bestgelegenen Meat-Markets, neben großer Grocery. Dies ist positiv eine Goldgrube für die richtigen Leute. Up-to-date Fixtures, einschließlich 10 bei 12 Eisbox mit Partition, Marble Top Counters, Square Blocks, Stalls und Beef Rails, Computing Scale, tatsächlich alles, was für einen erster Klasse Meat-Market gebraucht wird. Gebe zum Teil auf Abzahlung an gute Leute. Nachzufragen Donnerstag von 2 bis 5.
1965 Montrose Blvd., Ecke Robey Str.

Kauft ein Roominghaus. Es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
32 Zimmer Hotel, Profit bestimmt $6000 jährlich, 10 Jahre Lease, bezahlt sich in 1 Jahre, billig, hochmodern. Sehts an.
30 Zimmer Hotel; Miete $200; Einnahme $660 monatl. Verkaufe unter Preis; Teilzahlung.
16 Zimmer—$400 Anzahl., Profit $75 monatl.
15 Zimmer, Miete $50, Einnahme $140, $400.
10 Zimmer, Miete $40, Einnahme $95; $300.
Manche andere. Habe auch Groceries, Delikatessen, Restaurants. Lange, 704 Dearborn Ave. 23okl1wX

—Grocers und Butchers. Achtung!—
Größte Auswahl in Butchers- und Grocers-Einrichtungen in Chicago, muß sie verkaufen zu weniger als 50c am Dollar, um Platz zu machen. Wir haben neue und gebrauchte. Bitte, versäumt diese Gelegenheit nicht. Fragt bei J. Lederer (inf.), 644 W. Madison Str. 24ok,frmomi2w

Zu verkaufen: Store. 1728 Dayton Str.

Zu kaufen gesucht: Ehepaar wünscht Roominghaus oder kleinen Store zu kaufen. Schreibt mit Preisangabe an Gebauer, 1518 Cleveland Avenue.

Zu verkaufen: Ein guter Schuhreparaturshop, billig. Keine Miete. Ecke North und Grand Ave.

Zu verkaufen: Barbiergeschäft in deutscher Nachbarschaft; guter Verkaufsgrund; Miete billig, Wohnzimmer im Platz eingeschlossen. 2118 Milwaukee Ave. mido

Zu verkaufen: Ein gutes Holz- und Möbelgeschäft. Adr.: D. R. 575, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei nahe Hochbahn-Station. Nachzufragen 1016 Grace Str.

Zu verkaufen: Retail Butter- und Eier-Route billig. 4874 Lincoln Ave. mifr

$750 kaufen etablirte Grocery; Eigentümer will sich zurückziehen. Adr.: H 259 Abendpost.

$145 kaufen feinen Candy-, Zigarren-, leichte Grocery und Delikatessenladen; gutes Auskommen garantirt; wert $400; 3 feine Wohnzimmer mit Laden; Miete nur $15. 3555 Colorado Ave., nahe Central Park Ave.

Zu verkaufen: Gute Store-Bäckerei, Beschäftigung für 3 Mann, sehr billig. Adr.: Z. U. 157, Abendpost.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit für halben Preis, 80 Zimmer reines Roominghaus; billige Miete; Einnahme über $500 monatlich; günstige Gelegenheit. Lange, 704 Dearborn Ave. 29okl1w*

Verkaufe sehr gutzahlendes bekanntes Kohlen-, Expreß- und Moving-Geschäft; 5 Wagen, Van, 4 Pferde usw.; Todesfall; in Lake View; Teilzahlung. Lange, 704 Dearborn Ave. 29okl1w*

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, 4 Stühle, modern, neben Deutschem Hospital. 2203 Larrabee Straße.

Grocery-Verkauf! Vollständiges gutes Waarenlager und Einrichtung, gute stetige Baarkundschaft und schöner Umsatz bei wenig Spesen; gute Gelegenheit und Existenz für neu Eingewanderten; Baar oder Hälfte Baar und Abzahlung; zwischen W. 63. und 69. Str. Adresse: H. 232, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Gutgehendes Restaurant auf der Nordseite für baar. Luetcke, 163 Hill Str., nahe Wells.

**Habe noch einige gutgehende Saloons, einen mit Grundeigentum und eigener Lizens, die bis zum 1. November verkauft werden müssen. — Luetcke, 163 Hill Str., nahe Wells.**

Zu verkaufen: Photographen-Atelier, beste Gegend auf der Westseite, großes Geschäft; habe anderes Geschäft. Nachzufragen 432 S. State Straße. midosa

Paint Store, Nordseite, gute Lage, billig, wenn schnell verkauft, verlasse Stadt, 20 Jahre auf demselben Platz. Adr.: L. 4301, Abendpost. mido

Barbierstube wegen Abreise billig zu verkaufen. 1716 W. Polk Str. mido

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, besonders geeignet für einen Deutsch-Katholiken. Adr.: L 424 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Bäckerei, billig, ebener Erde; alles nach Vorschrift. 6610 Halsted Str. mison

Barbierstube zu verkaufen. 705 Center Str. dimi

Zu verkaufen: 8 Zimmer möblirtes Flat, billig. Furnaceheizung. 1244 La Salle Ave. dimido

Zu verkaufen: 26 Zimmer Roominghaus, immer alles vermietet. 697 Milwaukee Avenue. ok281wX

13 gut möblirte Außenzimmer; besetzt; Einkommen $150; Lease bis 1916; Preis $450. — 412 N. Clark Str. dimido

Muß schnell verkaufen, wegen Krankheit und anderem Geschäft: Bester Ice Cream Parlor, Zigarren, Stationery, Light Lunches, Eckgeschäft, durchschnittlich $1000 monatlich; keine Konkurrenz. Verschleudere. 625 S. St. Louis Ave., Ecke Flournoy, nahe Sears-Roebuck Co. —fr

Zu verkaufen: Billig, Wholesale Route oder tausche für Grocery. 2538 Moffat Str. dmi

Zu verkaufen: Bäckerei, Storegeschäft, $20 bis $22 täglich, $300. 221 S. Western Ave. dimi

Bäckerei und Lunchroom billig zu verkaufen. Nachzufragen: 1457 Clybourn Ave., Saloon.

Zu verkaufen: 11 Zimmer Haus, guter Wohndistrikt; billige Miete; Bargain, wenn sofort genommen. 171 W. Chestnut Str. 24okl1wX

## Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche fleißigen Mann als Teilhaber in gutes Geschäft. Muß ein wenig Geld einlegen. Gutes Einkommen. Adr.: H. 252 Abendpost.

Verlangt: Eine gute Geschäftsfrau als Theilhaberin, mit $75, für halben Anteil in einem guten Roominghaus. Adr.: H. 248, Abendpost.

Strebsamer Carpenter und Cabinetmaker, schon in Business, möchten mit Architekt in Verbindung treten. Adr.: H. 261, Abendpost.

Partner verlangt für Sheet Metal Geschäft, etablirt; muß etwas Geld haben. George Bräutigam; 3552 McLean Ave.

Verlangt: Ein Teilhaber mit 3—$500 für ein 5c-Theater. Adr.: L 437 Abendpost. dimido

## Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Im Boston Store, Mesh Bag mit $5 Geld und anderen Artikeln. Belohnung. 1653 N. Oakley Avenue.

## Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darleben. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493.
Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.)
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Wenn Ihr Geld und einen Freund braucht, dann sprecht bei uns vor, da wir Geld auf Möbel oder Piano leihen, ohne dieselben aus Eurem Besitz zu nehmen, und zu Raten und Bedingungen, die sehr mäßig sind.
Guarantee Company,
Zimmer 20. 68 West Washington-Str. 6il*X

## Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Papering, Painting, sehr gut und billig. — Lueddermann, 1100 Wolfram Str.

Verlangt: Regierungsstellungen offen f. Frauen. $75 per Monat. Schreibt sofort um freie Liste. — Franklin Institute, Dept. 610 H, Rochester, N.Y. 29ok2mX

Um den Vacuum Carpet Cleaner mehr einzuführen, verkaufe ich den $8 Cleaner bis Dezember für $5.00. Schickt eine Postkarte und ich komme hin. Peters, 701 W. 26. Str. mido

**J. Morsel — Mama ist im Spital. Ruthy.**

Reparire, schwärze, reinige billig Oefen. — Haber, 1433 Clybourn Ave., hinten. midofr

Pianos reparirt, Expert-Arbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 1okmifrson1m

Wer Painter, Paperhanger und Dekorator-Arbeiten zu machen hat, sollte es uns wissen lassen. Wir liefern die besten und billigsten Arbeiten. John Piplack Co., 534 Garfield Ave. Tel.: Lincoln 4434. 28okl1wX

Alle Schornsteinarbeiten werden billig und prompt erledigt. 1840 Larrabee Str., Frank. dimido

Guter Carpenter übernimmt Carpenter- und Concret-Arbeiten zu billigsten Preisen. C. Möller, 1747 Hudson Ave. Phone Lincoln 1674. dimifsen

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation: 1537 Clybourn Ave. 28okl1wX

Haararbeiten angefertigt bei Frau R. Cramer, 1500 Wells Straße. 4ok,familm

Reparirt Eure alten Oefen mit
——Plastolining——
——oder Plastic Stove Lining——
Paßt zu allen Oefen — Plastic als Teig — verhärtet im Feuer. „Reline" Euren eigenen Ofen jetzt. Zum Verkauf in Department-Stores. 15sp3m

—Befragt Peterson, 23 Süd Fifth Ave.— wegen Eurer müden, schmerzenden Füße, Rat frei. Hat Erfahrung u. feine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,fami*

**Kein Rheumatismus mehr, wenn Ihr Indoform gebraucht. Imp. deutsches unfehlbares Mittel. Indoform Dis. Co., 2630 Lincoln Ave.** 9ag,samomi*

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar. 101 S. Fifth Ave.. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8okmifrsomo*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Blutvergiftung ausgeschlossen bei Gebrauch von importirter Universal-Salbe, reinigt und heilt jede Wunde schmerzlos. Geld zurück, wenn nicht befriedigend. Zu haben bei Ceglarh, 1456 Belmont Avenue. 27okl1wX

Anstreichen und Tapezieren billig ausgeführt. 1444 Mohawk Str. Tel. North 706. modimi

Den Kranken zum Heile
dient, wie es Euch Tausende bestätigen, die an Bronchitis, Asthma oder irgend welchen Luftröhrenerkrankungen litten, Reimer's Bronchial Elixir, Fl. 50c und $1.00. Bestellt es per Telephon, Post oder holt es. Reimer's Laboratorien 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey. Tel. Lincoln 5274. —31ok,modimi

Leidende, welche genaue Aufklärung u. die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung völlig kostenfrei bis zum 1. Nov. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 25okl1wX

Verlangt: Agenten beider Geschlechter für erster Klasse Versicherungsgesellschaft; vorzügliche Gelegenheit; guter Lohn für fleißige Leute.— M. J. Hart, 1128 N. Franklin Str. 24okl1wX

**Max Strohm, 3323 Lincoln Avenue.**
**—Für Uhren und Juwelen.—**
**Reelle Waare und niedrigste Preise zugesichert.** 22okl1mX

**Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen.** 17ok*X

Konter Kräuter Thee, ein erprobtes Hausmittel; findet nicht seinesgleichen gegen Rheumatismus, La Grippe, Magen-, Leber-, Nierenleiden, unreines Blut, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Burdo Drug Co, 3261 Lincoln Ave. ok10*X

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 4okl1m

## Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave.** 7fb*X

**Wagner & Beckman,**
**deutsche Advokaten.**
**Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307.** 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

**Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431.** 11jn,mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

Zu verkaufen: $5200, hübsches, großes zwei 6-Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, Concrete Fundament, hübsche Cottage hinten; Miete $53 per Monat, Ofenheizung; nahe Lincoln Ave. und School Str.; nur $1000 Baar, Rest auf leichte Zahlungen.
Ebenso 2-stöck. Flatgebäude, ein 6 und zwei 5-Zimmer Flats; auch 4 Zimmer Flat und großer Stall; Brickbasement, auf Lot 48 bei 125 Fuß; nahe Northwestern Hochbahnstation; Preis $7500 — Miete $864 das Jahr. mido
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: Nordostecke Marshfield und Wadeland Ave., 33 bei 124 Fuß, $2800, schuldenfrei, gebe Baargeld dazu; wünsche Nord- oder Nordwestseite 6 Flat Gebäude, mit Cottage hinten, oder irgendein Flatgebäude im Werte bis zu $12,500; Ofenheizung. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: Nur $2600, hübsche 7 Zimmer Cottage, Bad, Gas, Hermitage Ave., ½ Block nördlich von Lincoln Ave., ein Block von Northwestern Hochbahnstation; nur $500 Baar, Rest auf leichte Zahlungen. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: $3000, hübsche große 6 Zimmer Cottage, Bad, Gas, hohes Concrete Basement; bequem nach Belmont und Lincoln Ave. Cars; nur $500 Baar, Rest auf leichte Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

——Kosiges Heim——
Elektrisches Licht, Hartholz, modern. Furnace-Heizung, 5 prachtvolle Zimmer.
1337 Melrose
3 Blocks nach N. W. Hochbahnstation, 3 Carlinien. Kostete $3500. Preis nur $2600.
Ein Bargain.
midofrsa

Verkaufe drei 6- und drei 4-Zimmer Brickgebäude, nahe Osgood Str. und Webster Ave.; $8700. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. 25,27,29,30,31okt

Zu verkaufen: Billig, hübsches 3 Flat Brickgebäude, 5-, 6- und 7-Zimmer Flats; Dampfheizung, Beam Ceiling, Wandschränke; vollständig modern; für $100 monatlich vermietet; Eck-Baustelle; beide Straßen gepflastert und bezahlt; verschleudere für $9500; muß verkaufen; Eigentümer reist ab.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samomifr

Zu verkaufen: Besehl 3631 N. Seeley Ave., nahe Addison Str., 5-Zimmer-Cottage, modern. Muß zu $2200 verschleudern, $300 Anzahlung, Rest wie Miete. Nahe Hochbahnstation. Dies ist ein Bargain. Nachzufragen beim Eigentümer, 1414 Clybourn Ave., Store. di—sa

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

**Zum Verkauf oder Tausch: Neuere, moderne 6-Zimmer Cottage; Bad, Brickfundament, Zement-Basement, mit Lot 75 bei 116; im Ganzen oder geteilt; nur $4000; nahe Irving Park Boulevard. — Oskar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave.** dimidofr

Suche ein Brickhaus, 2–3stöckig, in der Gegend von North Ave. oder Lincoln. Anzahlung $500, kann von meinem Einkommen entsprechend abzahlen. Adr.: L. 428, Abendpost.

Verschleudere mein selbstgebautes 3-Flat Brick und 2stöck. Brick hinten, nahe Clifton und Center Str. Adr.: K. 327, Abendpost. modimi

Zu verkaufen: Billig, zwei Häuser und Lot. 915 Concord Place. modimi

Speziell! — Für sofortigen Verkauf — $400 Baar, $25 monatlich, kaufen zwei 6-Zimmer und Basement Flatgebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gepflasterte Straße; Miete $432. Preis $3500. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. L. V. 1641.

$500 Baar, $15 monatlich, kaufen modernes, 6 Zimmer Brick Heim in hübscher Nordseite Residenzgegend, Hartholz Trim und Floors, Furnace-Heizung, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Straße gepflastert und dafür bezahlt. Ein Bargain für $2750. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641.

Zu verkaufen: Ein „Snap", 6 Zimmer Cottage — Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Straße gepflastert, ein Block von Lincoln und Southport Ave. Transfer Ecke. $2600, $700 Baar, $15 den Monat —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641.

Zu verkaufen: „Snap", $5000, wert $6500, Steinfront Zwei-Flatgebäude, fünf und sechs Zimmer, Birke-Mahagonifinish, moderne Plumbing; Lot 37×125; gepflasterte Straße, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. Bequem zur Irving Park Ravenswood Hochbahnstation. $1000 Baar, $30 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Brick, Heißwasserheizung; Eichenfloors und Trim, Mosaik Korridore und Badezimmer; elektr. Licht; bequem gelegene Fahrverbindungen; 30 Fuß Lot; alle Straßenverbesserungen vorhanden und bezahlt; $6650; $1000 Baar, $35 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641.

Zu verkaufen: Freundliche Cottage, moderne Plumbing; bequem zur Lincoln Ave. und Belmont Ave. Cars, $2450; $400 Baar, Rest $15 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641.

Neues 2-Flat und Basement Brickgebäude, elektrisches Licht, Oakfloors, Hartholz-Trim, dekorirte Wände; Combination Gas- und elektrische Fixtures in jedem Zimmer; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Block zu zwei Straßenbahnlinien. Bequem zur Hochbahn. Preis $5950; $700 Baar, $30 monatlich.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Telephon: Lake View 1641. —fr

Ein wirklicher Bargain! 6-Zimmer Brick-Bungalow, nur drei Jahre alt; modern in jeder Beziehung; große Veranda und hintere Porch, elektrisches Licht, Oak Trim und Fußböden, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, hohes Basement, Brick-Garage, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; 3½ Blocks zur Hochbahnstation, ein Block zur Down Town Car, $3950. $1000 Baar, $20 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str.

Neues Zwei-Flat und Basement Brickgebäude, sechs und sechs Zimmer, Hartholz Trim und Floors, elektrisches Licht, Combination-Fixtures, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straßen; $6250; $800 Baar, $30 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, 2359 Addison Str.

Neues Zwei-Flat Brickgebäude, Oak Fußböden, Hartholz-Trim, elektrisches Licht, Combination Gas- und Electric Fixtures; 30 Fuß Lot; ein Block zur Straßenbahn, bequem zur Hochbahn; Preis $5750; $500 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. —fr

Zu verkaufen: Basement, zweistöck. Brick, mit Brick Cottage hinten, Miete $69. Preis $6600.
Fred Ruedel, 602 North Ave. 25okl1wX

Zu verkaufen: Basement 3-stöck. Brick, mit 2-stöckigem Frame hinten, Miete $62; nur $1500 nötig, Preis $5700. 25okl1wX
Fred Ruedel, 602 North Ave.

Zu verkaufen: 6-4 Zimmer Framegebäude, Lot 30 bei 125, Miete $63. nur $2000 nötig, Preis $6000. 25okl1wX
Fred Ruedel, 602 North Ave.

Zu verkaufen: 2-stöck. Gebäude mit Cottage hinten, Bad, Gas, Miete $42, $2000 nötig. — Preis $4000. 25okl1wX
Fred Ruedel, 602 North Ave.

Zu kaufen gesucht: Gut bebautes Grundeigentum, klein oder groß, nördlich von Belmont Ave. Käufer an Hand. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 20sp*

### Nordwestseite.

$400 Anzahlung kaufen Nr. 4824 Byron Str., zwei Häuser auf einer Lot, Preis $2000. — Eigentümer Nr. 3400 LeMoyne Str. mifr

— — — — $200 Anzahlung — — — —
— — — — $14 monatlich — — — —
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage; fertig zum Einziehen; Furnace-Heizung. 30 Fuß Lot.
— — — — $300 Anzahlung — — — —
— — — — $20 monatlich — — — —
kaufen ein „Zuetell" 2-Flat Brickhaus, ein Flat ist vermietet zu $22.50 den Monat, das andere Flat fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue. 26sp*

Zu verkaufen: Hübsche Cottage, 3329 N. Troy Straße, 5 Zimmer im Hauptfloor, 3 im Attic; Licht von allen Seiten, Gas, Bad, Lot 33⅓×125. Gute Lage und Fahrgelegenheit; gepflasterte Straße. Umständehalber $2600, unter günstiger Bedingungen. Näheres bei Fred Plotke, 1444 Unity Bldg. 20sp,fami*

Zu verkaufen: Eine Geschäftslot, wo Laden und Flat sofort zu vermieten sind, verspricht auch eine große Zunahme im Wert; Nordwestseite, $1100; Hälfte Baar. Adr.: K 342 Abdpost. dimi

### Vorstädte.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

### Farmländereien.

Zu verkaufen: 60 Acres Farm in Indiana, 4 Meilen von Michigan City; kein Sand. 1968 Lincoln Ave., Flat 1. 29okl1w

40 und 80 Acker Farm billig auf Abzahlung, oder vertausche auch. Ebenso habe ich 160 Acker Hartholz Waldland in deutscher Nachbarschaft in Grand Haven, Michigan; leichte Zahlungen, nehme leere Lotten in Tausch. 3400 LeMoyne Str. mifr

Zu verkaufen: 80 Acres Missouri tal Farm, 40 in Kultur, 40 Wald. Neues Haus, große Stallung, gutes Wasser; freie Weide. Leichte An- und Abzahlung. Eigentümer S. Stamm, 822 George Straße. 26ok,sonmifr2w

Zu verkaufen: Große Landeröffnung für Ansiedlungszwecke am 4. November; kommt, seht die feinen Ernten; neue Eisenbahnen auf unserem Land; nahe guten Märkten; neues Town; gute Landstraßen, Schulen und Kirchen; gute Gelegenheit für Geschäftsleute. Schreibt wegen Auskunft. John Vogt, 1848 Dayton Str., Chicago. 25ok,safomifrsaso

**Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2** 15sp,sonmisa*

Zu verkaufen: 104 Acres Farm, in gutem Zustande, 1½ Meile von Crystal Lake, Ill., alle nötigen gute Gebäude, sehr billig. Für weitere Auskunft schreibt Wilh. Lehmann, No. Crystal Lake, Illinois, Box 166. momi

Western Washington Land.
Sie werden unabhängig und wohlhabend bei Bewirtschaftung von 10—20 Acres Trakt nahe Seattle. Verlangen Sie Auskunft durch Staps & Co., 409 Lumber Exch. Bldg., Seattle. 26okl1wX

Zu verkaufen: Beste 160 Acres Wisconsin Farm, große feine Gebäude, fließendes Wasser, Pferde, Maschinerie, Ernte usw.; Preis für schnellen Verkauf $9000; Teil Baar. Rebf, 164 Washington Str., Eigentümer. 27okl1wX

Zu verkaufen: 40 Acres gut eingerichtete Farm, Maschinerie, Wagen, Pferd, 150 Hühner, Futter; gute Gebäude, gutes Land, Hauptstraße, nur eine Meile zur Bootstation; Preis $1500, Hälfte Baar, Rest nach Belieben. Otto Hoffmann, Grand Haven, Mich., R. 1, Box 57. —fr

Zu verkaufen: 120 Acres Farm in Wisconsin, 3¼ Meilen von guter Stadt; nahe Schule; lehmartiger Boden; ebenes Land; 25 Acres geklärt, Rest mit Hartholz bewachsen; gute Gebäulichkeiten; 12 Stück Vieh; gutes Gespann Pferde; nebst ganzer Ernte und Farm-Maschinerie; Preis $4000; leichte Zahlungen. Eigentümer: J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 27sp*X

### Verschiedenes.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

**Sanitäre Schürzen**

Erster Floor.

Sanitäre Damen-Schürzen, rubberized, 25c wert, für........ **12c**

Fancy Frill Garter, elastisch, sort. Farben, Yd.. **15c**

Lisle Strumpfhalter für Kinder — in allen Größen, speziell........ **8c**

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

# THE FAIR

THE STORE OF TO-DAY AND TO-MORROW

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

**Anschreibe-Kunden**

Auf Verlangen in unserer Kredit-Office werden Anschreibe-Einkäufe, die am Donnerstag und Freitag, dem 30. und 31. Oktober gemacht werden, auf das November-Konto gesetzt, zahlbar am 1. Dezember.

## Herbst- und Winter-Kleidungsstücke zu niedrigen Preisen

Durchweg unserer Abteilungen für fertige Kleider werdet Ihr finden, daß der Grunton „Sparsamkeit" ist. Ein Mode-Standard, auf den wir bestehen, wird von den erster Klasse Fabrikanten, von denen wir kaufen, aufrechterhalten. Das Resultat ist, daß wir imstande sind, Herbst- und Winterkleider in korrekter Mode zu Preisen zu liefern, welche positiv die niedrigsten in Chigo sind — wenn man Qualität und Mode berücksichtigt.

Dritter Floor.

Third Floor

Diese prachtvollen Suits bestehen aus den neuesten und modernsten Moden. Wir heben besonders hervor ein sehr hübsches Modell aus Brocaded Sammet mit fancy Westen-Effekt drapirtem Skirt; andere aus franz. Serge, Diagonal Cheviots und Repps, mit schönen Cutaway Coats; in Copen, Navy, Braun, Grau und Schwarz. Größen für Misses, 14-16-18; für Damen, 34 bis 44, für Donnerstag markirt zu.. **24.95**

### Neue Herbst-Suits zu 14.50

Dies sind strikt geschneiderte Kleidungsstücke, und andere mit fancy Gürteleffekt und Knopfbesatz. Skirts in einfachen und leicht drapirten Modellen, gemacht aus vorzüglicher Qualität Men's Wear Serge, Diagonal Cheviots, Repps und Mischungen, alle Größen für Damen und Misses, speziell zu **14.50**

### Neue Kleider zu 14.50

Prachtvolle neue Kleider, gemacht aus Crepe de Chines, Charmeuse, Crepe Meteor, Messalines, Sammet und Serge, Kleider passend für Nachmittags- und Abendgebrauch, und mehrere hübsche Straßenkleider, alle neuesten Farben, Größen für Damen und Misses, markirt zu.... **14.50**

Moderne Coats, bestehend aus Duvetyne, Broadtails, Broadcloths, Plüsch, Zibelines, Chinchillas, Brocaded Plüsche und Sammet, die distinktivsten neuesten Facons in hübschen Cutaways, schön drapirte und einfache Modelle. Für Misses, 14-16-18; für Damen, 34—44, Donnerstag markirt zu........... **29.95**

Coats in den neuen dreiviertel Cutaway Längen, mit Kragen und Manschetten aus Sammet und selben Stoff, darunter sind Boucles, Cheviots, Chinchillas, Zibelines und Novelty Mischungen. Größen für Misses von 14 bis 18, für Damen von 34 bis 44, markirt für den morgigen Verkauf markirt zu............ **14.95**

Diese prachtvollen Blusen sind gemacht aus feinem Crepe de Chine mit Drop Schulter, niedriger Kragen mit Frill am Kragen und Front herunter, in Weiß, Navy, Schwarz. Ein anderes Modell aus punktirtem Net in Aermel eingesetzt, niedriger Kragen mit Frill aus Shadow Spitzen, Kragen aus Wistaria, Navy und Grün. Dies sind vorzügliche Werte zu....... **5.95**

## Lokalbericht.

### Frauen geißeln Wühlereien.

**Freiheitsliga der 15. Ward macht gegen prohibitionistische Umtriebe Front.**

Scharf gegeißelt wurden in einer gestern stattgehabten Versammlung der aus Frauen bestehenden Freiheitsliga der 15. Ward, die in Schlitz' Halle an der Division Str. und Ashland Ave. stattfand, die Bestrebungen und Wühlereien der Prohibitionisten. Die Vorsitzende, Frau Bessie Pine, gab den Anstoß dazu, als sie mitteilte, sie habe einen Drohbrief erhalten. Der Schreiber drohe ihr, weil sie sich für örtliche Selbstregierung und persönliche Freiheit ins Zeug lege. Frau Agnes Felice und Frau Hulda B. Fox, Präsidentinnen der Freiheitsligen der 23. bezw. 25. Ward, berichteten von ihren erfolgreichen Bestrebungen, die liberalen Frauen ihrer Wards zu organisieren. Leopold Neumann, der Organisator der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung, meldete, daß bereits 50,000 Frauen sich zusammengeschlossen hätten, um gegen die verderblichen Wühlereien der Prohibitionisten Front zu machen. Die Verbündeten Vereine hätten 100,000 deutsche und 10,000 böhmische Frauen für sich gewonnen.

**Abgeordneter ergattert Bundesamt.**

Der demokratische Abgeordnete Michael L. Igoe vom 5. Senatsbezirk ist zum außerordentlichen Hilfsbundesbezirksanwalt ernannt worden. Die Nachricht von seiner Ernennung ging gestern Bundessenator James Hamilton Lewis zu. Igoe gehörte in der Legislatur zu den strammen Anhängern Gouverneur Dunnes und ist einer der Schützlinge des Countyschatzmeisters William L. O'Connell. Senator Lewis teilte ihm die Ernennung gestern mit. Wie üblich, war der Andrang von Aemternsuchern im Anwaltslokal des Senators sehr stark. Henry M. Pindell von Peoria, der zum Botschafter am russischen Hof ausersehen ist, Dixon C. Williams, Präsident des Southern Club, und Staatssenator Edward J. Glackin, beide Bewerber um das hiesige Postmeisteramt, Staatssenator Johann Waage und der Abgeordnete John J. McLaughlin hatten sich eingefunden.

Senator Lewis erklärte, er werde bei der Vergebung der Bundesämter alle drei Faktionen der Partei berücksichtigen, da er eine geeinte Partei einer in Faktionen gespaltenen vorziehe.

### Eisenbahner kündigen Kontrakt.

**Angestellte der Bahnen westlich von Chicago verlangen Lohnerhöhungen.**

Vertreter von 45,000 Eisenbahnern, Lokomotivführern, Heizern, Weichenstellern, Schaffnern u. Bremsern, formulirten gestern im Hotel Sherman Forderungen auf Lohnerhöhungen und bessere Arbeitsbedingungen, die sie den Eisenbahnen vorlegen werden. Sie werden in Konferenzen mit den Leitungen der Bahnen besprochen werden. Betroffen sind 56 Bahnen in dem Gebiet zwischen Chicago und dem Mississippi und dem Stillen Ozean. Ein Streik wird nicht erwartet. Die Forderungen werden jedenfalls Vermittlern oder, falls diese zu einer Entscheidung nicht kommen, einem Schiedsgericht überwiesen werden. Die Eisenbahner haben die Aufhebung der bestehenden Abkommen am 10. November verlangt, und die Bahnen haben sich damit einverstanden erklärt, da sie ebenfalls Aenderungen der Arbeitsbedingungen wünschen.


CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher


### Die Molkereibesitzer.

**Geben Wünsche kund und bringen ihren Konvent zum Abschluß.**

Die fünfte Jahresversammlung des Internationalen Verbandes der Molkereibesitzer schloß gestern Abend mit einem Bankett im Hotel LaSalle. Die nächstjährige Zusammenkunft soll wieder in Chicago, die des Jahres 1915 in San Franzisko stattfinden. Der Konvent empfahl in Beschlüssen, daß bei Festsetzungen des Normalgehalts der Milch örtliche Verhältnisse sorgfältig berücksichtigt werden und die Gesundheitsbehörden den Bestrebungen zum Erlaß gerechterer Gesetze betreffend den Milchhandel ihre Unterstützung leihen. Zu Beamten wurden erwählt: Präsident, John D. Nichols, Cleveland, Ohio; Vize-Präsident, Loton Horton, New York; Sekretär und Schatzmeister, Samuel O. Dungan, Indianapolis, Ind.; Vollziehungsausschuß, John Bingham, Ottawa, Kanada; John LeFeber, Milwaukee, Wis.; F. A. Wells, Philadelphia, Pa.; C. H. Hood, Charleston, Mass.; C. E. Peck, Chicago, und C. E. Potter, Toronto, Kanada.

In der Molkereiausstellung wurde gestern auf Veranlassung des „Clean Food Club" 500 Mitgliedern von Frauenklubs die Zubereitung vieler Speisen aus Milch und Käse gezeigt.

### Die Pfandbriefhändler.

**Ihr Jahreskonvent setzt seine Verhandlungen fort.**

Im Blackstone Hotel setzt der Jahreskonvent der „Investment Bankers' Ass'n." heute seine Verhandlungen fort. Herr Allen G. Hoyt von New York, Vorsitzer des Ausschusses für gesetzgeberische Maßnahmen, befürwortete die Einrichtung eines ständigen Büros, von welchem aus den gesetzgebenden Körperschaften der verschiedenen Staaten Fingerzeige gegeben werden sollen, wie man der Bauernfängerei entgegenwirken kann, die von Gaunern mittels Schwindelpapieren getrieben wird, ohne dem legitimen Bondsgeschäft Schwierigkeiten in den Weg zu legen. Die Herren J. Herndon Smith von St. Louis, George W. Kendrick von Philadelphia, George G. Henry von New York und C. W. McNear berichteten im Namen anderer stehender Ausschüsse. Vorträge wurden gehalten von Hilfskämmerer Edmund D. Fischer von New York, Frank W. Rollins von New Hampshire, E. W. Bulkley von New York, Prof. Wm. A. Scott von Madison, Wis., John M. Nelson von Baltimore und Silas H. Strawn von Chicago.

Heute Nachmittag statteten die Delegaten, etwa 400 an der Zahl, den Schlachthäusern und Viehhöfen einen Besuch ab, heute Abend werden sie gemeinschaftlich einer Theatervorstellung beiwohnen.

### Lutherische Stadtmission.

Der Wohltätigkeitsverein der lutherischen Stadtmission hält am nächsten Sonntag Abend, 7 Uhr, seine Jahresversammlung in Pastor Succops Schule, Ecke Hoyne Ave. und Cornelia Str., ab. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind dazu eingeladen. In dieser Versammlung sollen die Hauptbeamten, sowie die anderen Mitglieder des Direktoriums auf ein Jahr erwählt werden, auch liegen andere wichtige Beratungen vor. Eine Kollekte wird nicht erhoben.

— Der Grünschnabel trägt selten ein Oelblatt.

### Verlangt ihren Wittwenteil.

Antonie Karstens hat auf Aufhebung eines Vertrags geklagt, den sie kurz vor ihrer Verehelichung mit Friedrich Karstens in Blue Island am 9. Februar 1911 abgeschlossen und wonach sie gegen Zahlung von $100 auf alle Erbansprüche an das gegen $30,000 betragende Vermögen ihres hochbetagten Gatten verzichtet hatte. Dieser hatte, um Ruhe vor seinen erwachsenen Kindern zu haben, jenen Vertrag abgefaßt, ihn aber zu vernichten versprochen. Am 1. Juli starb der Greis, und seine Kinder wollen sich an den Vertrag halten. Die Wittwe verlangt ihren gesetzmäßigen Drittelanteil.


### Schreibt über seine Frau.

„Im letzten Winter," schreibt Herr Fr. Malchert von Arapahoe, Nebr., „war meine Frau so krank, lahm und hilflos, daß sie nicht imstande war, sich selbst anzukleiden. Sie gebrauchte verschiedene Medizinen, aber nichts half ihr, bis sie den Alpenkräuter erhielt. Sie wurde gesund und stark, und war wieder fähig, ihre Hausarbeit zu tun."

Wer könnte sagen, daß eine Medizin, der solche Zeugnisse ausgestellt werden, nicht hoch über dem Gewöhnlichen stehe? Forni's Alpenkräuter ist keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches Kräuter-Heilmittel, welches dem Publikum direkt geliefert wird. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.


### Lohnende Kunst.

**Theaterleiter hinterläßt eine Million, Bilderhändler hunderttausend Dollars.**

Salomon Litt, der frühere Geschäftsführer von McVickers Theater, hat etwa eine Million Dollars hinterlassen. Die Wittwe, Henrietta Litt, Nr. 5000 Grand Boulevard, ist, laut des nunmehr eingereichten Testaments, die Haupterbin; $60,000 soll aber die Northern Trust Co. verwalten und aus den Zinsen $2000 das Jahr auf die Erziehung der beiden Kinder des Verstorbenen, Delphine und Sol, sieben und elf Jahre alt, verwenden.

Der Nachlaß des Kunsthändlers Winfield Scott Thurber beträgt $103,399, davon sind $61,910 in Oelgemälden und anderen Kunstgegenständen angelegt. Thurber ist unlängst gestorben.

### Fast wunderbare Rettung.

**Im Dunkel der Nacht bewußtlos aus dem See gefischt.**

Um zwei Uhr heute früh bemerkte der am Fuße der Ainslie Straße in Edgewater wohnende Fischer Frank Boland einen dunklen Gegenstand auf den Wellen des Sees und erkannte bald, daß es ein Mann sei. Er holte den bereits Bewußtlosen heraus und ließ die Polizei mit einem Pulmotor kommen. Es gelang, den Mann zu sich zu bringen. Eine Polizeiambulanz fuhr ihn dann ins Lake View Hospital, wo er sich als der Nr. 440 West Huron Straße wohnende Henry Morris zu erkennen gab, aber weitere Auskunft verweigerte. Es liegt, nach Ansicht der Polizei, ein Selbstmordversuch vor.


* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.


— Große Portionen. — Gast (der eine halbe Portion Kalbsbraten bestellt hat, zur Wirtin): Wissen Sie, heute müssen Sie mir schon eine ganze Portion geben, ich hab' mei' Krill'n verlegt!

### Personalnachrichten.

— Am Donnerstag Abend, dem 6. November, soll die Hochzeit von Fräulein Edith Goodkind, Tochter von Herrn und Frau Benjamin L. Goodkind in St. Paul, und Herrn Lessing J. Rosenwald, Sohn von Herrn und Frau Julius Rosenwald in Chicago, im Goodkindschen Hause in St. Paul gefeiert werden. Fräulein Helen Goodkind, Schwester der Braut, wird Ehrenbrautjungfer, Fräulein Edith Rosenwald und Fräulein Sylvia Simon von Minneapolis werden Brautjungfern sein. Als Brautführer wird Melville Keim von Chicago und als Plätzeanweiser werden Armand Deutsch und Edward Rosenheim von Chicago und Alexander Guiterman und Harold Goodkind von St. Paul amtiren.

### Volkskonzerte.

**Freie musikalische Unterhaltung in kleinen Parks.**

Die „Civic Music Association" wird an den beiden nächsten Sonntagen in den Gebäuden der kleinen Parks Freikonzerte veranstalten, welche um 3 Uhr Nachmittags beginnen. Am nächsten Sonntag werden der Chor der St. Peterskirche im Ogden Park, der Gesangverein der Association of Commerce im Hamlin Park singen, und das Commonwealth Edison Orchester wird im Eckhardt Park spielen, abwechselnd mit Gesangsvorträgen von Sybil Sammis McDermid.

Für den 9. November lautet das Programm: Sherman Park, Hyde Park Choral Club und Orchester; Seward Park, Antonio Frosolono, das Illinois Theaterorchester und Frau Meyer Emrich; Dvorak Park, Orchester des Jüdischen Waisenhauses.

* Trunksucht auf Seiten des Mannes und zahlreiche Mißhandlungen, die sie von ihm erlitten haben will, gibt Frau Martha Pederson als Gründe für das Gesuch um bedingte Scheidung an, welches sie heute im Kreisgericht gegen ihren Gatten Jens M. Pederson, Eigentümer der Rogers Park Garage, eingereicht hat.


## Gas, Dyspepsia und Unverdaulichkeit

**„Pape's Diapepsin" beruhigt sauren, gasigen Magen in 5 Minuten—Seht nach der Uhr!**

Ihr wollt kein langsames Mittel, wenn Euer Magen krank ist — oder ein ungewisses — oder ein schädliches — Euer Magen ist zu wertvoll; Ihr dürft ihn nicht durch starke Drogen schädigen.

Pape's Diapepsin ist bekannt wegen seiner Schnelligkeit, Linderung zu verschaffen; seine Unschädlichkeit; seine nie versagende Wirkung kranke, saure, gasige Magen zu reguliren. Seine Millionen Heilungen von Dyspepsia, Unverdaulichkeit, Gastritis und anderen Magenleiden hat es in der ganzen Welt berühmt gemacht.

Haltet diesen vortrefflichen Magenarzt in Eurem Hause — haltet es bequem zur Hand — holt Euch eine große fünfzig Cents Schachtel von irgend einer Apotheke und dann, wenn Jemand etwas ißt, das ihm nicht bekommt; wenn was sie essen wie Blei im Magen liegt, in Gährung übergeht und Gase erzeugt, Kopfschmerzen verursacht, Schwindel und Uebelkeit, Aufstoßen von Säuren und unverdauter Nahrung — bedenkt, daß sobald Papes Diapepsin mit dem Magen in Berührung kommt, solches Leiden verschwindet. Seine Schnelligkeit, Sicherheit und Leichtigkeit, mit welchen es den schlechtesten Magen regulirt, ist eine Offenbarung für Leute, die ihn probiren.


### Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bley, Frank, 74 J., 1216 School Str.
Braun, James, 46 J., 2029 W. Ohio Str.
Becker, Eva E., 68 J., 1208 Waveland Ave.
Banneck, August, 60 J., 9005 Wallace Str.
Dubberke, August, 55 J., 1362 Mohawk Str.
Ertzek, Joseph, 40 J., Gary, Ind.
Frey, Dora, 66 J., 1542 Clybourn Ave.
Fehls, Fanny, 80 J., 2351 W. Madison Str.
Haser, Fred, 55 J., 6730 Laflin Str.
Heimann, G. J., 48 J., 4201 Perry Str.
Klar, William, 33 J., 2837 S. Fifth Ave.
Kastl, Louis, 49 J., 2224 S. Sawyer Ave.
Kastner, Margaret, 47 J., 811 W. 63. Str.
Meilke, Frederick, 67 J., 1998 W. 21. Str.
Motschman, H. E., 44 J., 8608 S. Halsted Str.
Prochnow, Richard, 66 J., 1814 Haddon Ave.
Schultz, Otto, 54 J., 435 S. Clark Str.
Stock, Margaret, 69 J., 4615 Homer Ave.
Schulz, Gottlieb, 52 J., Orland, Ill.
Zeidler, Joseph, 57 J., 22 Desplaines Str.

### Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

George J. Lampros, Joliet, Ill.; Verbindlichkeiten $12,825; Bestände $4900.
Joseph F. O'Donnell, 400 East 61. Str.; Verbindlichkeiten $542.60; Bestände $646.20.
Nerses B. Sourian, 1107 Ost 47. Straße; Verbindlichkeiten $5862; Bestände $1683.90.
John F. Cobb, 810 Ost 44. Straße; Verbindlichkeiten $1056.77; Bestände $100.

### Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Ruben Weisberg, Hannah Molodofsky, 21, 19.
F. T. Ledergerber, Mary E. Waren, 23, 22.
Morres Syeller, Annie Fosternat, 24, 20.
Louis M. Schaffner, Eliz. Rosenzweig, 28, 28.
Frank W. Stobel, Agnes Chebty, 26, 18.
Robert A. Shannon, Amelia Meager, 23, 19.
Juzef Martis, Kate Sandysfaiti, 28, 22.
Wm. E. Paris, Olive R. Vernon, 21, 18.
Louis E. Corrington, Katrina Oller, 27, 25.
Louis Friedrich, Mary Kawan, 21, 18.
Vaclav Wratisoosky, Marie Pech, 42, 41.
Jakob Jagodzinski, Katar. Pacholska, 23, 21.
Wm. R. Dickerson, Beulah L. Dorchester, 33, 26.
Juzef Pytia, Maryanna Kuilewicz, 22, 20.
John J. Fennessey, Nellie Tierney, 26, 25.
Horace G. Fost, Jennie Landing, 26, 28.
Peter Biazo, Anna Wolnit, 21, 19.
Ulysses S. Thaeer, Mae Boer, 35, 21.
Thomas J. Foley, Helen J. Bush, 33, 24.
Martin Noel, Anna Petras, 26, 18.
Howard Wagner, Nadine Murray, 21, 19.
Peter C. Fitzpatrick, Mary E. Flynn, 36, 27.
Jan Mowajtelski, Paulina Przybyla, 36, 30.
Michael Drew, Georgine Wunderlich, 20, 20.
Rudolph Herter, Henrietta G. Wende, 27, 22.
Louis Silver, Dorothy Levin, 27, 20.
Henry Sander, Katherine Lentz, 45, 45.
Warwick W. Harris, Grace Hovel, 22, 19.
John Rotslawski, Mary Kingle, 24, 23.
George E. Curtis, Alice B. Dungan, 21, 22.
Max Nußbaum, Clara Cahn, 26, 24.
Henry Fleishman, Elizabeth M. Dorgan, 26, 23.
Hy. C. Wittenburg, Anna Linneman, 21, 19.
Carl E. Norberg, Ida Sandstrom, 25, 25.
James F. Stiles jr., Ruth M. Jenkins, 21, 24.
Noja A. Shaffer, Loretta R. Murphy, 21, 18.
Fordo Ziemba, Karolina Kott, 27, 21.
Wladyslaw Machowicz, Stefania Redlak, 27, 16.
Christ Euler, Michelmime Moldenbauer, 46, 49.
William C. Leith, Olive B. Cherrie, 23, 22.
Harry S. Mace, Florence A. Graham, 32, 28.
Andrew Hoffman, Antonia Siro, 28, 17.
Robert B. Phelps, Mathilda Knaack, 35, 28.
Kent A. Brown, Hattie M. Schrader, 21, 19.
Sam Crzoff, Eva Parsl, 25, 20.
J. F. McMullin, Marg. E. Hindman, 21, 18.
Edward Mandl, Leonora Dryfoos, 27, 22.
James Gleason, Stella Meyer, 22, 24.
Maurice Lynch, Mary Bohle, 30, 23.
Francis J. Kilcrau, Antonette Pufundt, 27, 27.
Charles Moore, Hollie Smithson, 22, 18.
Tony Lewandowsky, Mary Gajewska, 24, 26.
Martin P. Toohey, Margaret Riha, 38, 24.
Michael J. Kenney, Mary E. Sullivan, 25, 23.
Mayer Davis, Ray Doorkin, 21, 20.
Merrill Overland, Rose Spittal, 26, 21.
Frank H. Judd, Vera Whitehead, 26, 26.
John Kuprewic, Frances Mecinskis, 28, 25.
Gustav A. Rydell, Emma Carlson, 27, 23.
Otto H. Lense, Elsie Leitz, 22, 21.
Nick Bellone, Hattie Schmidt, 29, 20.
Louis Antonowic, Mela Luspinis, 26, 22.
Moses Knight, Anna Kabuta, 22, 22.
Louis L. Marquardt, Bertha Saß, 23, 23.
Wm. H. Pratz, Ethel M. Reillie, 29, 24.
Charles F. Mahnke, Helen Arnholts, 30, 22.
Albert Lambert, Catherine Pepping, 26, 23.
Tony Pozewec, Mary Alexander, 21, 21.
Gaetano di Carlo, Rozalia Scinto, 32, 30.
George W. Ketchum, Wanda B. Nelson, 28, 19.
Axel Johnson, Frances Engler, 31, 20.
Carl F. Person, Segred L. Swanson, 32, 23.
Raymond Cooney, Myrtle A. Ongiman, 2,18.
Gust Pearhartch, Mary Grecke, 24, 21.
Clemens Mikotatis, Soph. Dombrowski, 28, 20.
Law O. Stockey, Clara E. Palmer, 25, 21.
Fred Zelenka, Barbara Conrad, 27, 24.
Thomas McCabe, Frances Koch, 21, 22.
Marley C. Newin, Elsie A. Betcher, 23, 21.
Matthew Claussen, Florence Reimeyer, 22, 19.
Wm. H. Burns, Amelia DuFrame, 21, 21.
Carl Youngstrom, Magda Allison, 28, 26.
Everett T. Buckley, Adeline Gilligan, 24, 18.
Jos. Stachowski, Ant. Lukaszewski, 25, 20.
Michael Horan, Katherine Rice, 27, 23.
Edward Middleditch, Ethel Baum, 28, 20.
Frank Arlt, Helen Wiatrok, 24, 22.
Donald Butler, Katharine Harper, 26, 23.
George Lundgren, Catherine Lavelle, 21, 19.
Frank Kark, Mary Hette, 21, 22.
Frank Lee, Catherine McAvoy, 31, 27.
Charles Truslowsky, Mathilda Radwill, 21, 24.
Joseph R. Crompton, Grace A. Preble, 29, 22.
Perry O. Fry, Maria Fernandez, 30, 28.
Ray E. Lane, Emily J. Hardenbauer, 27, 28.
Hoyne Wells, Katarine E. Cornell, 23, 19.
James E. Lernon, Ella Cleary, 40, 36.
Martin P. Anderson, Helen Koß, 25, 23.
Alvin D. Doty, Nellie Bendley, 28, 28.
Morton J. Cohen, Hazel Dyer, 21, 19.
Charles Burnice, Elizabeth Osburne, 35, 30
Fred G. Messick, Myrtle Willson, 29, 21.
John E. Smith, Katherine Bochek, 39, 28.
George F. McCorm, Iva Warren, 26, 21.
Antoni Wrobel, Francy Bogondvna, 22, 20.
John F. Mays, Isabel C. Mahoney, 22, 22.
Thomas Bentley, Delia Quigley, 21, 21.
Juzef Dowrizek, Mary Rataj, 24, 23.
Vincenzo Baccarella, Victoria LePuma, 30, 26
Peter Kochan, Katelin Jureficam, 30, 25.
Thomas Compagna, Rosie Fricano, 29, 18.
Antonio Ignalata, Assinito Capicchiato, 29, 21
Oliver W. Davis, Alta G. Prince, 25, 24.
Claude A. Steward, Ethel M. Carlson, 27, 25
John J. Carroll, Clara J. Herzog, 35, 35.
Emil F. Anderle, Emma M. Kotalik, 22, 20.
Willie Lalasz, Mary Plaszynska, 22, 20.
John Angelo, Rose Araina, 25, 20.
James Stransky, Mary Kounovsky, 24, 18.
Stanislaw Pyznanski, Katarzyna Mitusz, 26, 21.
Joseph Bouchard, Ella Lawleß, 28, 24.
Elliott A. Doty, Mamie M. Lewis, 28, 25.
Emil Janku, Martha Firim, 22, 17.
John Piatek, Helen Staszeska, 25, 19.
Isaac Schwartz, Margaret Scolard, 28, 28.
George T. Elliott, Genevieve Franey, 42, 30.
Andrew Abrahamson, Clara Karlstrom, 43, 35
Franciscus Mockus, Valeria Domenuskos, 24, 19.
Joseph Menard, Katherine Knisch, 33, 30.
Bruce K. Patrick, Emma M. Teufert, 28, 32.
Peder R. Sorenson, Jennie Johansen, 28, 26.
Max Scherer, May Kohn, 22, 18.
James Kennedy, Helen Moynihan, 25, 19.
Arthur F. Heinig, Lena M. Poirier, 27, 22.
Karl Maxon, Mary E. Rogers, 25, 24.
Luther E. Mackall, Marguerite Cullock, 30, 29
Henning W. Bengston, Ida Carlson, 25, 19.
Charles Coolough, Bessie Bailey, 30, 27.
Frank L. Fuana, Alice Joseph, 30, 21.
Lewis G. Hodgins, Merle Schran, 28, 24.
LeRoy W. Brockett, Blanche M. Crisler, 25, 25.
James E. O'Kane, Mazie Smith, 23, 19.
William E. Barg, Charlotte Cunis, 22, 20.
John Baleiszic, Sofie Kwicaitie, 33, 21.
Richard Miller, Margaret Driscoll, 26, 21.
Eugene O'Brien, Lyla Cakes, 26, 25.
Lawrence Breeding, Dora Juezewicz, 28, 32.
Ricandro Tanncilli, Asunda Rocco, 25, 24.
nAtoni Kral, Mary Nowak, 26, 20.
Henry G. Krueter, Josephine Brown, 46, 41.
Carl M. Pasahl, Nora B. Jacobson, 25, 23.
John Schrade, Edna Powell, 27, 18.
Adam Mandemach, Mary Butzen, 19, 16.
Frank Olsamit, Louisa Jonas, 31, 21.
James A. Ryan, Ruth LaBeaux, 21, 19.
Claude Martin, Elizabeth White, 36, 37.
Ilian Dorosz, Ksenia Jaramusz, 26, 22.
James Henderson, Agnes T. Mouat, 24, 24.
Samuel Nowitz, Sophie Leichenger, 24, 22.
Vincent Sabatino, Ida Boetscher, 31, 19.
James A. Cady, May Bunis, 26, 29.
Anthony Wagner, Anna Lynch, 32, 30.
Stanislaw Krygler, Wladyslawa Konieczynska 26, 19.
George Moffit, Josephine Lynch, 35, 27.
Frank W. Hughes, Emma Schwabermann, 30, 21
Edward A. Hansen, Helen Rescinsky, 21, 19.
John E. Mahoney, Edna Vail, 21, 20.
Irving Kahn, Ida Wilk, 24, 21.
Lee P. Shoop, Floy G. Way, 26, 22.
Charles Betterick, Mamie Thomas, 26, 20.
Harry W. Plumbeck, Nora Edel, 29, 22.
Rudolf Polzin, Hulda Redick, 22, 18.
William Free, Hazel Marsh, 21, 20.
Glenn L. Brown, Isadora L. Greene, 35, 36.
Theodore Siddell, Anna Lindberg, 37, 22.
Bertram Bell, Cora Schriver, 41, 32.
Carlton Prouty, Mary Buscher, 48, 36.
Luther Graham, Irene Tilley, 26, 26.
Frank Eckmann, Helen Sobieszczyk, 31, 26.
Martin Geraghty, Catherine Gaughan, 31, 31.
Curtis Walker, Hilla Hamilton, 22, 30.
Manuel Iglesia, Felicida Gonzalez, 24, 21.
Clayton H. VanBuren, Clara Walsh, 23, 19.
J. Ira Thorp, Ella Skinner, 23, 20.
Joseph Longenecker, Antonina Boglebio, 28, 28
Adelbert McArthur, Mary J. Ellison, 57, 47.
Nicolo Trabaglina, Rosalia Dangelo, 24, 20.
Frank Lorva, Fani Kanowsky, 24, 26.
Walter H. Hallemeier, Grace Sauer, 25, 25.
Joseph Skolnik, Anna Pesel, 44, 32.
Louis H. Schuler, Gertrude Steinhaus, 21, 18
William G. Earnhardt, Alice O'Brien, 23, 19.
William H. Porter, Tessie Lohmeyer, 49, 39.
Ludwik Rzepka, Katarzyna Lesniak, 24, 22.
John Brent, Maranda D. Willson, 44, 37.
William Mercer, Emma Clark, 60, 48.
Fred Klippel, Elizabeth Rensnow, 24, 26.
Jacob E. tSanger, Emma E. Aubre, 24, 23.
Erwin Carichner, Johanna Schuchman, 22, 21.
Rudolph Wiedersberg, Agnes Nichols, 29, 26.
Thomas H. Fagan, Nora O'Shea, 57, 41.


## Kurirt in 5 Tagen

Krampfaderbruch, Wasserbruch, Vergrößerte Venen (ohne Messer oder Schmerzen)

Ich werde Jedermann kuriren, der an Harnröhrenverengerung, Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, Magenkrankheiten, Wasserbruch, Krampfaderbruch, Nervenschwäche, Geschlechtskrankheiten oder geschlechtlicher Schwäche, Hämorrhoiden, Fisteln, Nieren und Blasenkrankheiten leidet.

**Sind Sie krank oder schwach?**

Diese liberale Offerte gilt allen Denen, die schon große Summen Geld für Aerzte und Medizinen ausgegeben haben ohne Nutzen davon zu haben und meine Absicht ist, allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode habe, mit der ich Sie vollständig und auf die Dauer kuriren werde.

**Erlangt Eure Gesundheit wieder.**

Kommt nach meiner Office und consultirt mich im Vertrauen. Alle Sprachen werden gesprochen. Ihr bekommt den besten Rat, habt den Vorteil meiner großen Erfahrung, die ich mir in 16 Jahren als Spezialist obengenannter Krankheiten angeeignet habe. Ich werde Euch zeigen, wie Ihr kurirt werdet.

**Ich kurire positiv Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenkrankheiten**
**Gebt kein Geld aus für erfolglose Behandlung —(Keine Kur, keine Bezahlung)**

**Geheime Krankheiten der Männer**

werden schnell und dauernd unter absoluter Heimlichkeit kurirt. Nervenschwäche, verlorene Manneskraft, Harnstrenge, Blutvergiftung, Urinschwäche.

**Lungenleiden**

Asthma, Luftröhren- u. Lungenleiden werden nach meiner neuesten Methode positiv kurirt.

**Konsultation frei.**

Meine Kur ist dauernd

Berühmter Spezialist Männer und Frauen

**Blutvergiftung**

und alle Hautkrankheiten, wie Mitesser, Ausschlag, Beulen, Krätze, Hämorrhoiden, Drüsengeschwülste, Samenverlust, schleichende Krankheiten.

**Frauenkrankheiten**

Beckenkrankheiten, Rückenschmerzen, Weißfluß und alle andere Leiden kurirt.

Wir sprechen deutsch.

**Untersuchung frei.**

Eine dauernde Kur wünscht Jedermann; ich werde Euch vollständig kuriren, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig, meine Behandlung eine sorgfältige und die Bedingungen sehr leichte. Kommt heute noch und laßt Euch von Eurem Leiden befreien.

**DR. ZINS, 183** —N. Clark Straße,— zwischen Randolph u. Lake Str. **CHICAGO**

Sprechstunden: 8 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abds. Sonntags 8 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nach.


### Marktbericht.

Chicago, den 29. Oktober 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

**Getreide und Heu.**

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, neu, 94½—95½c; Nr. 3, rot, neu, 92—93½c; Nr. 2, harter Winterweizen, 85—87c; Nr. 3, 84½—86c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 89—89½c; Nr. 2, 87½—88½c; Nr. 3, 85—86c.

Mais, Nr. 2, 71¼—71½c; Nr. 2, weiß, 71—71¾c; Nr. 2, gelb, 71½—71¾c; Nr. 3, 70¾—71¼c; Nr. 3, weiß, 71—71½c; Nr. 3, gelb, 70¼—71½c; Nr. 4, weiß, 70½—70¾c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 42½c; Nr. 3, weiß, 39¼—41½c; Nr. 4, weiß, 39—39¾c; Standard, 41½—42¼c.

Roggen, Nr. 2, 65—67c; Nr. 3, 58—61c; Nr. 4, 58c; „Screenings", 35—48c.

Gerste, „Malting", 55—80c; „Feed", 50—54c; „Screenings", 35—48c.

Mehl, „Spring Patents", $5.10—$5.20 das Faß; Roggenmehl, $3.00—$3.25; „First Clears", jute, $3.40—$3.60; „Winter Patents", jute, $4.10—$4.25.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $17.00—$18.00; bestes Prairie, $17.50—$18.50; Nr. 1, $16.00—$17.00; Nr. 2, $15.00—$16.00; Packheu, $5.50—$6.50.

Kleesamen, „Country Lots", $10.50—$12.50.

Timothysamen, „Country Lots", $3.75—$5.25.

**Oel.**

| | |
|---|---|
| Standard, weiß, 150......... $ | 0.10¼ |
| Headlight, 170 | 0.12 |
| Eocene | 0.12½ |
| Naphta | 0.17½ |
| Gasolin | 0.18½ |
| Leinsamenöl, roh, im Faß...... | 0.49 |
| do., gereinigt, do. | 0.50 |
| Terpentin, im Faß......... | 0.50½ |
| Benzin, do. | 0.20 |

**Schlachtvieh.**

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.85—$9.75 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.65—$8.60; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.70—$9.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.50—$10.50; „Native Bulls", $5.00—$7.75.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.80—$8.05 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.25—$8.30; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.25—$8.30; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.40—$7.65; Eber, $2.00—$3.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.65—$4.95; „Feeding Lambs", $5.00—$6.65; „Native Yearlings", $5.15—$5.75; „Native Ewes", $4.00—$4.55.

**Molkereiprodukte.**

| | |
|---|---|
| **Butter—** | |
| „Creamery", extra, das Pfd. | 0.31 |
| „Extra Firsts", das Pfund.. | 0.29½—0.30 |
| Nr. 1, das Pfund | 0.26½—0.27 |
| Nr. 2, das Pfund | 0.24 —0.24½ |
| Packwaare, das Pfund...... | 0.22½ |
| **Eier—** | |
| „Checks", das Dutzend...... | 0.19 —0.20 |
| „Dirties", das Dutzend..... | 0.19 —0.21 |
| „Firsts", das Dutzend...... | 0.29½—0.30½ |
| „Extras", das Dutzend...... | 0.35 |
| „Storage", das Dutzend.... | 0.24¾—0.25 |
| **Käse—** | |
| Rahmkäse, „Twins", d. Pfd. | 0.16 |
| „Young America", das Pfd. | 0.15½ |
| „Daisies", das Pfund....... | 0.15¾ |
| Brick, neu, das Pfund...... | 0.16 |
| Schweizer, neu, das Pfund. | 0.18 |
| Limburger, neu, das Pfund | 0.14 |

**Geflügel und Fleisch.**

| | |
|---|---|
| **Geflügel (lebend)—** | |
| Hühner, das Pfund......... | 0.12½ |
| „Springs", das Pfund..... | 0.13 |
| Truthühner, das Pfund..... | 0.20 |
| Hähne, das Pfund.......... | 0.10½ |
| Enten, das Pfund.......... | 0.13 |
| Gänse, das Pfund.......... | 0.14 |
| **Kälber (geschlachtet)—** | |
| 50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.11 —0.11½ |
| 60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.12 —0.14 |
| 90—100 Pfd. Gewicht, Pfd. | 0.14½—0.15 |

**Gemüse und frisches Obst.**

| | |
|---|---|
| Aepfel, das Faß................ | 2.50 —5.25 |
| Zitronen, die Kiste............ | 5.50 —5.75 |
| Orangen, die Kiste............ | 5.50 —6.00 |
| Grape Fruit, die Kiste......... | 3.50 —4.50 |
| Ananas, die Kiste.............. | 2.50 —2.75 |
| Pfirsiche, Michigan, d. Körbchen | 0.10 —0.25 |
| Weintrauben, das Körbchen.... | 0.20 —0.80 |
| Kronsbeeren, das Faß.......... | 6.50 —7.00 |
| Gurken, das Kistchen........... | 1.25 —2.75 |
| Kraut, die Kiste............... | 0.75 —1.50 |
| Rosenkohl, das Quart.......... | 0.15 —0.18 |
| Blumenkohl, die Kiste......... | 0.50 —1.25 |
| Sellerie, die Kiste............ | 0.30 —0.60 |
| Kopfsalat, die Kiepe.......... | 0.75 —1.75 |
| Blattsalat, die Kiste.......... | 0.10 —0.25 |
| Meerrettig, der Bund.......... | 0.65 —0.75 |
| Rote Rüben, neue, 100 Bündchen | 1.25 —1.50 |
| Mohrrüben, neue, 100 Bündchen | 1.25 —2.00 |
| Tomaten, die Kiste............ | 0.50 —2.00 |
| Zwiebeln, der Sack............ | 1.10 —2.40 |
| Petersilie, Dutzend Bündchen.... | 0.10 |
| Rettige, 100 Bündchen.......... | 1.50 —2.00 |
| Rüben, neue, 100 Bündchen.... | 1.25 —1.75 |
| Spinat, der Kübel.............. | 0.50 |
| **Bohnen—** | |
| Grüne Schnittbohnen, Kiepe | 1.00 —2.00 |
| Trockene Bohnen, auserlesen | 2.15 —2.20 |
| Rote Nierenbohnen ........ | 3.00 —3.10 |
| Limabohnen, 24 Pints...... | 4.00 —4.50 |
| Kartoffeln, neue, der Bushel.... | 0.68 —0.75 |
| Süßkartoffeln, das Faß........ | 1.75 —2.85 |

### Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

**Aktien.**

| | Verkäufe. | Hoch | Niedr. | Schlußpreis |
|---|---|---|---|---|
| American Can ........ | 300 | 32½ | 32 | 32 |
| Do. bevorzugt...... | 275 | 92 | 91¼ | 91¼ |
| American Telephone .. | 50 | 121 | 121 | 121 |
| Chi. Brew. bevorzugt | 100 | 7½ | 7½ | 7½ |
| Chi. Pneu. Tool....... | 25 | 51¾ | 51¾ | 51¾ |
| Chi. Rys., Series 2... | 25 | 29¾ | 29¾ | 29¾ |
| Corn Products Ref.... | 50 | 9⅞ | 9⅞ | 9⅞ |
| Diamond Match ...... | 141 | 93 | 92 | 93 |
| Mont. Ward bevorzugt. | 130 | 109 | 109 | 109 |
| Peoples Gas ......... | 250 | 124¾ | 124 | 124¾ |
| Quaker Oats bevorzugt | 20 | 104 | 104 | 104 |
| Sears-Roebuck ........ | 855 | 180¼ | 178¼ | 178½ |
| Swift & Co........... | 215 | 105 | 104¾ | 104⅞ |
| Union Carbide ........ | 565 | 199½ | 195 | 197 |
| United States Steel... | 370 | 59⅛ | 57¾ | 57¾ |

**Bonds.**

| | |
|---|---|
| $1,000 Chicago Railways 1st 5s.......... | 97 |
| 3,000 Chicago Pneumatic Tool 5s........ | 90½ |
| 2,000 Chicago Pneumatic Tools 5s...... | 90½ |
| 10,000 Commonwealth Electric 5s......... | 100½ |
| 3,000 Diamond Match Deb. 6s.......... | 103¾ |
| 3,000 Diamond Match Deb. 6s........... | 104 |
| 2,000 Metropolitan Elevated Gold 4s.... | 79¾ |
| 8,000 Chicago City Railway 5s.......... | 99⅞ |
| 3,000 Commonwealth Electric 5s........ | 100½ |
| 2,000 Commonwealth Electric 5s........ | 100½ |
| 5,000 Chicago Railways 1st 5s.......... | 97½ |
| 8,000 Chicago Railways 1st 5s.......... | 97¼ |
| 3,000 Metropolitan Elevated Gold 4s.... | 79¾ |
| 1,000 South Side Elevated 4½s......... | 90¾ |
| 1,000 South Side Elevated 4½s......... | 90¾ |

— Zerstreut. — Mädchen: „Ach, Herr Professor, ich habe einen Groschen verschluckt." — Professor: „Nun, was ist da weiter, hier haben Sie einen andern."


## Tragt kein Bruchband.

Stuart's Plapao-Pads sind verschieden vom Bruchband, weil sie absichtlich selbst anhaltend gemacht sind, um die Teile sicher an Ort zu halten. Keine Riemen, Schnallen od. Stahlfedern; können nicht rutschen, daher auch nicht reiben oder gegen den Beckenknochen drücken. Tausende haben sich selbst erfolgreich ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. Weich wie Sammt—leicht anzubringen—billig. Genesungsprozeß ist natürlich, also kein Bruchband mehr gebraucht. Wir beweisen, was wir sagen, indem wir Ihnen eine Probe Plapao völlig umsonst schicken. Schreiben Sie Ihren Namen auf den Koupon und senden Sie ihn heute ab. Adresse:

Plapao Laboratories, Block 761, St. Louis, Mo.

Name .....................................

Adresse ..................................

Wendende Post bringt eine freie Probe Plapao.

In Briefen nenne man gefl. diese Zeitung.

## Irrtümer der Männer.

Kommt zu dem Meister-Spezialisten und beachtet, wie ein erfahrener Spezialist Euch behandelt. Dr. Howe's Behandlungen heilen nachhaltig.

Viele frohe und vielversprechende Lebensläufe sind vernichtet worden, ehe noch das Alter des Wissens und des Verständnisses erreicht wurde, und viele sind zu einem frühen Abschluß gebracht worden, indem der Betreffende sich eine Krankheit zuzog, die infolge von Vernachlässigung u. schlechter Behandlung die physische Stärke und die geistigen Eigenschaften untergruben und erschütterten.—Kein größerer Irrtum kann begangen werden, als wenn Ihr das erste Zeichen leicht nehmt, daß Ihr irgend eine Krankheit in Euer System aufgenommen habt, oder wenn Ihr die ersten Symptome eines geschwächten Geistes und den Beginn nervöser Schwäche u. s. w. nicht beachtet.

Eine derartige Gleichgiltigkeit und Vernachlässigung der ersten Symptome sind verantwortlich für Tausende von menschlichen Wracks, Fehlschlägen im Leben und im Geschäft, Geisteskrankheiten, Selbstmorden usw. Männer, weshalb setzt Ihr Euch solch schrecklichen Möglichkeiten aus? Das Auftreten der ersten Symptome irgend einer Krankheit sollten Euch eine Warnung sein, sofort Schritte zu tun, um Euer weiteres Leben und Euer Glück zu schützen. Ihr solltet alle ungewissen, experimentellen, gefährlichen und halben Kuren vermeiden, denn von der ersten Behandlung hängt es oft ab, ob Eure Gesundheit sogleich wieder hergestellt wird, so daß alle Spuren der Krankheit aus Eurem System getilgt werden, oder ob der Krankheit Zeit gegeben wird, daß sie chronisch wird, so daß Ihr künftigen Anfällen der Krankheit ausgesetzt seid mit den verschiedenen Komplikationen, die daraus folgen.

**Ist Euer Befinden dieser Art?**

Müde des Morgens und leicht erregt? Seid Ihr schwindlig und nervös? Schmerzen im Kopf, Zunge belegt? Habt Ihr Katarrh, Nase verstopft? Gase im Magen? Hände und Füße kalt? Handflächen feucht? Habt Ihr einen dumpfen, anhaltenden Schmerz oder Pein im Körper, Rücken oder Gliedern? Habt Ihr Rheumatismus? Habt Ihr Fisteln, Hämorrhoiden—juckende oder blutende? Leidet Ihr an Bruch? Habt Ihr Nieren- oder Blasenleiden — lahmen oder schwachen Rücken, Schmerzen im Rücken oder den Gliedern? Leidet Ihr an Blutkrankheiten, Skrofula, Hautausschlägen, Pimples, Knochenschmerzen, Blässe und Verlust an Körpergewicht?

Jedermann, der geheilt werden will, braucht nicht zu leiden. Sprecht vor und überzeugt Euch von den großen Entdeckungen der modernen medizinischen Wissenschaft, und Ihr werdet überzeugt sein, daß meine hochmodernen Methoden zur Heilung das sind, was Ihr braucht.

**Zu Konsultation und Untersuchung eingeladen.**

Schreibt wenn Ihr heute nicht vorsprechen könnt.

**Dr. HOWE & CO.**

Stunden, 9 bis 8 — Sonntags, 10 bis 1.

120 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.

Zwischen Washington u. Randolph Str.

## Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

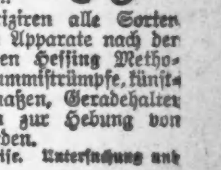
**Deutschen Privat-Klinik**

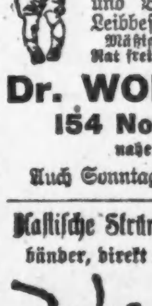
137 East 27. Str., NEW YORK, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1568 North Halsted Str., Ecke North Ave. 1mal,mifon*

## + Bruchleiden +

Unser „Eureka" Apparat hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.





Wir fabriziren alle Sorten orthopedische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowie Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalter und Binden zur Hebung von Leibbeschwerden.

Mäßige Preise. Untersuchung und Rat frei.

**Dr. WOLFERZ CO.,**

**154 Nord 5. Avenue**

nahe Randolph Str.

Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

## Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Kniélänge, Seide......... **2.25**

Knie-Stück—Seide............ **1.75**

Knöchel-Stück—Seide........... **1.70**

Leibbinden—Seide............ **3.25**

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten—auch für Damen.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

**Hottingers Fabrik**

**801-803 Milwaukee Ave.,**

Ecke Chicago Ave.

6. Stock — Nehmt den Elevator.

Dr. Reichardts berühmte **Augen-Tropfen**

nur echt zu haben in meiner Office:

1852 Ogden Avenue. Stunden: 1 bis 5 Uhr.

27sepeodX*

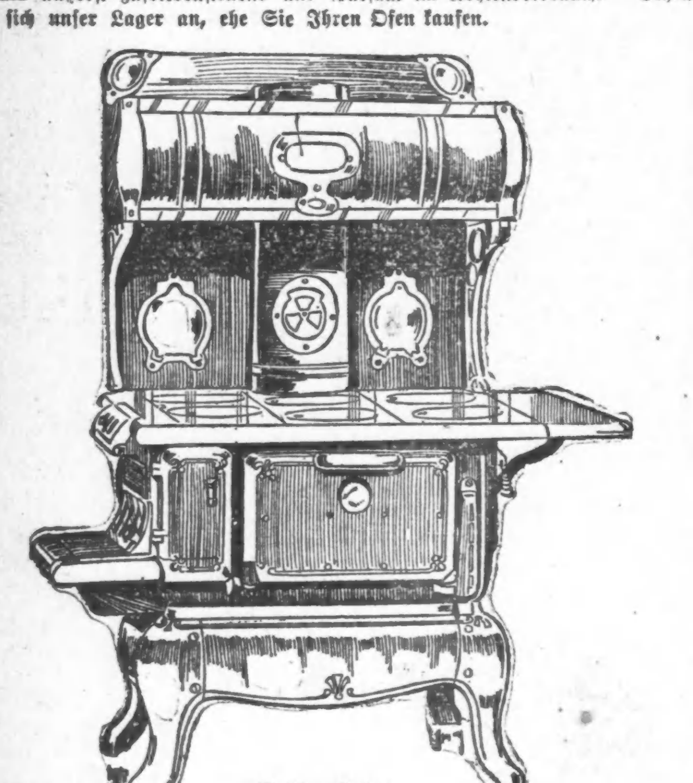
Der größte Möbel-Laden der Nordseite

# PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046-48-50-52-54-56 Belmont Ave.

## Das höchste Ziel

das wir immer vor Augen haben, ist, unsere Kunden in jeder Hinsicht vollkommen zufrieden zu stellen. Diesem Prinzip mehr als irgend einer anderen Ursache verdanken wir das kolossale Emporwachsen unseres Geschäftes. — Wenn Sie irgend welche Haushaltungs-Gegenstände brauchen, kommen Sie zu uns, wenn Sie auch mit der „Car" fahren und etwas Zeit opfern müssen, denn wir können Ihnen wenigstens ein Viertel des Kostenpreises ersparen. — Besonders unsere Koch- und Heizöfen erfreuen sich eines ausgezeichneten Rufes als äußerst zufriedenstellend und sparsam im Kohlenverbrauch. Sehen Sie sich unser Lager an, ehe Sie Ihren Ofen kaufen.



29.85

Man kann die guten Eigenschaften und Vorzüge dieses prachtvollen Ofens nicht genug loben. Er ist außerordentlich massiv gegossen und vorzüglich gemacht, hat eine feine Bratröhre und verbraucht sehr wenig Kohlen. Unser spezieller Preis 29.85


## Die Probemobilmachung.

In idyllischer Ruhe und Eintönigkeit vollzogen sich die Atemzüge des kleinen Industriestädtchens Feldberg. Nichts trieb den Puls des geschäftlichen Lebens zu rascherem Schlage. Die Bürgerschaft vertrug sich mit ihrem Bürgermeister, die Arbeiterschaft stand in zufriedenem Verhältniß zu ihren Arbeitgebern, das einzige Bankinstitut war von der Reihe der Krachs der Unterwelt unberührt geblieben — kurz, ein glücklicher, ruhiger Ort, in dem es sich recht gut leben ließ. Nicht einmal die Eisenbahnen konnten bei der Eingleisigkeit einer fehlerhaften Weichenstellung verfallen oder ineinanderkrachen. Auch etwas Anteil an der Wohltat einer Garnison durfte Feldberg nehmen, indem es sich zum Sitze eines Bezirkskommados mit einem Hauptmeldeamt aufgeschwungen und zu dessen Unterbringung ein vorsintflutliches Schulgebäude hergegeben hatte.

Der alte Oberst z. D. Barreck, der Bezirksoffizier Major z. D. Wallbach und der Adjutant Leutnant Herbert nebst drei Feldwebeln, fünf Unteroffizieren und zehn Mann bildeten den Stamm des Kommandos und Hauptmeldeamtes.

Der späte Eingang der Morgenpost war die Ursache, daß die Geschäftszeit für die Offiziere erst um 10 Uhr vormittags begann, gleichzeitig aber auch dafür, daß die Herren bei der Wahl ihrer Wohnung sich nicht vor größeren Entfernung von den Bureauräumen zu scheuen hatten. Und Entfernungen gab es bei der schmalgestreckten Siedelform Feldbergs immerhin. So hatte besonders der Vorstand des Hauptmeldeamtes, Major z. D. Wallbach, sich an einem der äußersten Fühler sein Obdach gesucht, um sich täglich zu einer im Gegensatz zu seiner sitzenden Beschäftigungsweise wohltuenden Bewegung zu zwingen. Elektrische Straßenbahnen hatten das Städtchen bis jetzt gemieden; Droschken waren spärlich gesät und kostspielig, also der Zwang zur Fußbewegung vorhanden. Pension und Wohnungsgeldzuschuß der 4. Ortsklasse stehen auch zur Personenbeförderung durch Droschken in einem ausgesprochenen Mißverhältnis.

Die einzige neutechnische Errungenschaft Feldbergs war die Einrichtung eines Telephons, der die Industriellen sehr zugestimmt hatten; ein Draht war auch zur Verbindung mit dem Rathaus und dem Landratsamte abgefallen, weniger, weil eine bindende Notwendigkeit vorlag, als weil es die Gunst der Gelegenheit mit sich brachte.

Eines Morgens nun — es war ein prächtiger Herbsttag — traf der Bezirkskommandeur auffällig zeitig in seinen Diensträumen ein und berief die beiden anderen Offiziere, die in dem selben Gebäude ihre Diensträume hatten, zu sich.

„Meine Herren", begann er halblaut, „in den nächsten Tage wird die Besichtigung unserer Vorarbeiten für die Mobilmachung durch den Herrn Brigadekommandeur fallen. Der Befehl hierzu wird natürlich unvermutet erlassen werden und die früheren Morgenstunden betreffen. Der Herr General wird hierzu, wie er mir schreibt, nebst Adjutanten mittelst Wagens aus Z. eintreffen und nach Erledigung der Geschäfte Feldberg wieder verlassen. Ihre Vorarbeiten sind in Ordnung, das bewies mir die neuliche Durchsicht Ihrer Schriftstücke. Im Interesse einer möglichst raschen Abwickelung der Probemobilmachung ist mir jedoch erwünscht, der Herren möglichst bald habhaft zu werden. Ich selbst und der Adjutant sind ja sofort zu erreichen, da wir unmittelbar nebenan wohnen. Schwieriger ist es mit Ihnen, Herr Major, da Sie entlegen domiziliern und doch ist gerade Ihre Anweisenheit möglichst sofort von Wichtigkeit, da ja bekanntlich das Hauptmeldeamt am meisten zu tun hat. Ich möchte nun einerseits nicht, um den Schein des Gewappnetseins zu meiden, daß Sie, Herr Major in den fraglichen Tagen schon um 8 Uhr eintreffen, andererseits aber möchte ich Ihre sofortige Herbeiholung sichergestellt wissen. Eine Ordonnanz braucht zu Ihnen hinaus aber mit dem Rade eine halbe Stunde, Sie selbst nach hier fast das Doppelte; in dieser Zeit sind wir beinahe fertig mit unseren Obliegenheiten. Da bin ich nun auf die Idee verfallen — wissen Sie Herr Major,, Ihnen gegenüber oder wenigstens ganz in der Nähe liegt die Eisengießerei des Herrn Bartel. Nach dort ist ein Telephon, Sie verstehen mich! Na ja, setzen Sie sich also heute noch mit Herrn Bartel in Verbindung. Ich lasse dort anklingeln und gebe die Nachricht: Befehl des Bezirkskommandos, Mobilmachung, sofort eintreffen. Herr Bartel schickt zu Ihnen rasch herüber — Sie müssen sich natürlich bereithalten — und die Sache ist gemacht. Herr Bartel ist mir als liebenswürdig und gefällig bekannt und wird sich der kleinen Mühe gern unterziehen.— Ich danke Ihnen meine Herren, sehen Sie noch 'mal nach dem Rechten, damit auch das Unterpersonal instruirt ist. Im übrigen, meine Herren, selbstverständlich Dienstgeheimnis."

Fehlberg stand vor zwei Ereignissen.

Erstens sollte morgen der große Teich gefischt werden, der sich am Südende der Stadt, entgegengesetzt von der Behausung des Majors Wallbach, malerisch ausbreitete und heute Nachmittag bereits entwässert werden mußte — das war ein Fest für die Jugend der Stadt, zu der sich auch zwei Sprößlinge des Majors zählten. Zweitens war der Assessor Stürmer vom Amtsgericht Feldberg durch ministerielle Verfügung zur sofortigen Uebernahme der Geschäfte des plötzlich verstorbenen Amtsrichters B. nach Villstadt berufen worden — das war ein Fest für die Erwachsenen der Stadt, namentlich den weiblichen Teil. Denn nun mußte es sich entscheiden, ob die offensichtlichen Huldigungen, die der Assessor im verflossenen Winter auf der Eisbahn und gelegentlich der Sommerausflüge der Gesellschaft „Eintracht" der schönen Tochter des Eisengießereibesitzers Bartel entgegengebracht, auf wahrer Neigung fußten, oder nur zu den leisen Entflammungen zu zählen waren, deren man dem Schwerenöter einige nachzusagen wußte. Nun mußte es sich auch entscheiden, ob der Widerspruch des Herrn Bartel gegen diese in der Stadt längst als beschlossen betrachtete Verbindung der beiden jungen Menschen sich noch darauf stützen würde, daß der Assessor einmal einige Postaufträge unerledigt zurücksandte und sich noch nicht ganz den Nachwehen seiner flotten Studentenzeit entzogen hatte. Ja, das alles mußte sich nun entscheiden, und zwar bald; denn die treue Logiewirtin Stürmers hatte für die Verbreitung gesorgt, daß „ihr Assessor" morgen mittag abzureisen gedenke.

Major Wallbach nutzte den schönen Herbstnachmittag aus, um seinen Rangen das Schauspiel der Teichentwässerung zu bieten, und tat recht damit, denn Feldbergs Jugend war einhellig hierzu erschienen. Der Assessor machte eiligst einige Abschiedsbesuche, auch bei Bartels. Herr Bartel selbst war aber vereist und kam erst abends wieder; Feldberg aber verlangte eine Entscheidung. Stürmer hinterließ deshalb bei Bartels, daß er mit Rücksicht auf seine auf zehn Uhr anberaumte Abreise sich erlauben werde, bei Herrn Bartel morgen früh 8 Uhr in dringender persönlicher Angelegenheit vorzusprechen. Am Abend wußte auch die Stadt um dieses Vorhaben und atmete erleichtert auf.

Major z. D. Wallbach, von Natur vergeßlich, und ganz besonders vergeßlich, wenn seine Aufmerksamkeit durch die lebensgefährlichen Waghalsigkeiten seiner Jungen abgezogen wurde, kam gegen Abend herbstmüde nach Hause und ging zeitig zur Ruhe; wollte er doch den voraussichtlich herrlichen Herbstmorgen dazu benützen, dem Beginn des Teichfischens selbst zuzuschauen, um so ungestörter, als seine hoffnungsberechtigten Rangen dann auf der Schulbank sitzen würden. Der Teich war ganz in der Nähe seiner Diensträume, er selbst war also auf alle Fälle zur Hand und die Benachrichtigung an Herr Bartel kam ja morgen noch zurecht; es wäre doch ein sonderbarer Zufall wenn der General gerade morgen — morgen, mor — —

Der Major schlummerte sanft hinüber. — Mit dem frühesten war der Major wieder auf den Beinen und stand bald am Teiche . Das interessante Treiben der Fischer konnte auch die reifere Männlichkeit fesseln. Wie würde sich die gestrenge Frau Major freuen über den prächtigen Karpfen, den der sorgliche Gatte im Freihandeinkauf erstanden! Und wie viele Nichtstuer gab es doch in dem kleinen Orte, die alle dem Fischfang zusehen wollten! — Da kam sogar von auswärts auf der Straße von Z. ein Zweispänner mit Neugierigen. Wie? Was ist denn das? — Uniformen?! Eine rotgestreifte Hose?

Donnerwetter?? Die Probemobilmachung! Major Wallbach eilte von hinnen, traf wie zufällig nach kurzer Zeit im Geschäftszimmer ein, meldete sich bei dem Brigadekommandeur, der mit dem Oberst Barreck bereits die Listen prüfte und erhielt von beiden Herren einen befriedigenden Blick. — Punkt 8 Uhr war der General mit dem Brigadeadjutanten vor der Wohnung des Bezirkskommandeurs erschienen und hatte den Befehl zur Annahme des mobilen Zustandes gegeben. Alles ging wie am Schnürchen, die Ordonnanzen ergriffen ihre Mappen mit vorbereiteten Formularen, die Absendung der nötigen Telegramme wurde annahmeweise durchgespielt, die damit beauftragte Ordonnanz bediente das Telephon nach allen Richtungen ebenfalls annahmeweise, aber in Wirklichkeit bezüglich der Benachrichtigung des Majors Wallbach durch den Eisengießereibesitzer Bartel.

In dem villenähnlichen Vorderhause der Fabrik empfing Herr Bartel den angekündigten Morgenbesuch des Assessors. Mit klopfenden Herzem, bereits in korrekter Toilette, sozusagen brautfertig, harrte die Tochter des Hauses ungeduldig auf den Ausgang der Unterredung, die gedämpft in ihr Zimmer herüberdrang. Der Frühstückstisch war sorgfältiger als sonst eingerichtet; Mama saß, ebenfalls empfangsmäßig angezogen, erregt auf dem Sessel am Fenstertritt. Da läutete die Telephonglocke.

„Else!" ruft Herr Bartel durch die Tür, „irgend eine Geschäftsfrage! Geh mal rasch ans Telephon!" Aber Else hatte weder Zeit noch Ruhe zur Entgegennahme von geschäftlichen Mitteilungen, sie schickt die Jette, die eben den Tee aufträgt. Jette geht; das Telephon ist im Hinterzimmer. Eine halbe Minute. — „Um Gotteswillen!" stürzt Jette verstört herein, „Krieg! Krieg!"

Kalkweiß im Gesicht reißt Jette die Tür zum Zimmer des Herrn auf. „Krieg! Herr Bartel! Krieg!"

Assessor Stürmer war eben mit seiner Beichte fertig; Unschlüssigkeit lag auf den Zügen des Herrn Bartels.

„Was ist los? Jette, Du bist verrückt!"

„Nein, nein, Herr Bartel! Krieg, wirklicher Krieg! Das Bezirkskommando befiehlt's soeben! Ganz deutlich! Befehl vom Bezirkskommando, Mobilmachung, sofort eintreffen! Ganz deutlich! Alle müssen fort! Huhuhä —" Jette führte die Schürze vor die Augen. —„Huhuäh — auch mein Friedrich!" (Friedrich war Wallbachs Bursche). „Wahrhaftig, Herr Bartel, wahrhaftig! „Huhuäh!" — Der Assessor war Bartel ins Frühstückszimmer gefolgt und hatte sich stumm und ernst vor den Damen verneigt. Jetzt hatte auch er verstanden. — „Da muß ich auch fort, Herr Bartel! Ich bin Reserveoffizier und habe sofort einzutreffen! Lassen Sie mich nicht so von Ihrer Schwelle!"

Else hing bereits schluchzend an seinem Halse. Hier war nun jeder Widerstand vergebens, das sagte sich auch Bartel! „In Gottes Namen denn! — Nun aber erst einmal in die Fabrik!"

Es war nicht nötig. Jette hatte bereits den Alarm in die Gießerei getragen; die Arbeit stand, und die rußigen Leute eilten aus den Toren. Zum Glück hatte es der General mit seiner Inspizierung etwas eilig und schob die ersten Ansamlungen in der Nähe des Bezirkskommandos im Augenblicke seiner Abfahrt auf die allgemeine Neugier und das Fischfest.

Es bedurfte längerer Aufklärung seitens der erstaunten Herren des Bezirkskommandos, ehe das Rätsel gelöst war. Major z. D. Wallbach kam sich etwas verlegen vor.— Am Nachmittage aber lag Feldberg wieder in seiner gewohnten Ruhe; das Fischfest war beendet, der Assessor verlobt und der Krieg nur ein Krieg im Frieden.

— Guten Appetit! — In dem Redaktionsbureau einer kleinen amerikanischen Zeitung traf ein Packet ein, das einen fetten Truthahn enthielt, dem keinerlei Brief oder Begleitwort beigelegt war. Allen in der Redaktion beschäftigten Herren wässerte der Mund nach dem fetten Braten, aber der Herausgeber des Blättchens nahm ihn für sich in Anspruch, trug ihn nach Hause und ließ ihn braten. Am folgenden Tage traf in der Redaktion ein Brief ein, in welchem es hieß: „Geehrter Herr! Ich sandte Ihnen gestern einen Truthahn, der bei uns den Gegenstand einer längeren Diskussion bildete. Um eine Wette zu entscheiden, wollen Sie uns, bitte, in der nächsten Nummer Ihres geschätzten Blattes mitteilen, woran das Tier gestorben ist."

— Schlagender Beweis.—J' glaub' allweil, zuerst is af der Welt das Bier und dann erst der Durst afkemma. Woas hätt' a sonst den Menschen der Durst ohne das Bier genützt?


## Ist das Kind mürrisch, fieberisch, krank?

**Seht danach, Mutter! Wenn die Zunge belegt ist, gebt „California Syrup of Figs".**

Kinder nehmen gerne dieses „Frucht-Abführmittel" ein, und kein anderes Mittel reinigt den zarten Magen, die Leber und Eingeweide so angenehm.

Das Kind vergißt bei seinem Spiel, die Eingeweide zu entleeren, und das Resultat ist daher, daß sich dieselben mit Abfallstoffen verstopfen, die Leber träge wird, Säuren sich im Magen ansammeln, wodurch Euer Kleines mürrisch, kränklich, fieberisch wird, weder ißt noch schläft, sich unnatürlich benimmt, sein Atem schlecht wird, sein Körper kalt wird, es wehen Hals, Magenbeschwerden oder Durchfall hat. Höre, Mutter! Sieh zu, ob die Zunge belegt ist, dann verabreiche einen Teelöffel voll von „California Syrup of Figs", und in wenigen Stunden wird all der verstopfende Abfall, die saure Galle und die unverdaute Nahrung aus dem Körper ausgeschieden werden, und Ihr werdet wiederum ein gesundes, spielendes Kind um Euch haben.

Millionen von Müttern verabreichen „California Syrup of Figs", weil es vollständig harmlos ist; Kinder lieben es einzunehmen, und es verfehlt nie, seine Wirkung auf den Magen, die Leber und Eingeweide auszuüben.

Fragt Euern Apotheker nach einer 50c Flasche von „California Syrup of Figs", auf welcher deutlich volle Anweisungen für Babies, Kinder jeden Alters und Erwachsene gedruckt sind. Hütet Euch vor Nachahmungen, die hier verkauft werden. Kauft Euch das echte Mittel, hergestellt von der „California Fig Syrup Company." Weist irgend etwas anderes mit Entrüstung zurück.



## Halloween-Neuheiten

Kürbisse Candy Schachteln, von 25c abwärts bis zu ... 5c
Assort. Früchte (Candy-Schachteln, speziell 10c u. ... 5c
Klappern, Blowouts und Kracher, volles Assortment, zu ... 5c
Halloween Guirlanden — 15c Werte, zu ... 10c
Laternen in vier Entwürfen wie Hexe, Katze, Halb- u. Vollmond, reg. 10c, zu ... 5c
Halloween Hörner— Stück 10c abw. bis 3c

# WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST
THE PROGRESSIVE STORE

„Solo" Rye oder Bourbon Whiskey— „Best on the Bars" .. 98c
Süßer Apfelcider, Gll. 30c
Roxbury Rye, bottled in Bond, 7 J. alt, 1.25 Wt., voll Qt. .. 85c
Tafelbier, Kiste v. 2 Dz. Flaschen .. 65c
Calif. 3 Star Brandy od. Doppelkümmel, Fl. ... 59c
Magnolia Bourbon Whiskey, 6 J. alt, wt. 3.50, spez. Gall. 2.45, ¼ Gallone ... 1.25

## Noch mehr Möbel-Bargains

T. S. O'Donnell, der wohlbekannte Kommissionshändler, 54–60 E. 13. Str., ersuchte uns, sofort seine ganze Musterpartie, sowie eine kleine Lagerhaus-Partie ihm abzukaufen, da er seine Chicago Saison abschloß. Wir taten dies — natürlich zu unserm eigenen Preis — welches bedeutet, daß diese Waaren Euch ungefähr soviel kosten werden, wie sie dem Fabrikanten kosten.

Es ist eine beschränkte Anzahl von Stücken in jeder Partie — Je kleiner die Partie, desto größer ist der Bargain — Zahlreiche einzelne Stücke (Nur ein Stück von einer Sorte) welche hier nicht angegeben sind.

Partie 1—Assort. Partie Rohrsitz Eßzimmerstühle, Golden Finish, Länge od. Quer Band Panels, extra stark gemacht, wert $1.50, Auswahl zu ... 95c

Partie 4—Vorsitz Eßzimmerstuhl — Panel aus Spiegeleichen, Sitz v. echtem — Leder, geschnitzte Klauenfüße, wt. 2.50 ... $1.45

Partie 8—Runde Auszieh-Eßzimmer-Tische, polirte Platte, von solidem Oak, bis 6 Fuß ausziehbar, geschn. Klauen- od. Kolonialfüße, wt. 12.50 $8.95

Partie 2—Näh-Schaukelstuhl, — Gold. Finish, hoher Rücken, wert $2, morgen zu .. $1.19

Partie 5 Ass't Partie feine Holzbetten, ¼ gesägtes Oak, Birch, Mahagoni und Circassian Walnuß Finish, — volle Größen, $25 Werte — zu ... $10.95

Partie 6 —Golden Finish Schaukelstühle mit Armen — solider Sitz aus Leder oder Holz —wert $2.50, zu ... $1.39

Partie 9—Assort. Partie Muster-Schaukelstühle, Spiegeleichen und Birken-Mahagoni-Finish; sehr fein polirt, regul. $5.00 Wert, zu ... $2.95

Partie 3—Ass't feine Partie Piano-polirte Dressers, assort. Finishes, franz. Bevel Plate Spiegel, mehrere Princeß-Dressers in d. Partie—Werte bis $27.50; Auswahl zu ... 17.79

Partie 7—Hut Rack mit Spiegel in Oval od. Square, Bevel Plate Spiegel, oxidirte Haken, Gestell von solid. Oak, wert 2.50, zu .. $1.29

Partie 10 — Massivees solid. Oak Buffet, reicher Golden Finish, franz. Bevel Plate Spiegel-Teil, dazu passende Holzknöpfe, hübsche Entwürfe, wt. $20, spez. zu ... $12.39

**$1.39 das Paar für Gardinen, wert bis zu 2.50**
Ass't Partie von feinem 50 Zoll breiten Cable-Net, sowie mehrere Entwürfe in Irish Point Bobbinet Gardinen, 39 Zoll breit, in weiß und elfenbeinfarbig, 3 Yards lang, ausgezeichnete Sorte, wert bis zu $2.50, speziell morgen — das Paar zu $1.39

**Damen-Schuhe — Ein halber Dollar erspart**
Feine Schuhe für Damen, in Patent Colt und mattem Kalbleder, sie sind zu haben in Lace, Button und Blucher Styles, haben mittelschwere Sohlen u. sind für den Herbst geeignet. Wir haben alle Größen; speziell zu .... $1.49

**Potter's Fußboden-Linoleum**
Extra schwer, 4 Yards breit, extra Qualität — assortirte Entwürfe, Fabrik-Enden (genügend um irgend ein Zimmer zu bedecken), regulärer Preis $3.50—spezieller Preis, die Yard, zu $1.95

**Strümpfe**
Schwarze schwere Lisle seidenfinished nahtlose Damenstrümpfe, hoch gespleißt, mit Garter Tops, wert 25c, das Paar ... 15c
Schwarze Cashmere nahtlose Männerstrümpfe, doppelte graue Fersen und Zehen, in allen Größen zu haben, wert 25c, das Paar zu ... 19c
Schwarze feingerippte fließgefütterte nahtlose Kinderstrümpfe, dopp. Ferse u. Zehe, Größ. 6 bis 9½, wert 19c, das Paar zu ... 12½c

**50c Handschuhe 35c**
Schwarze u. farbige Cashmere Damen-Handschuhe, 2 Clasps, Fabrikanten-Musterpartie, großes Sortiment, mit fancy Seide gefüttert — wert 50c — zu ... 35c

**Winter-Unterzeug**
Das berühmte Collins Gesundheits-Unterzeug. Extra schwere australische Wolle Hemden und Hosen für Männer, überall zu $2 und $2.50 verkauft, Eure Auswahl zu ... $1.69
Naturwoll. Hemden u. Hosen f. Männer, aus extra fein. austral. Wolle, — wert $2.00 — alle Größen, zu ... $1.50
Naturfarb. u. Camelshair Hemd. u. Hosen f. Männer, aus fein. Wolle u. etwas Baumwolle, beste Werte ... $1.00
Fein Worsted Union Suits für Männer, geschlossene Krotch, tadellos passend, wert $3, zu ... $2.00
Dr. Wrights Gesundheits-Unterzeug, wollene fließgefütt. Hemden u. Hosen, alle Größen, regul. $1.00 Wert ... 69c
Muster - Unterzeug f. Männ., Cam.-Haar, Naturwolle, woll. fließgef. gerippte Hemden, — wt. bis $2, zu .. $1.00
Derby gerippte fließgefütt. Hemden u. Hosen f. Männer, wert 50c, Eure Auswahl zu ... 29c

**Scarfs, etc.**
100 Dutzend schwarze Mull Scarfs, — 2 Yards lang, schlicht und fancy, in allen Farben, wert 50c, das Stück zu ... 39c
Chiffon-Schleier — 2 Yards lang, 1 Yard breit — in allen Farben zu haben — speziell, das Stück morgen verkauft zu ... 69c
300 Dutzend hohlgesäumte Damen-Taschentücher — mit Satinrändern — wert 5c — das Stück zu ... 3c

**Schreibmaterial**
Nur für Donnerstag — offeriren wir eine spezielle Partie von Schreibmaterialien in Schachteln (beste Qualität Papier und Kouverts, 25c Schachteln, zu ... 9c



# Schiffskarten
über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Die neuen Schnelldampfer Kronprinzessin Cecilie und Kaiserin Auguste Viktoria am 6. November ab New York besonders zu empfehlen.
Ungar. Urkunden u. Dokumente jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.
Alle Gerichts-, Hypotheken-, Noten- u. Erbschaftssachen prompt besorgt.
Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassenbücher gegeben in jeder Höhe.
Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache.
Wendet Euch an
**K. W. Kempf**
120 N. La Salle Str.
CHICAGO, ILLINOIS
Sonntags offen von 9—12 Uhr.

**HAMBURG-AMERICAN**
London-Paris-Hamburg
Imperator ... 1. Nov., 11 Vorm
Patricia ... 1. November
Kais. Aug. Vic. 6. Nov. Pretoria 15. Nov.
Mit Carlton à la Carte Restaurant.
Nur zweite Kabine. Hamburg direkt.
Dampfer Pennsylvania u. Dampfer Pretoria fahren ab dem neuen Pier, am Fuße der 33. Str., South Brooklyn. Alle anderen Abfahrten in diesem Dienst von, Hoboken Piers aus.
**Von Boston**
Moltke ... 22. Nov. | Hamburg ... 6. Dez.
Die These Dampfer bieten außergewöhnliche Bequemlichkeiten in der zweiten Kajüten.
Baltimore Linie direkt nach Hamburg.
Touristen-Dept. für Reisen nach irgendwohin.
Hamburg-Amerika Linie
150 West Randolph Str., Chicago.
Phone: Main 3650. — Automatic 34-846.

# Schiffs-Karten
$28 bis $40 im Zwischendeck.
$33 bis $42 in der 3. Kajüte.
$45 bis $60 in der 2. Kajüte.
Je nach Auswahl der Linie.
$26 für Freikarten von Europa.
Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Gerade wie von auswärts.
Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.
ANTON BOENERT Generalagent, in Chicago seit 1871.
616 Süd Dearborn Str.
Offen bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.

# Schiffskarten
Speziell billig auf den Dampfern des
**URANIUM STEAMSHIP Co., Ltd.**
von New York nach Rotterdam
J. V. ZINNER & CO.
Deutsche Generalagenten.
340 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.

# Schiffskarten
über alle Linien zu anerkannt billigsten Preisen,
FELIX SCHMIDT
1508 N. Halsted Str., zwischen Clybourn und North Ave.
Offen Abends und Sonntag Vormittag.

**Geld zu verleihen**
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.
**A. Holinger & Co. (Inc.)**
Suite 201-205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1121 Main.



Finanzielles.

# FOREMAN BROS. BANKING CO.
Südwestecke LaSalle und Washington Str.

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 22. Oktober 1913.

**Bestände.**

| | |
|---|---|
| Darlehen und Diskontos | $ 9,362,595.29 |
| Ueberzogen | 11,900.00 |
| Aktien und Bonds | 192,000.00 |
| Baargeld an Hand u. in Banken | 4,172,402.50 |
| Zusammen | $13,738,997.79 |

**Verbindlichkeiten.**

| | |
|---|---|
| Aktienkapital | $ 1,000,000.00 |
| Ueberschuß | 500,000.00 |
| Unverteilte Profite | 68,837.59 |
| Reservirt für Steuern | 10,246.67 |
| Einlagen | 12,159,913.53 |
| Zusammen | $13,738,997.79 |

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Vizepräsident.
John Terborgh, Kassirer.
James A. Hemingway, Sekretär.
Harold E. Foreman, Hilfskassirer.
Andrew F. Moeller, Hilfskassirer.
Edwin G. Neise, Hilfssekretär.
Neil J. Shannon, Trustbeamter.

**Reisen Sie nach Europa?**
Jetzt ist es Zeit einen Platz zu belegen. Schreiben Sie mir wegen Auskunft über Schiffskarten. Billigste Preise!!! Gute deutsche Reisegesellschaft jede Woche.
H. G. Lindman, Generalagent,
183 Nord Dearborn Str., Chicago, Ill.
208 S. 4. Straße, Minneapolis, Minn.

Wunderhübsche
# ARDALE PARK
Subdivision
wird bald eröffnet.
Lotten so billig wie
**$97**
Wir garantiren Euch 10 Proz. Profit an unseren Eröffnungspreisen.
Seht tägliche Zeitungen für Eröffnungs-Datum.
Sprecht vor od. schreibt um vorläufige Auskunft.
**W. F. KAISER & CO.**
105 W. Monroe Str.

**Schmerzloses Zahnziehen**
Wenn Ihr die Tötung des Nervs, das Füllen, Krönen oder Ausziehen Eurer Zähne nicht absolut schmerzlos besorgt.
Es berechne ich Euch nicht einen Cent. Kein Gas, keine Nachwirkungen. Ich wende eine wunderbare Medizin an dem Zahn an.
HAYES
Der wohlfeilste „alte Zahnarzt" in Chicago.
21 S. Van Buren Street, zwischen Siegel-Cooper's und Wabash Ave.
Sonntags von 9 bis 1 Uhr Nachm.

**Konker Rheumatische Tabletten**
Konker PAIN
Wir suchen Agenten.



Dieser Laden ist Donnerstag Abend bis 9 Uhr offen.

# LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

**2000 Paar Spitzengardinen zu sensationellen Bargain-Preisen sind ein wichtiges Ereigniß für Donnerstag.**

Dieses ist zweifellos einer der wichtigsten Spitzengardinen-Verkäufe, der in den letzten Jahren auf der Nordseite stattgefunden hat, und jede kluge Hausfrau, welche diese ... sollte diese ... Gardinen-Industrie, und zeigt eine prächtige Auswahl der schönsten und neuesten Muster. Die Gardinen sind 3 Yards lang und in allen beliebten Breiten.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Partie 1. 1.00 Werte, Paar | 59c | Partie 5. 2.25 Werte, Paar | 1.49 |
| Partie 2. 1.25 Werte, Paar | 69c | Partie 6. 3.00 Werte, Paar | 1.89 |
| Partie 3. 1.50 Werte, Paar | 89c | Partie 7. 3.50 Werte, Paar | 2.49 |
| Partie 4. 2.00 Werte, Paar | 1.19 | Partie 8. 5.00 Werte, Paar | 3.50 |

# SUITS UND COATS

Speziell für das Bargain-Fest diese Woche.
**Unsere Coats u. Suits zu 9.98**
Die Suits sind die beliebten satingefütterten blauen Serges, in der langen Cutaway Façon, mit Gürteln ... — 9.98
Reinwollene Mallesh Suits, in einer großen Auswahl der beliebten Schattirungen ... mit Satin gefüttert ... 19.98
Die neuen Mäntel für Damen und junge Mädchen ... 17.50
Schwarze Persianna und Caracul-Mäntel ... 4.98 ... 12.98

**19c Männer-strümpfe, Paar, 9c**
Schwere wollene Männerstrümpfe, in Schwarz, Blau oder Grau, mit gespleißter Ferse und Zehe, regulärer 19c Wert, bei diesem Verkauf, per Paar ... 9c

Nur für Donnerstag

Palm Olive Seife, vier 10c-Stücke ... 25c

**$2.00 Damen-Schuhe, Paar, 1.49**
Elegante Knöpfschuhe für Damen, in Lackleder und gewöhnlichem Leder ... so lange der Vorrat reicht, Paar ... 1.49